

ultima

zwei monate bielefeld
programm vom 6.12. bis 30.1. | 25-26/21 - 3/22

FILME: ANNETTE * BENEDETTA
PLAN A * WUNDERSCHÖN

DVD: DUNE * NEW ORDER
FREE GUY * DER SPION

COMICS: HEFTEXPRESS

ARTUR BRAUNER:
UNTER WÖLFEN

KONZERTE:
DIE LIEFERANTEN

Ein Film von Valérie DONZELLI

Notre Dame

Die Liebe ist eine Baustelle

Ab 9. Dezember im Kino

notredame.wfilm.de



EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe



**Kostenlos
zum Mitnehmen**

/ Weihnachtsmärkte

Ein Schritt zurück
in die Normalität

/ Besondere Museen

rock'n'popmuseum
in Gronau

/ Fahrplanwechsel

Was sich ab dem
12. Dezember ändert

Abdelkarim

Interview mit dem Comedian,
Kabarettisten und Fernsehmoderator

*Baden in Gefühlen:
Marion Cotillard
in »Annette«; auf Seite 11*



MIX

Postkarten aus Bielefeld;
Literatur Kalender 2022;
Beauty Water 4

The Roads Not Taken; The Dry;
Der Spion; Free Guy;
Shang-Cho And The Legend of
The Ten Rings 14

LEBEN

Ein Film über das aufregende
Leben des Bielefelders Werner
Herzog 6

KONZERTE

Die Lieferanten 20

FILME:

Benedetta 8
Gunpowder Milkshake 8
Notre Dame 10
Plan A 10
Wunderschön 11
Annette 11
Der Festtag 12

TONTRÄGER

Kadavar & Elder; Lil Nas X;
Billy Bragg; Modeselektor;
We Are Scientists; Portico
Quartet; Imagine Dragons;
Claptone; Anders
Enda Barnet; Mild High
Club 21

SPIELPLATZ

Age of Empires 4; Settlements
Survival 26

SCREENSHOTS

Cowboy Bebop; Hawkeye;
Arcane; The Crime of the
Century; American Rust;
Yellowjackets; All Creatures
Great And Small 1 & 2; Vigil 41

COMICS

Stumptown; Parallel;
Heftexpres 27

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 44

DVD

The Protégé; Dune; Jazz an
einem Sommerabend;
Stowaway; Tezuka´s Barbara;
New Order; Memory;

BÜCHER

Unter Wölfen: Die Geschichte
des Filmproduzenten Artur
Brauner; Zeitreise: Die
Autobiografie des Stefan Aust;
Ins Herz der Finsternis: Leben in
der »Anderswelt« 24

KUNST

Ausstellungen & Museen 28

PROGRAMM

Vier Wochen Programm vom
6.12.-2.1. 30

FAST FERTIG

Ewiges Deutschland: Die
scheinheilige „deutsch-jüdische
Versöhnung“ 46

A Bernstein Story

12.01.22 20 Uhr

Nocturne: Brueder Selke

18.02.22 22 Uhr

Stockholm Underground
& Magnus Lindgren

25.02.22 20 Uhr



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

KINO

Beauty Water

Die beliebten KAZÉ Anime Nights schließen die Kino-Saison 2021



mit einem echten Highlight. Nach dem großen Erfolg der Serie *Squid Game* auf Netflix, kommt mit *Beauty Water* ein weiteres filmisches Meisterwerk aus Südkorea nach Deutschland. *Beauty Water* ist ein gesellschaftskritischer Body-Horror-Animationsfilm aus Südkorea, der auf einer Geschichte aus der Animations-Reihe „Tales of the Unusual“ von Oh Sung-dae basiert. Der Webtoon (südkoreanische Bezeichnung

für Anime) ist eine Abrechnung mit dem Schönheitswahn und zeigt, welche mentalen Auswirkungen dieser auf die Menschen und ihre Umgebung haben kann. *Beauty Water* ist ein ebenso nachdenkliches wie ver-

störendes Horror-Drama, das einen so schnell nicht wieder loslässt.

Der Film war der erste koreanische Preisträger für Animationsfilm auf dem 46. Boston Science Fiction Film Festival und war nominiert für das Annecy International Animated Film Festival 2020.

Als letzter Kinofilm des Jahres 2021 läuft BEAUTY WATER in den KAZÉ Anime Nights am 28. Dezember (in Bielefeld im Cinemax).



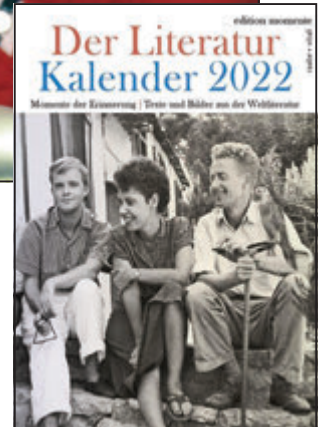
ANSICHTSSACHEN

Postkartenblock

30 liebevoll gestaltete Postkarten von Bielefelder Künstlern. Preis: 10 Euro, davon gehen 3 Euro pro Block als Spende an pandemiegeschädigte Bielefelder Künstler. erhältlich unter www.bielefelder-ansichtssachen.de oder in ausgewählten Läden & allen NW-Geschäftsstellen



... ich kroch in die Höhlung unter dem Schreibtisch und hockte dort, in Finsternis gehüllt. Es war da dunkel, es war warm, und das Rot des Moquetteteppichs stach mir lebhaft in die Augen. So verging meine allererste Zeit. Ich schaute, tastete und machte in warmer Geborgenheit Bekanntschaft mit der Welt.
Simone de Beauvoir



Momente der Erinnerung heißt *Der Literatur Kalender 2022* aus der *edition momente*. Und auch weil wir im Moment alle mehr von Erinnerungen als der Gegenwart leben, sind die 53 Blätter des Abriss-Kalenders überaus willkommen. Da erinnert sich Simone de Beauvoir an ihre Lieblingsecke als Kind unterm Schreibtisch, Anna Seghers erinnert sich an Mexiko, Peter Härtling denkt über die Struktur der Erinnerung nach, Elias Canetti denkt an eine Drahtseilbahn in Zürich – Anlässe und Gegenstände sind so unterschiedlich wie das Leben selbst. Jede Seite ist typographisch und von der Bildauswahl her so gestaltet, dass man sie in ein Rähmchen und dauerhaft an die Wand hängen möchte (was notfalls geht, die Datumszeile und kann später abgeschnitten werden). Die Titelseite des Kalenders ist ein memento mori und Aufforderung, die Gegenwart zu genießen: Truman Capote (li.) und Jane und Paul Bowles sitzen 1949 offenkundig entspannt und glücklich beieinander. Acht Jahre später sollte Jane Bowles einen Schlaganfall erleiden, von dem sie sich nie wieder erholte. Ihr Mann Paul pflegte sie auf dem Weg in die zunehmende Verwirrung bis zu ihrem Tod 1973. Also: Genießt die Gegenwart! Umgebt euch mit schönen Dingen! (*edition momente bei raabe + vitali, Zürich/Hamburg 2021, 60 Seiten, 24.8 x 1.5 x 33.3 cm, 22,00*)

Hausschlachtung

Uns reicht's...

... und damit sind wir sicher nicht allein. Schlimm genug, dass die Piekspöbiker uns das Weihnachtsfest versauen und die Krankenhäuser volllaufen lassen: Trotz dramatischer pandemischer Lage sind unsere Landes- und Bundesfürsten (und -fürstinnen) in geradezu katatonischer Verfassung verfallen und lassen einfach alles laufen (die vielen Pressekonferenzen, in denen immer wieder gesagt wird, jetzt müsse aber dringend was geschehen gelten dabei nicht; es geschieht ja nix). Das ist ein Tritt in die Kniekehle für alle Kulturveranstalter, von denen wir ja auch irgendwie abhängen (Ironie aus). Dies Heft hier war ein Wettbewerb zwischen Layout, Redaktion und Absageflut, die sich ins Mailfach entlud. So schnell konnten wir gar nicht umstellen, wie die gecancelten Termine reinkamen. Insofern: Alle Termine in diesem Heft sind mit Vorsicht zu genießen, vom Tagesevent bis zum Kinostart – nichts ist endgültig. Nur für uns ist es jetzt endgültig, und zwar Schluss: mit diesem Jahr sind wir fertig und tauchen erst wieder am 28. Januar '22 mit einem neuen Heft auf. In hoffentlich besseren Zeiten. Bleibt gesund.



BERND GIESECKING
"AB DAFÜRI!"
FR, 17.12.21, ZIEGELEI, LAGE



SELTAEBES
WEIHNACHTSKONZERT
DO, 23.12.21, BUNKER, BIELEFELD



KULTURGALA
2022
SO, 23.01.2022, STADTTHEATER, BI



PETER VOLLMER
KABARETT
FR, 14.01.2022, ZIEGELEI, LAGE



[kulturamt bielefeld] **BI.TV**

RONJA MALTZAHN
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DO, 03.02.2022, HECHELEI, BI



NACHT DER CHÖRE
2022
SA, 05.02.2022, R.-OETKER-HALLE, BI



LIoba ALBUS – „MIA – EINE
WELTMACHT MIT 3 BUCHSTABEN“
FR, 11.02.2022, ZIEGELEI, LAGE



SARAH BOSETTI – „ICH HAB NICHTS
GEGEN FRAUEN, DU SCHLAMPE!“
SA, 12.02.2022, TOR 6, BIELEFELD



[kulturamt bielefeld] **BI.TV**

WOLFGANG MÜLLER
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DO, 24.02.2022, NR. Z. P., BI



MEADOWS (SE)
SINGER SONGWRITER
MI, 09.03.2022, NR. Z. P., BI



TORSTEN STRÄTER
„SCHNEE, DER AUF CERAN FÄLLT“
FR, 18.03.2022, STADTHALLE, BI



„HAT SCHON GELBI“ ZEIGLERS
WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS
MI, 23.03.2022, LOKSCHUPPEN, BI



[kulturamt bielefeld] **BI.TV**

TRÜMMER
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
DO, 31.03.2022, FORUM, BI



[kulturamt bielefeld] **BI.TV**

BLACK SEA DAHÜ
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 01.04.2022, R.-OETKER-HALLE, BI



CHRISTOPH SIEBER
„MENSCH BLEIBEN“
SA, 23.04.2022, TOR 6, BI



[kulturamt bielefeld] **BI.TV**

WILLIAM FITZSIMMONS
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
SA, 23.04.2022, R.-OETKER-HALLE, BI



ABDELKARIM
„WIR BERUHIEN UNS“
SO, 22.05.2022, STADTHALLE, BI



BODO WARTKE
„...IN GÜTER BEGLEITUNG“
DO, 09.06.2022, LOKSCHUPPEN, BI



BODO WARTKE
„WANDELMUT“
MI, 31.08.2022, STADTHALLE, BI



DER DENNIS – „WENN ICH DU WÄR,
WÄR ICH DOCH LIEBER ICH“
SO, 04.09.2022, STADTHALLE, BI



JAN PHILIPP ZYMN
„surREALITÄT“
FR, 16.09.2022, TOR 6, BIELEFELD



FAISAL KAWUSI
NEUES PROGRAMM
DO, 03.11.2022, STADTHALLE, BI

Noch kein Weihnachtsgeschenk?



Das ideale Geschenk:
unser Gutschein

<https://newtone-ticketshop.reservix.de/events>





JAZZ
IN GÜTERSLOH

04 / 05 02 2022

WDR
JAZZPREIS

Theater Gütersloh

Mi 23 03 2022 20:00

MICHEL
BISCEGLIA
TRIO

Theater Gütersloh

Mi 06 04 2022 20:00

IIRO RANTALA

Theater Gütersloh

Fr 22 04 2022 20:00

STAFFORD
JAMES
QUARTETT

Theater Gütersloh

Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen
und www.eventim.de

www.jazz-gt.de

VERANSTALTER



KULTURPARTNER



Werner Herzog (alle Bilder auf dieser Seite sind mit freundlicher Genehmigung dem hier besprochenen Film entnommen)

WERNERS GESCHICHTE

EIN FILM ÜBER DAS AUFREGENDE LEBEN DES BIELEFELDERS WERNER HERZOG

Rainer Bärensprung und Robin Epkenhans setzten 2019 mit ihrem Dokumentarfilm »Als der Jaguar nach Herford kam« dem legendären Jaguar-Club in Herford ein filmisches Denkmal.

In ihrem neuen Film *Werner We Love You* beschäftigen sich die Bielefelder Filmemacher mit Werner Herzog. Gemeint ist damit nicht der bekannte Regisseur, sondern ein heute 78-jährige Bielefelder, der jahrelang Aufpasser im berühmten-berühmten Bielefelder Star-Club war.

Wenn Werner sich als Kind etwas zu Schulden kommen ließ, etwa die Schule schwänzte oder seine Kleidung beim Raufen kaputt machte und sein Vater das herausfand, setzte es eine Tracht Prügel. Sein Vater sei immer fair gewesen und habe ihn nie ohne Grund oder Vorwarnung geschlagen. „Er wollte nicht, dass ich auf die schiefe Bahn gerate“, erklärt Werner Herzog im Film. Das habe sein Vater geschafft, fügt er hinzu. Der Vater habe sei auch großzügig gewesen.

Zu einer harten Zäsur kam es, als Werners Vater vor den Augen des damals 16-jährigen totgeschlagen wurde. Von nun an wurden Werner und sein Bruder von ihrer Mutter erzogen. Werners Verhältnis zu seiner Mutter war schlecht. Sie habe ihn nie in den Arm genommen oder gesagt, dass sie ihn liebe, berichtet er im Film. Bewegend ist eine Szene, in der Werner davon erzählt, wie herzlich er bei einem USA-Aufenthalt von seiner Gastgeberfamilie aufgenommen wurde. Dort habe er zum ersten Mal erfahren, was Familie ist oder sein kann.

Seine mit der Erziehung überforderte Mutter ließ Werner in

die von Bethel geleitete Jugendfürsorgeanstalt Freistatt einweisen.

Die Bezeichnung Fürsorgeanstalt ist angesichts der Zustände in Freistatt, eine der härtesten Einrichtungen dieser Art in ganz Deutschland, völlig unangemessen. Die Jugendlichen mussten harte körperliche Arbeit verrichten und waren ständig Gewalt durch das Heimpersonal ausgeliefert. 24 Monate verbrachte Werner dort. Nach seinem Heimaufenthalt entdeckte er seine Leidenschaft für Judo. Einerseits, um sich verteidigen zu können, andererseits, um schwächere beschützen zu können.

Zusammen mit seiner recht beeindruckenden Statur war das eine gute Voraussetzung für eine Karriere als Aufpasser im Star-Club, wo es oft Zoff gab. Werner interpretierte seine Rolle jedoch eher als Streitschlichter denn als Rausschmeißer. Er hielt es immer für besser die Gemüter zu beruhigen bevor die Fäuste flogen. Wenn das nicht klappte schritt Werner zur Tat. Im Film gibt es zahlreiche Anekdoten darüber.

Werner gründete eine Familie, merkte jedoch, dass sein Lebensstil nicht mit dem Familienleben vereinbar war. Heute lebt er zurückgezogen mit seinem Hund auf dem Land in Bielefeld-Quelle.



Werner (li.) beim Judo mit seinem Bruder

LEBEN

DER FILM

Rainer Bärensprung und Robin Epkenhans lassen Werner Herzog, Freunde und ehemalige Partnerinnen zu Wort kommen. Daneben gibt es zahlreiche Original-Aufnahmen sowie Auszüge aus Zeitzeugenberichten und Akten. In den 90 Minuten des Films entsteht das Portrait eines faszinierenden und charismatischen Menschen, der besonders in seiner

Jugend wahrlich kein einfaches Leben hatte. Das Recht des Stärkeren ist eine Konstante, die sich in verschiedener Form durch sein Leben zog. Aufgeben oder Schwäche zeigen waren für Werner nie Optionen, egal wie schlecht die Karten waren, die ihm zugeteilt wurden. Seinen Sinn für Humor hat Werner sich trotz der zum Teil widrigen Umstände bewahrt.

DAS INTERVIEW

Wie bist Du auf die Geschichte von Werner Herzog gestoßen?

Rainer Bärensprung: Durch Zufall auf einem Reiterhof in Bielefeld-Quelle. Wir kamen ins Gespräch, und ich dachte „das hat er sich doch alles nur ausgedacht...“, bis ich dahinterkam, dass das, was er erzählte, der Wahrheit entsprach. Freunde von Werner bestätigten seine Erzählungen und übertrafen diese noch an Skurrilität, Witz und Drama. Daraufhin dachte ich: die Geschichte dieses Mannes muss einfach erzählt werden.

Was hat Dich an der Geschichte von Werner interessiert?

Seine Überlebensfähigkeit; denn ich habe bei der Recherche der „Heimkinder“ in der damaligen BRD viele „Ehemalige“ gesprochen, die buchstäblich an der Brutalität und Rechtlosigkeit ihrer Situation zerbrochen sind – Alkoholismus und Gewalt. Seine Liebe und Leidenschaft für Frauen. Und sein Bild als Mann von sich selbst. Seine Instinktsicherheit. Seine Angstfreiheit.

Gab es besondere Herausforderungen oder schwierige Momente beim Dreh?

Zum Zeitpunkt unserer zwei Jahre währenden Dreharbeiten, war Werner Kettenraucher. Bei jeder kleinen emotionalen Erschütterung oder Problemlösungsproblematik zündete er

sich eine Zigarette an. Wir als Nichtraucher rochen nach einem Interview mit ihm wie aus einer Raucher-Kneipe kommend. Während der Autofahrten zu einer Location wollten wir, wenn er rauchen musste oder wollte, anhalten, so dass er außerhalb des Autos rauchen konnte. Nach einiger Zeit haben wir dann einfach nur noch das Autofenster runtergedreht, sonst wären wir nie am Zielort angekommen...

Wie kooperativ war Bethel?

Bethel hatte im Vorfeld ein Buch mit dem Titel „Endstation Freistatt“ herausgebracht. Darin schildern ehemalige Heimjugendliche auf sehr drastische und ungeschminkte Art den Alltag in Freistatt während der 50er und 60er-Jahre. Wir durften aus dem Buch zitieren und haben darüber hinaus das Originalbildmaterial aus dem Buch bekommen. Wir durften in den Kulissen des Spielfilms „Freistatt“ drehen. Das Wichtigste aber war die Einsicht in die Jugendamtsakte von Werner Herzog. Also: Bethel war sehr kooperativ.

Wie und wo kann man »Werner We Love You sehen?«

Der Film ist auf „Pantaflix“ und „Filmhub“ als Stream abrufbar. Am besten streamt man es ganz einfach über unsere Homepage www.rbfilmwerk.de. Des Weiteren wird es in Kürze eine DVD mit dem Film ebenfalls über unserer Homepage zu kaufen geben.

Text & Interview: Olaf Kieser



Werners Hände

ADAC

ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.

Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn

Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn

Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter www.adac-owl.de/sht sht@adac-owl.de

KGB • Kultur Güter Bahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte KGB Kultur

Programmübersicht

- 05.12. LANGENBERGER WEIHNACHTSSINGEN
17 Uhr
- 10.12. GRILLMASTER FLASH (D)
20 Uhr • Support: Im Taxi rauchen
- 19.12. KAPELLE PETRA (D)
18 Uhr • Rock *Verteilt in die Stadthalle Delbrück*
- 16.01. KWIZABEND
18 Uhr
- 22.01. SOECKERS (D)
20 Uhr • Rock
- 29.01. TEQUILA & THE SUNRISE GANG (D)
20 Uhr • Ska-Punk

Alle Veranstaltungen im KGB finden unter 2G+ Bedingungen statt.

TICKETS



Virginie Efira macht der Kirche den Jesus: „Benedetta“

BENEDETTA

Jesus und Triebstau

Paul Verhoeven fasst der katholischen Kirche zwischen die Beine

Das Sachbuch, das Paul Verhoeven behauptet hier verfilmt zu haben, ist vor 35 Jahren erschienen. Es handelt von der Nonne Benedetta Carlini, die mit 9 Jahren ins Kloster ging und dort religiöse und erotische Visionen entwickelte, die sie schließlich zur Äbtissin werden machten. Einige der religiösen Wunder waren der Kirche zu viel; die Kirche hasst Wunder, die außerhalb ihre Kontrolle stattfinden. Benedetta wurde als Betrügerin entlarvt, die zudem eine heftige (körperliche) Liebe zu einer Mit-Schwester auslebte.

Paul Verhoeven, der Mann aus den kalvinistischen Niederlanden, hat eine Schwäche für den hysteri-

schen Pomp der katholischen Kirche.

Benedetta mag ihre Visionen erfinden (das lässt der Film offen), aber sie weiss, dass sie nur Erfolg haben kann, wenn sie sie dramatisch präsentiert. Da hilft Verhoeven.

Virginie Efira in der Titelrolle ist sowohl bekleidet als auch nackt eine beeindruckende Erscheinung. Dass die Nonnen vor ihren Jesus-Visionen stramm stehen, ist nachvollziehbar. Dass ihre Jesus-Träume voller Gewalt und Erotik sind, mag eher Paul Verhoeven als der Historie geschuldet sein. Jedenfalls ergibt das alles einen unterhaltsamen Film.

Neben dem Triebstau, den Benedetta offensiv abbaut (nachdem sie erstmals die Freuden der Berührung beim Chorsingen erfahren hat), handelt der Film auch ein bisschen von Politik. Charlotte Rampling als alte Äbtissin ist ebenso abgeklärt wie melancholisch; sie neidet der ansonsten auch von ihr verachteten Benedetta die intensiven Visionen, den Gotteskontakt. Der Orts-Abt und der Bischof (wunderbar widerlich: Lam-

bert Wilson) stehen für die verschiedenen politischen Interessen. Der eine wünscht sich Wunder-Touristen vor Ort, letztere will einfach Ordnung in seinem Laden haben. Stigmata stören da eher.

Trotz einer etwas überspannten Länge von mehr als zwei Stunden ist *Benedetta* ein unterhaltsames Stück Kino, am Anfang irgendwo zwischen Pasolinis „Lebenszyklus“ und Fellinis *Landleben*. Es wird dann aber schnell ein richtiger Verhoeven, ein bisschen deftig, dabei immer dezent, und sehr komisch. Dass Verhoeven sich über den Vorwurf der Blasphemie aufgeregt hat, gehört dabei zum Geschäft. Natürlich verhöhnt Verhoeven Gott. Was soll ein intelligenter Mensch auch sonst tun?

Thomas Friedrich

F 2021 R: Paul Verhoeven B: Paul Verhoeven, David Birke K: Jeanne Lapoire D: Virginie Efira, Charlotte Rampling, Daphné Patakia, Lambert Wilson, 131 Min.

GUNPOWDER MILKSHAKE

Frauenfragen

Ein wirres Stück feministischer Action-Comedy ohne Action und Feminismus

Irgendwo zwischen Quentin Tarantino und Frank Miller kann man diesen seltsamen Filmbastard einordnen, der als Action-Komödie weder gute Action noch nennenswert witzige Dialoge anzubieten hat. Stattdessen müssen wir zum x-ten Mal die Geschichte vom betrogenen Kil-

ler ertragen (hier: die betrogene Killerin): Die geheimnisvoll-mysteriös-unheimliche Organisation („The Firm“) hat jahrelang für Aufträge gesorgt, aber jetzt ist das System umgekippt. Alle gegen eine.

Der bemerkenswert unbedeutende Regisseur und Autor Navot Papushado hat sich das ausgedacht und inszeniert. Mit Karen Gillan als zyni-



Karen Gillan

sche Killerin Sam hat er dabei gleich zu Anfang eine Fehlentscheidung getroffen, von der sich der Film nie erholt. Lena Headey, Michelle Yeoh und Carla Gugino als Sidekicks möbeln die darstellerische Ödnis auf der weiblichen Seite auf, Paul Giamatti als Mentor und Verräter bedient die männliche Seite.

Alles spielt sich in einer Fantasy-Welt ab, die aussieht, als sei die Deko von Walter Hills *Streets of Fire* stehengeblieben. Ebenso archetypisch treten die Figuren auf: Der verrückte Doktor, die coole Kellnerin, die raffinierte Bibliothekarin. Es gibt nur das Klischee vom Klischee, niemand ist an tieferen Erklärungen interessiert. Ein Koffer mit Geld ist weg, ein paar Tote liegen herum, ein Kind wurde entführt – ein Fall für Sam.

Während Beleuchtung und Waffendesign viel Aufmerksamkeit erfahren, steht es um den Rest der Objekte nicht so gut; da kann ein Milkshake schon mal drei Stunden auf dem Tisch stehen und sieht aus wie frisch gezapft.

Aber angesichts der unglaublichen Ödnis dieses pseudofeministischen Krawalls, der nicht mal Krawall liefert, nur viel Kunstblut, ist das eigentlich auch egal. Schade um den Kinosaal, der für sowas blockiert wird.

Alex Coultts

USA 2021 R & B: Navot Papushado K: Michael Seresin D: Karen Gillan, Joanna Bobin, Freya Allan, Lena Headey, Ed Birch, Paul Giamatti, Angela Bassett, Varly Gugino, Michelle Yeoh, 114 Min.

Für die Stadt, in der wir leben.

Wir fördern Gemeinschaft!
Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, ein Teil unserer Stadt - viel mehr als nur eine Bank.

Weil's um mehr als Geld geht.



CHRISTMAS GARDEN MÜNSTER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

Die
günstigsten
Tickets und ein
schneller Einlass:
TICKETS ONLINE
KAUFEN!

19. Nov 2021 – 09. Jan 2022
ALLWETTERZOO MÜNSTER



WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE



BLEIBEN SIE GESUND!

Unser COVID-19-Hygienekonzept finden Sie unter www.christmas-garden.de

Tickets auf myticket.de sowie unter 01806 - 777 111'. Tages- und Dauerkarten des Allwetterzoos haben keine Gültigkeit.

*(0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz/max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)



Im richtigen Moment schwach werden: Valérie Donzelli in „Notre Dame“

NOTRE DAME – DIE LIEBE IST EINE BAUSTELLE

Was diese Frau so alles kann

Eine französische Komödie über eine Architektin mit vielen Baustellen

Im Moment besteht das Leben der Pariser Architektin Maud aus mehr Baustellen als ihr lieb ist. Die meisten davon sind leider nicht beruflicher Natur: Ihr Ex verbringt mehr Zeit bei ihr als bei seiner neuen Partnerin, ihr Chef sitzt ihr ständig im Nacken, Flüchtlinge lagern vor ihrer Haustür, ihre beiden Kinder pubertieren und sie ist schwanger. Dann kommt tatsächlich eine echte Baustelle dazu, als Maud aus heiterem Himmel den begehrten Wettbewerb der Stadt zur Umgestaltung des historischen Platzes vor Notre Dame gewinnt, mit einem Modell für einen Spielplatz.

Wie das Modell in die Hände der Bürgermeisterin gelangt ist, kann sich Maud nicht erklären. Nun soll sie jedenfalls dieses Prestige-Projekt, das nicht weniger als Religion, Bevölkerung und Tourismus miteinander versöhnen soll, an einem der exponiertesten Orte der Stadt mit einem Budget von über 100 Millionen Euro umsetzen. So im Rampenlicht

der Öffentlichkeit wird alles noch hektischer für Maud. Bei einem Interview-Termin trifft sie ihre Jugendliebe Bacchus wieder. Obwohl sie ihn einst sitzen ließ, erweist er sich als wertvolle Stütze. Auch ihre Liebe scheint noch nicht erloschen zu sein. Richtig schlimm wird es, als durch die Einmischung einiger Experten und Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten Mauds Modell so aussieht, wie ein riesiger Penis. Als das an die Öffentlichkeit dringt, gibt es Mahnwachen an der Baustelle und Maud wird verklagt.

Regisseurin, Drehbuchautorin und Hauptdarstellerin Valérie Donzelli und ihr Co-Autor Benjamin Charbit ließen sich von einem realen Fall für ihre romantische Komödie inspirieren. 1983 gewann mit Carlos Ott ein völliger Außenseiter den Wettbewerb für die Gestaltung der Opéra Bastille.

Die Regisseurin betrachtet Maud auch als Verbeugung vor allen Single-Frauen, die Privatleben, Familie und Beruf unter einen Hut bringen müssen und dabei oft zu kurz kommen. Maud ist nicht mit ausgeprägtem Selbstbewusstsein ausgestattet. Ihr fällt es schwer, sich durchzusetzen. So wird sie immer wieder in Situationen gedrängt, in die sie eigentlich gar nicht will. Sei es durch ihren larmoyanten Ex, ihre Kinder oder ihren fiesen Chef. Auch wenn sie von den Anforderungen des Notre Dame-Projektes zunächst beinahe erschla-

gen wird, beginnt Maud dadurch an Selbstvertrauen zu gewinnen und sich ihren Ängsten zu stellen.

Über dem ganzen Film liegt unverkennbar eine märchenhafte Aura. Realismus und Fantastik liegen dicht beieinander. Die sich auftuenden Probleme wirken durchaus ernst, wenden sich aber irgendwie zum Guten. Da wäre Mauds Modell, das sich selbständig macht und durch die Stadt bis ins Rathaus schwebt. An anderer Stelle wollen Maud und ihre Mitstreiter Geld für die Anwaltskosten sammeln und beschließen deshalb Mauds Wohnung für Touristen zu vermieten, was zu einer Stummfilm-Tanzeinlage führt. Im Gerichtssaal gibt es eine Musical-Nummer.

Regisseurin Valérie Donzelli beweist Gespür für Komik und Spaß am Absurden. Der Humor ist immer wieder bissig, manchmal sogar ein wenig respektlos. Ein paar platte Albernheiten verzeiht man da gerne. Abgerundet wird dieses Großstadtmärchen durch ein spielfreudiges Ensemble. *Olaf Kieser*

F/B 2019 R: Valérie Donzelli B: Valérie Donzelli, Benjamin Charbit K: Lazare Pedron D: Valérie Donzelli, Pierre Deladonchamps, Virginie Ledoyen, Bouli Lanners 89 Min.

PLAN A – WAS WÜRDEST DU TUN?

Todeswunsch

Die jüdische Widerstandsgruppe »Nakam« hatte einen Rache-Plan für 6 Millionen Deutsche

W Weil wir alle wissen, dass „Plan A“ nie zur Durchführung kam, muss der Film da ein bisschen tricksen. Er macht das nicht ungeschickt, so wie überhaupt diese deutsch-israelische Coproduktion auf Zehenspitzen über die Verhandränge der jüngeren deutschen Geschichte tänzelt: Aufpassen!

Dass die Hauptfigur Max gleich zu Anfang („Deutschland 1945“ erscheint als Insert) vor einem schönen Haus im Grünen steht, wo ihn der deutsche Besitzer fragt, was Max denn hier wolle, das sei jetzt nicht mehr seins, sorgt für die richtige Motivation: „Der Krieg ist zwar vorbei, aber Juden umbringen können wir immer noch“, sagt der Deutsche, nachdem er Max mit dem Gewehrkolben niedergeschlagen hat. Die jüdischen Heimkehrer sind in Deutschland unwillkommen.

Max hat Frau und Tochter verloren, ermordet von deutschen Solda-



August Diehl als Max

ten. Als er auf die britische „Jüdische Brigade“ stößt, lernt er, was gut organisierte Rache ist. Man besorgt sich Namenslisten, die abgearbeitet werden. Versteckte Nazis werden aufgespürt und erschossen. Erstaunlicherweise kommen die Angehörigen dieser Brigade aus Palästina und sind keine europäischen Juden. Einer fragt Max: „Wir haben nie verstanden, warum ihr euch nicht gewehrt habt. Das waren nur 20 bis 60 Wachen und Tausende Gefangene...“ – das ist ein bisschen die israelische Sichtweise auf das Geschehen in Europa, nicht richtig, aber verständlich. Deutsche Zuschauer werden an dieser Stelle leider genauso zustimmend nicken wie israelische Widerstandskämpfer.

Dass es Widerstand auch in Europa gegeben hat, auch bewaffneten, dafür wäre die „Nakam“ ein gutes Beispiel. Auf diese Gruppe jüdischer Rächer stößt Max und lernt ihren charismatischen Anführer kennen. Also „charismatisch“ im wirklichen Leben: Ishai Golan als Abba Kovener ist eher müde als mitreißend. Vielleicht hätte man ein bisschen von der Vorgeschichte Koveners stehenlassen sollen, der in Wilna konsequent gegen die Nazis gekämpft hat, dort eine Widerstandsgruppe leitete und zum Kopf der „Nakam“ wurde, der für die Entwicklung und das Scheitern von „Plan A“ verantwortlich war.

Max schließt sich der Nakam an, die kritisch beäugt wird von der Hagana, der israelischen Widerstandsbewegung in Palästina. Was die gegen „Plan A“ hat (in mehreren deutschen Großstädten soll das Trinkwasser vergiftet werden; Kovener wünscht sich 6 Millionen tote Deutsche), wird nicht so ganz klar. Jedenfalls wird Max plötzlich zum Spion für die Hagana, vögelt derweil mit der traumatisierten Anna und kann



Regisseurin und Hauptdarstellerin Valérie Donzelli



Sylvia Hoeks als Anna: „Plan A“

sich nicht entscheiden: morden oder nicht? Schließlich arbeitet Max bereits im Wasserwerk von Hamburg und wartet nur darauf, dass Kovener das Gift aus Israel besorgt.

August Diehl als Max ist gut besetzt. Die Ausstattung ist bemerkenswert detailliert, die Kamera zielführend. Wie der Film auf Deutsch klingt ... wohl seltsamer als die englische Fassung, in der alle ein hartes Deutsch-Englisch sprechen, was aber fast durchgehend angemessen ist (nur warum die deutsche Frau mit ihrem deutschen Mann englisch spricht, erschließt sich nicht so ganz). Das Drehbuch geht bisweilen seltsame Wege, und die Sexszene ist vollkommen überflüssig. Am erstaunlichsten ist, dass Doron und Yoav Paz, verantwortlich für Buch und Regie, bisher eher mit Krawallfilmen aufgefallen sind.

Plan A ist so unentschlossen wie sein Protagonist, der frei erfundene Max. Dass die Deutschen sich die jüdische Rache verdient haben, ist ebenso unbestreitbar wie die Notwendigkeit von Skrupeln, sechs Millionen Zivilisten umzubringen. Zwischen diesen beiden Polen bewegt sich *Plan A* überaus spannend und – gerade wegen seiner Unentschlossenheit – glaubhaft.

Thomas Friedrich

Plan A. D/I 2020 R & B: Doron Paz, Yoav Paz K: Moshe Mishali D: August Diehl, Sylvia Hoeks, Michael Aloni, Nikolai Kinski, Milton Welsh, 109 Min.

WUNDERSCHÖN

Figürlich

Karoline Herfurth verhandelt den Schönheitszwang auf tragikomische Weise

Frauke (Martina Gedeck) wird im nächsten Jahr sechzig und wischt den eben aufgetragenen Lippenstift schnell wieder weg. Ihr Mann Wolfi (Joachim Król) will sowieso nichts mehr von ihr und erschreckt sich zu Tode, als sie morgens in stimulierender Mission unter Bettde-

cke kriecht. Ganz so schlimm ist es bei Sonja (Karoline Herfurth) und Milan (Friedrich Mücke) noch nicht. Aber nach der Geburt ihres zweiten Kindes passt Sonja in keine Hose mehr rein, ist vom Muttersein ebenso gestresst wie angeödet und wünscht sich nichts mehr als eine gute Figur und eine Vollzeitstelle.

„Ich habe voll die Wampe, hast du mal was?“ fragt Julie (Emilia Schüle) und haut sich vor dem Shooting noch das wärmstens empfohlene Abführmittel der Kollegin rein. Die Mittzwanzigerin arbeitet seit Jahren als Model, träumt immer noch von der großen Laufsteg-Karriere, während die Agentin ihre Zukunft mittlerweile eher auf dem B-Markt bei den Katalogfotos sieht. Wenn Leyla (Dilara Aylin Ziem) die Instagram-Fotos der anderen mit ihrem Spiegelbild vergleicht, könnte die Diskrepanz größer nicht sein. Sie fühlt sich dick und einsam, sagt in der Schule kaum ein Wort und träumt davon, Baseball zu spielen. Die Lehrerin Vicky (Nora Tschirner) glaubt als bekennende Feministin nicht an Zweier-Beziehungen, vergnügt sich ausschließlich mit One-Night-Stands.

In ihrer dritten Regiearbeit begleitet Karoline Herfurth fünf Frauen aus verschiedenen Generationen, die mit sich und den Schönheitsidealen gründlich hadern. Im durchweg tragikomischen Format beginnen

die Figuren die defizitäre Selbstwahrnehmung, gesellschaftliche Normen und Gender-Strukturen zu hinterfragen. Daraus ist kein feministisches Pamphlet, sondern eine unterhaltsame Komödie entstanden, die ihr Thema auf vertraute, nachvollziehbare, menschliche Konflikte herunterbricht.

Wie schon in ihren vorherigen Filmen *SMS für dich* und *Sweethearts* erweist sich Herfurth als versierte Regisseurin, die weibliche Perspektiven gezielt im konventionellen Mainstream-Format verhandelt. Dabei wirken die zahlreichen Musikstrecken vielleicht etwas überdosiert, werden aber wett gemacht durch treffsichere Situationskomik, einige geschliffene Dialogpassagen und ein solides Ensemble, aus dem wieder einmal Nora Tschirner als coolste Socke und schlagfertige Feministin herausragt. *Martin Schwickert*

D 2021 R: Karoline Herfurth B: Lena Stahl, Monika Fäßler K: Daniel Gottschalk D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Joachim Król, 132 Min.

ANNETTE

Sterben und Verbeugen

Eine Sparks-Oper unter der Regie von Leos Carax – ein Filmerlebnis der besonderen Art

Dass dem Film ein Konzeptalbum zugrunde liegt, ist unübersehbar. Vor knapp neun Jahren hatten Ron & Russel Mael (bekannt als die *Sparks*) die Idee zu diesem Stück, das nur aus drei Protagonisten bestehen sollte, auch damit man damit besser „auf tour“ gehen kann.



Mehrfachbelastung: Karoline Herfurth in „Wunderschön“

Dann trafen sie Leos Carax, der seit 22 Jahren für sein Melodram *Die Liebenden von Pont-Neuf* berühmt ist und nur zwei weitere Filme gedreht hat. Da wurde aus „Annette“ der Film *Annette: Die Musik und die Story* ist von *Sparks* (weshalb *Annette* zuvörderst eine Abfolge ziemlich genialer Songs ist), am Drehbuch hat Leos Carax herumgedockert und führte Regie.

Annette ist wie fast alles bei den *Sparks* Parodie und Huldigung zugleich. Adam Driver spielt den Stand-Up Comedian Henry McHenry, dessen geschmacklose Bühnen-Witze mit Sicherheit aus Carax' Feder stammen; die Mael-Brüder sind alles Mögliche, aber niemals vulgär. Henry liebt die Opernsängerin Ann Defrasnoux (Marion Cotillard). Sie gehen ganz und gar ineinander auf und singen über ihre Liebe sogar beim Sex; das dürfte die erste gesungene Cunnilingus-Szene der Filmgeschichte sein.

Sie bekommen eine Tochter Annette (im Film eine animierte Holzpuppe), die Ehe zerfällt, als Henrys Erfolge ausbleiben und das Publikum ihn ausbuht. Henry säuft, wird gewalttätig, wird Gegenstand eines #MeToo-Ereignisses... es läuft nicht so richtig.

Alles das ist Klischee und bezaubernd zugleich. *Annette* ist als Oper eine Ansammlung großer Gefühle, die in wunderschönen lyrischen Popsongs ausformuliert werden: „We Love Each Other so much“ oder „True Love Always Finds A Way“ – das ist tief in die Klischeekiste gegriffen, und doch sind es ganz und gar bezaubernde Titel.

Die Bilder des Films sind eindeutig von Carax, der Adam Driver gerne auf ein Motorrad setzt und durchweg dramatische Lichteffekte mag. Das sind starke Bilder, die dem oft zarten Liedinhalt nicht immer entsprechen, aber der Kontrast ist reizvoll. Die Kamerafrau Caroline Champetier reuserte 2011 mit *Von Menschen und Göttern* und hatte auch für Carax' letzten Film *Holy Motors* die Bilder gemacht.

Weil ein Melodram nicht von der Idylle lebt, muss jemand sterben. Und irgendwann ist Annette auch keine Holzpuppe mehr sondern die siebenjährige Devyn McDowell, die im Gefängnis eines der traurigsten Abschieds-Duette der Filmgeschichte singen darf: „Sympathy For The Abyss“ klingt nicht nur nach Nietzsche, es ist auch ein überaus kompliziertes Duett, das dem Melodram sozusagen die Krone aufsetzt. Unterbrochen von rufen wie „No“, „Oh No“ findet hier der *Sparks*-Zugang seine

DER FESTTAG

Akt der Befreiung

Sex im Herrenhaus – eine Klassenkomödie

Es ist der 30. März 1924 in England, Muttertag. Wie für viele im Land ist der Tag für die Nivens kein Grund zu feiern. Das Ehepaar hat all seine Söhne auf den Schlachtfeldern des ersten Weltkrieges verloren. Während Mr. Niven (Colin Firth) die Leere im Haus halbherzig mit belangloser Konversation zu füllen versucht, ist seine Frau (Olivia Coleman) seit dem Tod ihrer Kinder zunehmend verstummt. Dennoch machen sich die beiden an dem Festtag auf zu einem Picknick am Fluss mit zwei befreundeten Familien, so wie sie es auch schon vor dem Krieg getan haben.

Der Hausherr drückt dem Dienstmädchen Jane (Odessa Young) eine Münze in die Hand und gibt ihr Ausflugstipps für ihren freien Tag. Aber Jane weiß schon, wie sie den Tag verbringen wird. Seit sieben Jahren hat sie eine heimliche Affäre mit Paul (Josh O'Connor) – dem einzig verbliebenen Sohn der Sheringhams, die mit Janes Arbeitgeber eng befreundet sind und ebenfalls zum Picknick eingeladen sind. Die Eltern sind aus dem Haus. Die Dienerschaft hat frei. Zum ersten Mal kann die Geliebte durch den Vordereingang ins Haus eintreten, wo sie Paul bereits sehnsüchtig erwartet. Für beide ist klar: Dies ist ihr letztes Rendezvous. In elf Tagen wird Paul standesgemäß die Tochter der befreundeten Familie Emma Hobday (Emma D'Arce) heiraten, die mal mit seinem im Krieg gefallenen Bruder verlobt war.

Nachdem Paul verspätet zum Picknick aufgebrochen ist, wo man auf

die baldige Vermählung anstoßen will, streicht Jane noch sexbeglückt und nackt durch das leere Haus, fährt mit den Händen über die Bücherrücken in der Bibliothek, nascht herrschaftlich an der Pastete in der Küche, die für Paul bereitgestellt wurde.

Es ist ein wunderbarer Moment von Freiheit und Klassenlosigkeit, den die französische Regisseurin Eva Husson hier in Szene setzt. Was zu Anfang nach einem *Downton Abbey*-Verschnitt aussieht, entwickelt sich zu einem auf mehreren Zeitebenen erzählten, lyrischen Kinogenuss, der die Konventionen des Kostümfilms mit sinnlicher Kraft unterwandert.

Der Film beruht auf dem Roman von Graham Swift, der von Alice Birch („Lady Macbeth“, „Normal People“) ins Drehbuch-Format gebracht wurde.

Auf die amouröse Euphorie folgt schon bald ein tragisches Ereignis, und es ist die Gleichzeitigkeit der Emotionen und Schicksalsschläge, die Jane nach diesem vorletzten Tag im März in eine andere Lebensumlaufbahn geraten lässt. In einem zweiten Zeitstrahl wird Jane als angehende Schriftstellerin gezeigt, die mit einem Philosophie-Dozenten verheiratet ist und auf die Ereignisse im Jahr 1924 als kreative Initiation zurückschaut. Noch eine Ebene weiter versucht die 90jährige Autorin, die damaligen Erlebnisse in ihrem neuen Roman zu verarbeiten.

Die verschiedenen Erzählstränge verbindet Husson mit einer intuitiven Leichtigkeit zu einem ganzheitlichen Lebensbild ihrer Hauptfigur, die von der australischen Newcomerin Odessa Young (*The Stand*) mit empathischer Intelligenz verkörpert wird.

Martin Schwickert

Mothering Sunday GB 2021 R: Eva Husson B: Alice Birch nach dem Roman von Graham Swift K: Jamie Ramsay D: Odessa Young, Josh O'Connor, Colin Firth, Olivia Colman, 104 Min.



Adam Driver und Marion Cotillard in „Annette“

Krönung: Persiflage und Hommage zugleich.

Annette ist ein schwungvoller, mitreißender Film, der enorm sperrig ist. Die Präsentation ist so ungewöhnlich wie die Musik; Ein Kritiker empfahl, den Film „einfach so lange gucken“ soll, bis man ihn mag.

Adam Driver und Marion Cotillard singen und spielen sich ihr Leben aus dem Leib. Einige Songs wurden offenkundig nicht im Vollplayback aufgezeichnet, was vor allem der Schlusszene einen enormen Schwung verleiht: wie zu Beginn des Film („So May We Start“), als das ganze Ensem-

ble singend durch L.A. zieht, auf dem Weg ins Studio, marschiert am Ende die Crew laternenschwingend durch die Nacht, um das Ende des Films zu feiern. Wie singt Henry anfangs: Alles ist Sterben und Verbeugen.

Annette ist ein anstrengendes Filmerelebnis, das man nicht missen möchte, sicher der aufregendste (nicht: der beste) Filme des Jahres.

Thomas Friedrich

F: USA, Mexiko, D, Belgien 2021 R: Leos Carax B: Russell & Ron Mael, Leos Carax Musik: Russell & Ron Mael K: Caroline Champetier D: Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Devyn McDowell, Angèle, 141 Min.



Die Welt ist draußen: „Ein Festtag“



GÖTZ WIDMANN

08.01.22

SPUTNIKHALLE • MÜNSTER



Mirja Regensburg

Im nächsten Leben werd ich

MANN!

12.02.22

KOMÖDIE • BIELEFELD



LAITH ALDEEN

LIVE 2022

25.02.22

LOKSCHUPPEN • BIELEFELD



SARAH LESCH

02.03.22

LAGERHALLE
OSNABRÜCK

17.11.22

FORUM
BIELEFELD



FIDDLER'S GREEN

ACOUSTIC PUB
CRAWL 2020

11.03.22

FORUM • BIELEFELD



DIE HAPPY

24.03.22

SPUTNIKHALLE • MÜNSTER



CHRISTINE PRAYON

02.04.22

TOR 6 THEATERHAUS • BIELEFELD



MORITZ NEUMEIER

AM ENDE IS EH EGAL

09.04.22

HÖRSAAL H1 • MÜNSTER



KELLER

05.05.22 07.05.22

BUNKER ULMENWALL
BIELEFELD SPUTNIKHALLE
MÜNSTER



RAY WILSON
„GENESIS CLASSIC“

12.05.22

FORUM • BIELEFELD



MARC WEIDE

KANN MAN
DAVON LEBEN
???

29.09.22 • LAGERHALLE • OSNABRÜCK
24.11.22 • PADERHALLE • PADERBORN
25.11.22 • KAP. 8 • MÜNSTER



Gregor Meyle
& Band

CLUBTOUR

04.11.22

JOVEL
MÜNSTER

23.11.22

LOKSCHUPPEN
BIELEFELD

TICKETS UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



11.10.22

FORUM • BIELEFELD



UNTER PUPPEN

17.11.22
WERKSTATT HALLE
HAMM

18.11.22
LOKSCHUPPEN
BIELEFELD

KARTEN UNTER WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

THE PROTÉGÉ – MADE FOR REVENGE (BD)

Odd Couple

Killermädchen und Schutzengel räumen auf

Zu sagen, der Plot „Kleines Mädchen wird auf Killermaschine trainiert“ sei ausgelutscht, wäre stark untertrieben. Auch die Fortsetzung „Mentor des Killergirls wird ermordet und sie schwört Rache“ kann nicht mehr als originell durchgehen.



Maggie Q, Michael Keaton

Diesmal sind Maggie Q. und Samuel Jackson als Odd Couple unterwegs, vorwiegend in Vietnam und Rumänien. So billig sieht der Film auch insgesamt aus, den Martin Campbell ebenso routiniert wie lustlos runtergedreht hat. Ein paar Action-Einlagen halten wach, der Rest ist Ödnis.

Nebenbei: Zu viele Drehbuchautoren sind meist ein ebenso schlechtes Zeichen wie zu viele Produzenten. Der hier führt 31 Produzenten und „executive producers“ an.

Alex Coultts
USA 2021 R: Martin Campbell B: Richard Wenk K: David Tattersall D: Maggie Q, Samuel L. Jackson, Michael Keaton, 109 Min.

DUNE

Speers Wüste

Das vermeintliche SF-Ereignis ist etwas hohl

Wenn wir für einen Moment vergessen, dass hier ein Buch aus den 60ern als Vorlage dient, haben wir es mit einer SF-Erzählung zu tun, die zwar knapp 20.000 Jahre in der Zukunft spielt und in der Raumschiffe durchs All schippern, aber wo Bodentruppen immer noch mit Nahkampf-Waffen aufeinander einschlagen und ein „Herzog“ und ein „Imperator“ miteinander ringen; Demokratie scheint sich auf Dauer nicht durchzusetzen. Die Logik dieser Zukunfts-Welt ist ziemlich für'n Eimer.

Wenn wir bedenken, dass hier ein Buch verfilmt wird, muss man sich



Treffen der Ortsgruppe schlecht gelaunter Gummifetischisten: „Dune“

fragen, warum ein 60Jahre alter Fantasy-Schmöker unbedingt noch einmal verfilmt werden musste. Und was die Bücher ausmachte, die Verbindung von Reflektion und Intrige, spiritueller Wahrnehmung und blanker Gewalt, kommt hier sowieso nicht vor. Auch die in vielen Kritiken angeblichen Schauwerte beschränken sich auf monochromen Gigantismus, in dem alles aussieht als hätte Albert Speer es entworfen, und am Ende stehen doch zwei Männer einander in der Wüste gegenüber und liefern sich einen (nicht besonders gut inszenierten) Messerkampf. Immerhin eine jener Szenen, in der die unerträglich dröhnenden Musik von Hans Zimmer mal nicht im Vordergrund steht.

Verleih und Regisseur hoffen, aus *Dune* ein Star Wars-ähnliches Franchise zu generieren. Wer's mag... die Bücher zu lesen macht mehr Spaß.

Alex Coultts

USA 2021 R: Denis Villeneuve B: Jon Spaihts, Denis Villeneuve, Eric Roth K: Greg Fraser D: Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaac, Jason Momoa, Stellan Skarsgard, Josh Brolin, Javier Bardem, Sharon Duncan-Brewster, David Bautista, Zendaya, 155 Min.

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (BD)

Wie nebenbei

Der wahrscheinlich beste Jazzfilm überhaupt

1958 filmte der Fotograf Bert Stern das Jazzfestival in Newport, Rhode Island. Das Ergebnis ist ein zeitloses Film-Kunstwerk mit Musik, fantastischen Bildern (in einer „Beiseite“-Ästhetik, die immer absichtslos wirkt

und meistens ziemlich genial ist) und einer wohligen Sommerstimmung, die nicht nur vom relaxten Auftritt der Star rührt: Von Louis Armstrong



Thelonious Monk

bis Chuck Berry, Thelonious Monk bis Anti O'Day, von Chico Hamilton bis Gerry Mulligan ist eine erstaunliche Bandbreite vertreten, wie sie heute wohl kein Festival mehr zustande brächte.

Am Ende ruft Mahalia Jackson zum Gottesdienst und schmettert das „Vater unser“, wie man es selten zu hören bekommt.

Im Sommer kam eine hervorragend restaurierte Fassung ins Kino, jetzt ist diese Fassung auf BluRay erschienen und sieht so gut aus wie sie klingt.

Victor Lachner

USA 1959 R & B: Bert Stern K: Courtney Hefsla, Raymond Phelan, Bert Stern Mit Louis Armstrong, Thelonious Monk, Gerry Mulligan, Chuck Berry, Dinah Washington, Mahalia Jackson, Anita O'Day, 85 Min. Extras: Postkartenset

STOWAWAY

Ruhig im All

Eine Raumreise mit Hindernissen und Anna Kendrick

Drei Astronauten brechen zu einer Marsmission auf und sollen die Kolonisierung des Planeten vorbereiten. Kurz nach dem Start entdecken die drei, dass noch ein Techniker der Bodencrew an Bord ist. Eine Umkehr ist keine Option, denn dann würde der Treibstoff des Raumschiffes nicht mehr für den Weg zurück rei-



Einer zu viel: „Stowaway“

chen. Ein echtes Problem ist der Sauerstoff, besonders nachdem ein wichtiges Gerät zur Wiederaufbereitung der Atemluft ausgefallen ist. Ohne das reichen die Reserven gerade so für drei.

Regisseur Joe Penna (*Arctic*) setzt in seinem Weltraumkammerspiel auf Realismus und Glaubwürdigkeit. Selten wurde der ruppige Start eines Raumschiffs so eindrucksvoll und packend aus dem Inneren eines Cockpits gezeigt. Es ruckelt, dröhnt und knarzt ganz schön. Angst und Anspannung sind in den Gesichtern von Toni Collette, Daniel Dae Kim und Anna Kendrick abzulesen. Auch das Raumschiff ist überzeugend gestaltet. Nur wenige Schichten Aluminium und Metall trennen die Crew von der kalten, luftleeren und lebensfeindlichen Endlosigkeit des Weltraums. Alles ist so berechnet, dass es gerade reicht und eine minimale Notreserve bleibt. Die Raumfahrer versuchen das Problem technisch zu lösen, was zu einem gut getricksten Weltraumausflug führt. Dank der Inszenierung, guter darstellerischer Leistungen und nachvollziehbarer Probleme ist *Stowaway* spannend und kommt ohne große Hektik und Actioneinlagen aus. *Olaf Kieser*

D/GB/USA 2021 R: Joe Penna B: Joe Penna, Ryan Morrison K: Klemens Becker D: Anna Kendrick, Shamier Anderson, Toni Collette, Daniel Dae Kim 116 Min.

TEZUKA'S BARBARA Die Retterin

Realverfilmung eines bis dahin unverfilmbar Mangas

Osamu Tezuka ist einer der bedeutendsten japanischen Mangaka. Werke wie *Astro Boy* und *Kimba, der weiße Löwe* machten ihn weltberühmt. Neben solchen eher an jüngere Leser gerichteten Manga schuf er auch Werke für Erwachsene. Wie *Barbara*, der diesem Film als Vorlage diente.

Macoto Tezka, Sohn des Manga-Großmeisters, hat den als nicht verfilmbar geltenden Manga als Live-Action-Film adaptiert. Es geht darin um den Schriftsteller Yosuke, der mit seinen seichten, glatten Erotik-Romanen große Erfolge feiert und viele weibliche Fans hat. Eines Tages sammelt er die betrunken in einer Nebenstraße liegende Barbara auf. Die geheimnisvolle, unkonventionelle Frau wird zu seiner Muse und zu einer Art Beschützerin. Immer, wenn jemand Yosuke zu Vereinnahmungen oder er sich in teils seltsamen Sex-Fantasien zu verlieren droht, greift Barbara ein und rettet ihn. Mal



Wilde Phantasien: Tezuka's Barbara

mit brachialer Gewalt, mal subtil mit Magie. *Tezuka's Barbara* ist ein komplexer, manchmal sperriger, immer aber faszinierender Film über Liebe, Inspiration, Kunst und Literatur. Elemente des Okkult-, Horror- und Erotikfilms verleihen den Vorgängen eine surreale Note. Die Bilder von Christopher Doyle (*In the Mood für Love*) werden mit einem jazzigen Soundtrack unterlegt.

Großes Lob verdient das umfangreiche und sehr informative Bonusmaterial. Die Interviews verdeutlichen, dass Manga in Japan als seriöse Literatur gelten. An anderer Stelle gesteht Christopher Doyle, dass er sich nicht sicher ist, ob es ihm gelungen ist, die visuelle Erzählstruktur der Manga-Vorlage in Filmsprache übersetzt zu haben. Sehr sehenswert ist das Behind the Scenes. Dort werden sehr erhellende Einblicke in die Dreharbeiten und den Umgang am Set gewährt. *Olaf Kieser*

J/D/GB 2019 R & B: Macoto Tezuka K: Christopher Doyle D: Goro Inagaki, Fumi Nikaido, Kiyohiko Shibukawa, Shizuka Ishibashi, Minami E: Interviews, Deleted Scenes, Alternatives Ende, Behind the Scenes, 5 Postkarten 113 Min.

NEW ORDER – DIE NEUE WELTORDNUNG Terror der Macht

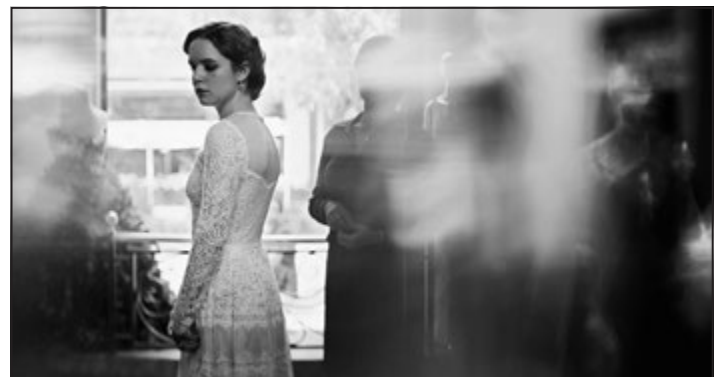
Warum die Herrschenden im Zweifel immer die Gewalt befürworten

In den Straßen tobt das Volk, und nebenan ist Hochzeitsfeier der Reichen und Schönen. Irgendwann steht das Volk auf der Matte und will den Reichen und Schönen alles wegnehmen. All das führt dazu, dass die armen Reichen und Schönen heilfroh sind, als das Militär mit harter Hand durchgreift. Jetzt wird gefol-

tert und vergewaltigt, einzig um Schrecken zu verbreiten. Im Durcheinander der neuen Ordnung wird die Braut entführt, deren Hochzeitsfeier wir am Anfang zusahen. Ihr Martyrium steht als Beispiel für das, was sich in den Straßen und Kellern abspielt. Als die Familie ihre Kontakte spielen lässt, sorgt ein hoher Militär für die Klärung und korrigiert den Fehler mit tödlicher Kälte.

Am Ende sitzen Kapital und Militär einträchtig nebeneinander und schauen den Hinrichtungen zu, mit denen der Aufstand endgültig beendet wird. Auch hier ist der Film nicht explizit, sondern präzise. Die Stricke der Geheakten, die hingerichtet werden, teilen das Schlussbild des Films wie Gitterstäbe. *New Order* ist ein Film ohne Happy End, ohne Hoffnung, ohne Helden. *New Order* ist beängstigend und ungeheuer effektiv inszeniert. Am Ende dieser Reise durch den Untergang eines Landes mag man kaum glauben, dass Franco keine 90 Minuten für diese böse und traurige Geschichte gebraucht hat. *Thomas Friedrich*

Nuevo Orden. Mexiko 2020 R & B: Michel Franco K: Yves Cape D: Naian González Norvind, Fernando Cuautle, Diego Boneta, 88 Min.



Upper Class im Zwielicht: „New Order“

MEMORY

Damals im Raumschiff

Eine verspätete Dokumentation über »Alien«

Alexandre O. Philippe hat sich wirklich Mühe gegeben, seine *Alien*-Doku wie ein eigenständiges Kunstwerk aussehen zu lassen. Da-



Sigourney Weaver, Ridley Scott

für lässt er anfangs sogar drei griechische Furien erwachen, die etwas sinnlos durch die neblige Landschaft ziehen und Hunger auf Menschen haben. Ansonsten ist diese Doku („Über die Entstehung von Alien“) durchaus informativ: Wie Dan O' Bannon zu seinem Drehbuch kam, was Jodorowskys gescheiterter Versuch,

NEUE WEGE

FÖRDERPROGRAMM
KOMMUNALE THEATER & ORCHESTER IN NRW

NEUE
IDEEN

FÜR GRÖßERE
VIELFALT

FÜR FLEXIBLE
STRUKTUREN

FÜR AKTUELLE
THEMEN

FÜR INNOVATIVE
IMPULSE

FÜR BESSERE
VERSTÄNDIGUNG

FÜR NEUE
EINSICHTEN

FÜR ALTERNATIVE
FORMEN

FÜR MEHR
PERSPEKTIVEN

FÜR NEUE
WEGE



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
W U P P E R T A L

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.neuewege-foerderung.de

Dune zu verfilmen, mit *Alien* zu tun hat und aus welchen Untiefen der Künstler und Designer H.R. Giger seine Entwürfe heraufzog – alles wird hübsch aufbereitet, begleitet mit viel Footage-Material aus der Zeit und Interviews mit Veronica Cartwright und Tom Skerrit. Allerdings hat man das alles bereits mehrfach gesehen, erzählt bekommen, diskutiert und gewichtet; kaum ein Film der 70er dürfte derart durchanalysiert worden sein wie Ridley Scotts Horrormärchen im Weltall.

Deshalb: Für Zuspätkommer eine informative Sache. Für Fans absolut nichts Neues. *Alex Coutts*

Memory: The Origins of Alien CH/USA 2019 R & B: Alexandre O. Philippe K: Robert Muratore Mit Ridley Scott, Tom Skerritt, Dan O'Bannon, Roger Corman, 93 Min.



Leidensgemeinschaft: Javier Bardem und Elle Fanning in „The Roads Not Taken“

THE ROADS NOT TAKEN

Wirre Rückblicke

Javier Bardem und Elle Fanning spielen für Sally Potter

Leo war mal Schriftsteller. Jetzt liegt er die meiste Zeit im Bett und hängt seinen Erinnerungen nach. Seine Tochter Molly will nicht wahrhaben, dass Leo Demenz hat. Heute will sie ihren Vater zu zwei Arztterminen begleiten, obwohl sie am Mittag ein wichtiges berufliches Meeting hat. Während Molly versucht, den eng gesteckten Zeitrahmen einzuhalten und Fragen nach dem Zustand ihres Vaters mit Aggression begegnet, verliert sich Leo in einem Mix aus Gegenwart, Erinnerung und Fantasie.

Nein, Sally Potters *The Roads Not Taken* ist kein Demenzdrama. Obwohl der Film an einem Tag in New York spielt, zerfällt er durch die zahlreichen Rückblenden in lose zusammenhängende Fragmente. Man erfährt so gut wie nichts über Leo und Molly, was es etwas anstrengend macht, sich für die Figuren zu interessieren und die knapp anderthalb Stunden durchzustehen. Die Arztbesuche sind nur ein erzählerischer Kniff, um Leo aus der Wohnung zu bringen und Reizen auszusetzen, die Erinnerungen triggern. Mal folgt Leo auf einer griechischen Insel zwei jungen deutschen Touristinnen und wirkt dabei wie ein Stalker, mal klaut er einer dicken Frau einen Hund, weil er ihn für seinen hält, der vor Jahren überfahren wurde. Javier Bardem, der meist kaum verständliches brummt, und Elle Fanning versuchen darstellerisch die inhaltliche Leere zu halten, bewegen sich dabei allerdings oft hart am Rande des

Overacting. Immerhin überzeugen die Bilder, besonders die naturalistisch wirkenden Sequenzen in New York. *Olaf Kieser*

GB / SWE / POL / ESP / USA R & B: Sally Potter K: Robbie Ryan D: Javier Bardem, Elle Fanning, Laura Linney, Salma Hayek 85 Min.

THE DRY

Flirrende Erinnerungen

Kleinstadtkrimi mit Eric Bana und viel Hitze

Bundespolizist Aaron Falk kehrt in seinen Geburtsort Kiewarra zurück, den er als Teenager verlassen hat. Sein Kindheitsfreund Luke hat seine Frau, seinen Sohn und anschließend sich selbst getötet. Lukes Eltern wollen nicht glauben, dass ihr Sohn zu so etwas fähig gewesen wäre. Sie bitten Aaron den Fall zu untersuchen. Bei seinen Nachforschungen in dem dürregeplagten Ort wird Aaron von seiner

Vergangenheit eingeholt. Längst nicht alle freuen sich ihn wieder zu sehen.

The Dry basiert auf Jane Harpers Bestseller *Hitze* (2016). Regisseur Connolly kombiniert die schwierige Spurensuche mit Rückblenden in die Zeit kurz bevor Aaron Kiewarra verliebte. Elli, ein Mädchen, das mit Aaron und Luke eng befreundet war, kam unter seltsamen Umständen ums Leben. Aaron und Luke gaben sich gegenseitig ein Alibi, Ellies Vater verdächtigte die beiden Jungs dennoch etwas damit zu tun zu haben.

Landschaft und Klima spielen eine wichtige Rolle. In dem dürregeplagten Ort hat es seit über einem Jahr nicht geregnet. Durch die Hitze ist das Land staubtrocken. Ein Funke reicht, um das Unterholz zu entzünden. Der Fluss, in dem Aaron und seine Clique als Teenager gebadet haben, ist ausgetrocknet und existiert nur noch in der Erinnerung. Das Erzähltempo passt sehr gut zu der hitzeflirrenden Kulisse einer beschaulichen Kleinstadt, in der jeder so seine

Geheimnisse hat. *The Dry* ist fesselnd, hochspannend und ausgesprochen gut fotografiert. Mit Eric Bana hat der Film zudem einen hervorragenden Hauptdarsteller. *Olaf Kieser*

Olaf Kieser

AUS / USA 2020 R: Robert Connolly B: Harry Cripps, Robert Connolly K: Stefan Duscio D: Eric Bana, Genevieve O'Reilly, Keir O'Donnell, John Polson, Bruce Spence E: 4 Interviews, B-Roll 117 Min.

DER SPION (BD)

Ruhe mit Stil

Ein unaufgeregtes Spionagedrama

Benedict Cumberbatch als Businessman Greville Wynn muss sich in den 50ern mit gleich drei Geheimdiensten herumschlagen. Er soll im Auftrag der Briten für die Amis einen russischen Militär abschöpfen. Die beiden sehr unterschiedlichen Männern freunden sich an und schaffen gemeinsam über 5000 Dokumente heimlich in den Westen; bis die Sache auffliegt.

An dem einer wahren Begebenheit folgenden Film erfreut vor allem seine Unaufgeregtheit. Zeitkolorit ist hier nicht einfach nur Schauwert, die äußere Ausstattung sagt auch etwas über das Innenleben der Beteiligten aus. Neben Cumberbatch glänzen Merab Ninidze als Penkovsky und Rachel Brosnahan als CIA-Agentin. Zu den Extras gehört eine „Featurette“ und ein ca. 1minütiges (!) Making of. *Thomas Friedrich*

The Courier. USA 2020 R: Dominic Cooke B: Tom O'Connor K: Sean Bobbitt D: Benedict Cumberbatch, Mera Ninidze, Rachel Brosnahan, James Schofield, Angus Wright, 112 Min.



Wüst und leer: Eric Bana in „The Dry“

FREE GUY

Leben im Spiel

Ryan Reynolds als
Videospielecharakter mit Eigenleben

Der kleine Bankangestellte Guy lebt fröhlich und unbeschwert in der Metropole Free City. Er bewundert die sogenannten Sonnenbrillenträger. Die sehen cool aus, haben Geld wie Heu und machen die krassesten Dinge. Zum Beispiel die Bank überfallen, in der Guy arbeitet. Guy ahnt nicht, dass er lediglich ein unbedeutender Nichtspielercharakter (NPC) in dem Online-Rollenspiel Free City ist und einer festen Programmierung folgt. Millionen Gamer aus aller Welt toben sich in der virtuellen Stadt als Gangster aus. Eines Tages begegnet Guy der ultracoolen Molotovgirl und verliebt sich sofort in sie. Dadurch entwickelt Guy einen eigenen Willen und levelt sich hoch, um die Frau seiner Träume zu beeindrucken. Molotovgirl hat ganz eigene Pläne. Sie wird in der realen Welt von der Programmiererin Millie gesteuert. Sie und ihr Freund Keys haben einen Code für ein Indie-Spiel entwickelt, der von dem so geschäfts-



Ryan Reynolds und Jodie Comer in „Free Guy“

tüchtigen wie hinterhältigen Spieleentwickler Antwan gestohlen und in Free City eingebaut worden ist. Millie sucht nach Beweisen, um den Diebstahl nachweisen zu können.

Oberflächlich betrachtet wirkt *Free Guy* wie ein Mix aus *Ready Player One*, *Ralph reichts* und *The Truman Show*. Tatsächlich spricht die Actionkomödie nur so vor Originalität. Guys Bestreben sein digitales Leben in die eigenen Hände zu nehmen, bietet Gelegenheit für kluge und ironische Reflexionen über Videospiele und die Gaming-Branche. Die Videospielewelt wirkt auch dank der exzellenten Tricks sehr glaubhaft. Es lohnt dem Treiben aufmerksam folgen, um all die kleinen Anspielungen und witzigen Details im Hintergrund nicht zu verpassen. Etwas platt sind jedoch die zahlreichen Verweise auf andere Disney-Franchise im Finale. Ryan Reynolds ist macht als naiver Held eine hervorragende Figur. Nur mit Controller in der Hand würde *Free Guy* noch mehr Spaß machen.

Olaf Kieser

USA / CAN 2020 R: Shawn Levy B: Matt Lieberman, Zak Penn K: George Richmond D: Ryan Reynolds, Jodie Comer, Joe Keery, Lil Rey Howery, Taika Waititi E: Erweiterung und zusätzliche Szenen, Pannen vom Dreh, *Dude vs. Guy*, Die Entstehung von *Molotovgirl*, *Taikas Welt*, *Willkommen in Free City* 115 Min.

SHANG-CHI AND THE LEGEND OF THE TEN RINGS

Neue Helden

Bei Marvel wird umgeräumt

Vor tausend Jahren fand der Warlord Wenwu zehn mysteriöse Ringe, die ihm enorme Macht verliehen und ihn unsterblich machten. Im Lau-

fe der Jahrhunderte baute er die Geheimorganisation *The Ten Rings* auf. Als sein Sohn Shang-Chi in seine Fußstapfen treten soll, flieht der nach San Francisco.

Zehn Jahre ist das her. Shang-Chi nennt sich inzwischen Shawn und arbeitet mit Freundin Katy tagsüber als Parkwächter, nachts machen sie Karaokebars unsicher. Das unbeschwertere Leben ist vorbei, als Shang-Chi eines Tages von Häschern seines Vaters angegriffen wird. Sie sind hinter dem Anhänger her, den Shang-Chi einst von seiner Mutter bekam.

Shang-Chi ist der 25. Spielfilm des MCU. Nach den Abgängen in *Endgame* müssen neue Charaktere eingeführt werden. In *Shang-Chi* gelingt das ausgezeichnet. Der Film fügt sich gut ins etablierte MCU und setzt gleichzeitig eigene Akzente, wirkt eigenständig und hebt sich von den anderen Filmen allein schon durch seine asiatische Ausrichtung ab.

Über weite Strecken wirkt *Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings* deshalb auch eher wie ein klassisches Martial-Arts Epos als wie ein Superhelden-Film. Die Kämpfe gehören zu den besten Actionszenen der bisherigen Marvel-Filme. Als gute Wahl erweist sich Simu Liu als Shang-Chi. Er besitzt eine starke Präsenz und kann seine Erfahrung als Stuntman einbringen. Olaf Kieser

USA / AUS 2021 R: Destin Daniel Cretton B: Dave Callaham, Destin Daniel Cretton, Andrew Lanham K: Bill Pope D: Simu Liu, Meng'er Zhang, Tony Leung, Awkwafina, Michelle Yeoh, Ben Kingsley E: *Geschaffen für die Ewigkeit*, *Familienbande*, *Pannen vom Dreh*, *Zusätzliche Szenen* 132 Min.

KOMISCHE NACHT

23.03.22, PADERBORN
29.03.22, GÜTERSLOH
30.03.22, BIELEFELD
30.03.22, OSNABRÜCK
31.03.22, MÜNSTER

Karten gibt's in den beteiligten Lokalen
sowie auf www.komische-nacht.de

KATALOG
UNTER:

MAAS-NATUR.DE
0800 0701200

Maas.
natürlich leben...

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31

KONZERTE



Motowngroove trifft Indiepop: Die Lieferanten

WENN WORTE TANZEN

CATCHY INDIE-OHRWÜRMER: »DIE LIEFERANTEN«

Diese vier Münsteraner haben ihr Hobby zur Lebenseinstellung gemacht: Moritz (Gesang), Aaron (Bass), Lukas (Schlagzeug) und Jonas (Piano). Die Jungs lernten sich über die Uni und das Lehramtsstudium kennen und wurden 2016 zu *Die Lieferanten*. Die Vier liefern ab, was sie wollen, abseits des Mainstream basteln sie sich ihren ganz eigenen Stil. Eine catchy Mischung aus Pop, Funk und Indie, mit einer ordentlichen Portion Augenzwinkern und ganz schön viel Energie. Schon ein kurzer Klick in das aktuelle Song-Repertoire bringt Kopf und Fuß zum Wippen...

Zweimal schon konnte man im *Hot Jazz Club* diese Begeisterung

spüren, in der ersten Reihe stehen und sich vom funkigen Bass und der energetischen Stimme des Leadsängers mitreißen lassen. Und am 21. Dezember beenden die *Lieferanten* das Jahr mit ihrem dritten Konzert im Kellerclub am Hafen: „Das wird intim und aufregend!“, freut sich Frontmann Moritz. Das Publikum darf auf einige Überraschungen gespannt sein, denn die Jungs arbeiten gerade an ihrem ersten richtigen Album und probieren gerne Neues auf der Bühne aus, um live zu testen, wie die Fans reagieren. Dieses Jahr flatterten mit den Singles „Realität“ und „Alle Worte Tanzen“ schon zwei tanzbare Lieferungen ins Haus. Auch die Textzei-

len sind besonders, denn alle Songs tragen eine verwobene Message in sich. Gesellschaftskritische Themen und persönliche Erfahrungen werden in ironische Wortkunst gehüllt, lassen aber Platz für Interpretationen des Publikums. Die Band schafft es so, die Zuhörer in ihre Welt eintauchen zu lassen – man fühlt sich musikalisch abgeholt.

Die Arbeit am neuen Album führte die Vier durch das coroneske Auf und Ab der Kulturbranche. Trotz fehlender Livekonzerte seien die letzten Monate recht produktiv gewesen: „Wir haben einige Schritte nach vorne gemacht, viel gelernt und noch intensiver zusammengearbeitet“. Neben der Arbeit am

Songmaterial mussten sie noch ihr Uni-Pensum und diverse Jobs erledigen – ein organisatorischer Spagat. Wohin die Reise geht und ob es sie hauptberuflich ins Musikbiz zieht, bleibt noch offen.

Die Band brennt erstmal darauf, endlich wieder live zu spielen und im Sommer dann die kleinen Festivals unsicher zu machen: „Am Ende ist es doch wie nach Hause kommen und wir haben gemerkt, wie sehr uns das fehlt“. Für einen Vorschmack aufs neue Album lohnt sich – so Corona will – bereits Ende des Jahres ein Abstecher in den Jazzkeller am Hafen. *Alina Köller*

■ MÜNSTER, HOT JAZZ CLUB 21.12.

Energiewende mitgestalten

enveco GmbH (Münster) sucht Unterstützung für Umweltgutachten/Bauleitplanung mit Schwerpunkt auf Projekte der Windenergie und Photovoltaik.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium Landschaftsökologie/Geographie, ggf. auch Raum- oder Stadtplaner.

Bewerbungen bitte per Email an daniel.christen@enveco.de

KADAVAR & ELDER ELDOVAR: A STORY OF DARKNESS & LIGHT

ROBOTOR / ROUGH TRADE

Zwei Bands, sechs Musiker, eine Platte: Pandemiebedingt hat sich das Berliner Heavy-Retro-Trio *Kadavar* mit der US-Progressive-Band *Elder* – ebenfalls mittlerweile in der Hauptstadt angesiedelt – zum gemeinsamen Projekt zusammengeschlossen. Vereint in der Isolation und kreativ inspiriert von den Gegensätzen beider Bands, ist dabei eine höchst interessante Kollaboration entstanden. Sieben ausufernde Songs, die das Gefüge eines klassischen Rockalbums sprengen: 70ies-geprägter Rock, dröhnende Psychedelia und groovender Post- und Progrock treffen auf die nach innen gekehrte, lyrisch-psychedelische Klangsprache von *Elder*. Der knapp zehminütige Opener „From Deep Within“ startet relaxt-romantisch mit mehrstimmigem Harmoniegesang, um dann zum groovenden Rocker anzuwachsen. „In The Way“ atmet den folkigen Geist von *Led Zeppelin*, während sich „El Matador“ als Reminiszenz Richtung *Pink Floyd* und die dunkle Seite des Mondes erweist. „Blood Moon Night“, das gut elfminütige Herzstücks des Albums, verbindet variationsreich die Kernelemente beider Bands zum gemeinsamen Ganzen, sprengt melancholisch und kraftvoll zugleich die Grenzen zwischen Rock, Prog und Alternative. Intensive Klangreise und stimmiger Zusammenschluß beider Bands!

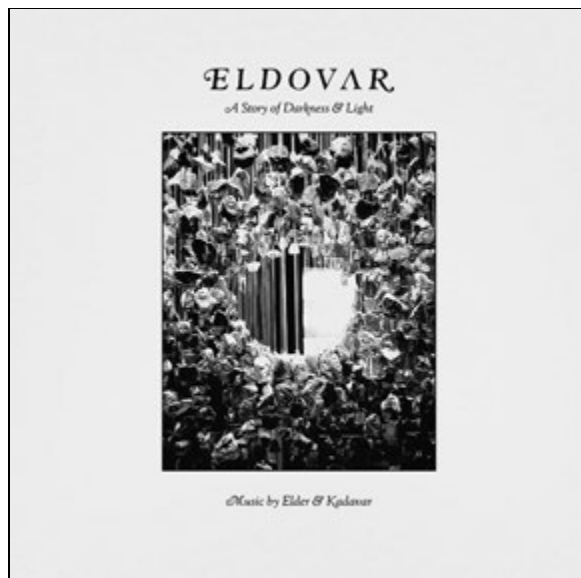
Frank Möller

LIL NAS X MONTERO

SONY MUSIC

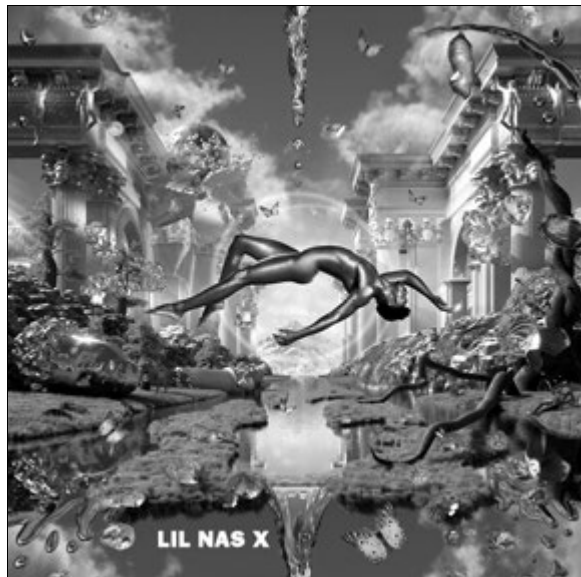
Wenn ihr gefragt werdet, wie Pop in seiner schönsten Form 2021 klang: Bitte schön! Melancholischer als Drake, originellere Sounds als The Weeknd, so zeigt Lil Nas X auf seinem Debutalbum, für das er sich ordentlich Zeit gelassen hat, wie weltumarmend R&B sein kann. Zwei Jahre ist sein Überraschungshit „Old Town Road“ schon her, und so lange hat Lil Nas X an einer Popvision gearbeitet, die im Hip Hop wurzelt, aber auch die TikTok-Blase erreicht. Sein Rapstyle erinnert oft an André 3000 von *Outkast*, und siehe da: „That’s The Way I Want“ hat einen ähnlichen Beat wie „Hey Ya“, mündet aber in einen brutal poppigen Refrain. Doja Cat und Meghan Thee Stallion sind als Gaststars dabei, Elton John klimpert Piano. Zwischendrin auch mal Emo-Poppunk, bei dem die Gitarren kein bisschen weh tun. Und schließlich macht der Closer, ein melancholisches Duett mit Miley Cyrus, dieses Album zur runden Sache. Wie gesagt, wenn ein Pop-Album dieses Jahr, dann dieses...

Karl Koch



TONTRÄGER

Handbag-House, Grime-Bastarde
& die Rückkehr des Protestsängers



BILLY BRAGG THE MILLION THINGS THAT NEVER HAPPENED

COOKING VINYL / INDIGO

Eigentlich ist nichts antiquierter als ein Protestsänger. Und doch brauchen diese Zeiten nichts dringender als Protestsänger. Deshalb: Schön, dass Billy Bragg wieder da ist. Und der legt direkt los: „I Should Have Seen It Coming“ ist eigentlich ein Song über eine gescheiterte Beziehung, kann aber auch als große Entschuldigung der Boomer-Generation gelesen werden, die so viele Dinge ignoriert hat. Und das alles im Country-Gewand, Fender Rhodes und Pedal-Steel inklusive. Überhaupt darf man sich freuen, dass Bragg hier irgendwo zwischen Dylan und Springsteen fett auffährt. Wie schön satt das röhrt und dampft! Und im besten Bluegrass-Stil wird dann final über die neoliberalen Sucker in „Freedom Doesn’t Come For Free“ hergezogen. Passt!

Karl Koch

MODESELEKTOR EXTLP

MONKEYTOWN / ROUGH TRADE

Im Frühjahr gab es ein Mixtape, nun darf man sich an den vollständigen Versionen von immerhin 15 Tracks erfreuen. Poppiger Beginn, dann geht’s mit Macht Richtung Dancefloor. Zunächst ein verhaltener Bubble-Track, dann mit Rapperin Flohio aus UK Richtung Grime-Bastard. „Komm“ – im Frühjahr noch nicht auf dem Mixtape – mit Blixa Bargeld am Mikro knallt knochentrocken als *Kraftwerk*-auf-Acid-Track, „Keller“ lässt Breakbeats mit rauschigen Störgeräuschen kopulieren, während „Dating in China“ mit Catnapp als Gastsängerin fast schon Pop ist. Durchaus abwechslungsreich also! Und man hat den Eindruck, dass *Modeselektor* hier tief in ihre Frühzeit eingetaucht sind: Acid-Beats, Chicago, aber alles, ohne in Nostalgie zu versinken, sondern mit der Hoffnung auf lange Clubnächte in der Zukunft.

Karl Koch

WE ARE SCIENTISTS HUFFY

GROENLAND / ROUGH TRADE

Huch, die gibt’s noch?! „Nobody Move Nobody Get Hurt“ war, ähem, 2005 ein smarter Indie-Hit. Und offenbar haben die Burschen in der ganzen Zeit tapfer weiter Musik gemacht. Und klingen 2021, als seien anderthalb Jahrzehnte nur ein Augenblick. Flott aufgespielter Indie-Rock, *The Strokes* mit Hummeln im Hintern, *Blink 182* als New Yorker Nerds, ordentlich Druck, schöne Refrains, Gitarren sägen und brutzeln über einer tighten Rhythmusgruppe, zwischendrin eckig funky, jubilierend, ungestüm. Wie kann man sich diesen jugendlichen Über-



schwang so lange erhalten? Peinlich ist diese prallvolle Indierock-Pralinenschachtel keineswegs. Sondern für alle, für die 2005 das beste Musikjahr aller Zeiten war, eine schöne Bestätigung. *Karl Koch*

PORTICO QUARTET MONUMENT

CONJUNTA RECORDS / GROOVE ATTACK

Hm, wie soll man diesen Sound nennen, der da so interessant fluffig aus den Lautsprechern rieselt? Post-Rock, Ambient, Jazz, Soundtrack? Oder alles gleichzeitig? Das ist das *Portico Quartet*, offiziell als Jazz gelistet, gleichzeitig aber ein extrem groovendes Postrock-Ensemble mit viel Elektronik. Einige Tracks könnten durchaus in Clubs laufen, wenn darüber nicht ein einsames Saxophon melancholische Strandspaziergänge unternehmen würde. Anderes ließe sich

in Science Fiction-Epen im „Dune“-Style unterbringen – immer dann, wenn weite Landschaften vor die Linse rücken. Insofern vielleicht gar nicht so weit entfernt von *Boards of Canada* oder Neo-Classical-Schöntönern, allerdings organischer und es wird auch mal ge-groovt. Schön einullende, melancholische Musik und somit der ideale Soundtrack für kontaktreduzierte Winterabende. *Karl Koch*

IMAGINE DRAGONS MERCURY ACT 1

INTERSCOPE / UNIVERSAL

Rockstars heutzutage können gigantisch sein, ohne dass man sofort ein ikonisches Bild vor Augen hat. Oder wer kann spontan den Sänger von *Imagine Dragons* beschreiben? Dabei gehört diese Band mit 20 Millionen verkauften Alben zu den Topsellern des letzten Rock-Jahrzehnts. Stadion-Bombast von *U2* oder *Coldplay* wirkt geradezu wie Low-Fi gegen den allgewaltigen Bumms, den *Imagine Dragons* bereits im Opener hochfahren. Dann wieder klammheimlich bei Ed Sheeran klauen wie bei „Lonely“ oder *Milky Chance* beerben mit „One Day“. Ein Song wie „Wrecked“ entwickelt in der Strophe durchaus Indie-Intimität, aber dann – Rumms – kommt ein ge-gröhler Refrain reingepoltert. Hübsch aber der Funk von „Mon-

day“, der tatsächlich wie eine Mischung aus *Prince*, *INXS* und *Queen* klingt, unerwartet verspielt. Auch sonst entwickelt sich das Album auf Dauer doch abwechslungsreicher als befürchtet, insbesondere die latente Funkiness gepaart mit leiserer Melancholie steht den *Dragons* ziemlich gut. Seltsame Klop-per wie „Dull Knives“ oder „Cut Throat“ hingegen weniger. *Karl Koch*

Karl Koch



GLAPTONE CLOSER

DIFFERENT RECORDINGS / PIAS

Club-Musik für reifere Semester: „Feel This Way“ ist *Saint Etienne's* „Only Love Can Break Your Heart“ auf 45 mit Mayor Hawthorne als souliger Stimme, bei „My Night“ trifft EDM auf Mitt-90er Handbag-House à la Whigfields „Saturday Night“. Großer Pop mit Dancebeats mal wieder von *Claptone*, Stuart Price sorgt als Produzent für warmen Wumms. Und ist das nicht... es ist! In „Just A Ghost“ hat Seal seinen Auftritt und sorgt für brachiales Pathos. Dazu hämmert das Piano, was für ein verzuckertes Party-Bonbon. Auch *Peter, Björn & John* liefern ordentlich Falsett-Power, bevor dann ganz zum Schluss noch ein Highlight lauert: Tropische Gitarre, luftiges Piano und dann – Barry Manilow, die Stimme ein wenig vom Alter gezeichnet, aber immer noch der lässige Charmeur. An dieser Ü40-Party ist nichts peinlich, let's dance! *Karl Koch*

Karl Koch



ANDERS ENDA BARNET YOU ARE THE RIVER

ROBBIE MUSIC RECORDS

Aus der Reihe „Künstler, die eigentlich bekannter sein sollten“, heute der Schwede Anders Enda Barnet: Sein „This City Is Dark And Silent“

MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspöel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

ist wohl einer der schönsten Songs über die Erkenntnis des Älterwerdens. Und auch auf dem neuen Album erscheint er uns wie ein aus der Zeit gefallener 70s-Songwriter in der Tradition eines Elton John oder Warren Zevon. Melancholie und Bedauern prägen seine Grundhaltung, verpackt in süßlich wehmütige Melodien. Und während „Sunshine Hits Your Eyes“ noch in flockigem Citypop-Gewand daherkommt, reißt er sich das Herz in „A Heavier Lid“ komplett heraus. Und welche Retro-80s-Teenage-Serie möchte bitte diesen Gänsehaut-Nostalgie-Hammer „You Are The River“ als Titelsong verwenden? Na gut, nach hinten wird das Album dann doch ein wenig beschaulich. Aber egal, für gepflegte Melancholie ist *Barnet* erste Wahl. *Karl Koch*

MILD HIGH CLUB GOING GOING GONE

STONES THROW RECORDS / ROUGH TRADE

Wenn man sich vorstellt, *Steely Dan* oder andere Yachtrock-Penibelmucker hätten aus dauerbekiften Musikern bestanden, dann hat man einen ersten Eindruck von *Mild High Club*. Alex Brettin heißt der Mann hinter dieser hochamüsanten Musik, die komisch im Sinne von Helge Schneiders Musikhumor ist. Wie sich da in „Taste Tomorrow“ die Stimme langsam, aber sicher Richtung Stratosphäre verabschiedet, das Klavier zunehmend abdreht, während Prince-Chöre luschig loungen, das ist schon großer musikalischer Slapstick. Aber alle Abgedretheit kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich hier um elegante Könnern handelt, die in der Welt des gepflegten Wohlklangs auch mal an Frank Zappa, Psychedelic und Freeform-Gepflitscher erinnern wollen. Bester Einstieg ist vielleicht das Stück „It's Over Again“, das in knapp zwei Minuten aus einem gepflegten Grover-Washington-Schwoof eine von blockig gesetzten Saxophonen und allerlei Elektronik verzwirbelte Tanznummer für Fortgeschrittene macht. Herrlich! *Karl Koch*

Karl Koch

Noch kein

WEIHNACHTS-
GESCHENK?

MAURITIUS
STORE+
OUTLET

www.mauritius-store.de

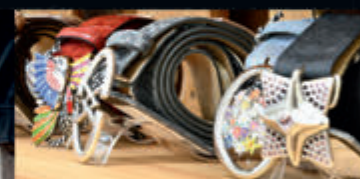
Reinschauen. Shoppen. Von Herzen schenken.

Deutschlands größte Lederauswahl bekommt ihr im MAURITIUS STORE + OUTLET - direkt an der A31. Vorbeikommen lohnt sich!

Mauritius Store + Outlet, Benzstraße 5, 49835 Wietmarschen-Lohne



Lederjacken



Ledergürtel



Handschuhe

Ledertaschen

JAN DELAY

& DISKO NO. 1



EARTH, WIND
& FEIERN

LIVE

EARTH, WIND
& FEIERN



WWW.JANDELAY.DE



27.03.22 LINGEN
EMSLANDARENA



Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emslandarena.com

Stefan Aust: Zeitreise. Die Autobiografie – Die Erinnerungen des Mannes, der Rudolf Augsteins Chefredakteur war, beim „Spiegel“, wo man ihn nur widerwillig akzeptierte. Das sympathisch-jungenhafte Foto auf dem Buchcover ergänzt den Inhalt insofern, als es perfekt darüber hinwegtäuscht, dass der Journalist und Redakteur Aust ein ebenso politisch interessierter wie vollkommen flexibler Mensch ist und ziemlich klassisch für den deutschen Journalisten an sich steht: Man



hat die Meinung, für die man bezahlt wird. Aust umgeht diesen Satz, indem er frech behauptet, keine Meinung zu haben und nur an „Fakten“ interessiert zu sein („Dann fielen zwei weitere Schüsse. Einer traf Dutschke in die Schulter, einer seinen Hinterkopf und einer das Gesicht“ – Aust und die Fakten). Die Fakten haben ihn von „konkret“ über die „St. Pauli Nachrichten“ und „Spiegel TV“ zum „Spiegel“ und schließlich zu Springers „Welt“ gebracht, wo er im Auftrag seines neuen Dienstherrn niederträchtige Kommentare verbreitete (zum Asylrecht 2018: „Man kann ein Grundrecht auch dadurch zerstören, dass man es überdehnt.“). Die Autobiografie liest sich amüsant, manchmal spannend, weil es eben nur am Rande um den Mann aus Hamburg geht. Sein Buch arbeitet Skandale und Skandalchen ab (von 9/11 bis zum Bernsteinzimmer, von der RAF bis Afghanistan), weil Stefan „Überall“ Aust meistens irgendwie dabei war oder drüber berichtet hat oder jemanden kennt, der darüber berichtet hat. Für Interessierte an Pressegeschichte bietet er zudem Einblick in das Innenleben eines vergangenen Wochenmagazins (der „Spiegel“ unter Augstein war etwas ganz anderes als das, was jetzt am Kiosk unter dem Namen angeboten wird), und wer Spaß an Nuancen hat, kann sich bisweilen an Austs gebrechlichem Deutsch erfreuen („Wir hatten außerdem eine für damals ziemlich neue Idee umgesetzt“) und seinem großen Talent zur aalglatten Heimtücke. Was „konkret“-Redakteure verdienen und wieviel Ulrike Meinhof für eine Kolumne bekam, breitet er genüsslich aus. Sein Gehalt beim „Spiegel“ kommt nicht vor. Heute ist Aust, von Corona über Klima-Krise und Flüchtlingsproblemen, innerlich ganz nah bei den Schwurblern, Leugnern und Wissenschaftsgegnern. Das Buch zeigt schön auf, wie und für wen er diesen Weg gegangen ist. Man wird nicht umsonst von Matthias Döpfner zum Herausgeber berufen. (Piper, München 2021, 655 S., 26,00) /// -es-



Michael Degen in der Brauner-Produktion „Babi Jar“ (2002)

UNTER WÖLFEN

DIE BIOGRAFIE ARTUR BRAUNERS, JENES MANNES, DER OPAS KINO ERFAND

Als in den 60ern eine ebenso rebellische wie limitiert taentigte Garde deutscher jung-Regisseure „Opas Kino“ für tot erklärte, waren damit auch und vor allem Filme gemeint, wie sie Artur Brauner und seine CCC Produktionsgesellschaft seit Jahren herausbrachten: Verklärende Heimatfilme, jugoslawische Western (Brauner war nicht der „Winnetou“-Mann, aber ein paar Filme aus dem Umfeld kamen von ihm), nachgemachte englische Krimis, und alles möglichst immer nach dem gleichen Rezept: Die Story sollte von einem prominenten Autor (oder wie im Fall Edgar Wallace: dessen Sohn) sein, an exotischen Plätzen spielen (London im Nebel galt schon als exotisch), und ein paar preiswerte US-Stars aus der zweiten Reihe durften das internationale Geschäft ankurbeln und den Filmen, die ansonsten immer gleich deutsch und öde wie ein Sonntags-„Tatort“ waren, etwas internationalen Flair verschaffen.

Brauner stand für dieses erfolgreiche deutsche Nachkriegskino, in dem alte Ufa-Größen wie Hans Albers oder Heinz Rühmann wieder glänzen konnten. Wem das alles zu unkritisch und angepasst klingt, der sollte sich erinnern, dass Brauners erster Film *Morituri* ein gigantischer Flop war: er handelt von einer Flucht aus einem Konzentrationslager. Immer wieder hat Brauner historische Stoffe



Deutsche Sehnsucht: „Kriemhilds Rache“ (1967)



Erste Brauner-Produktion: „Morituri“ (1948)

verfilmen lassen, die sich mit der Nazi-Zeit befassen. Wie ungern das in Deutschland gesehen wurde, mag zuletzt am *Hitlerjungen Salomon* gezeigt werden. Der wurde, trotz internationaler Erfolge, von der deutschen Jury nicht in den Oscar-Wettbewerb als „bester Film“ geschickt. Nicht etwa, weil ein anderer Film besser gewesen wäre. In dem Jahr schickte man einfach gar keinen Film in den Wettbewerb.

An diese und andere Geschichten erinnert sich die Tochter Alice Brauner in dem Buch »*Also dann in Berlin...*«, das ein bisschen Familiengeschichte der Brauners erzählt. Die hatten die Nazi-Zeit nur deshalb überlebt (nicht alle), weil sie über Polen



Deutsche Sehnsucht (2): Jess Francos Schmuddelkram, hier „Sie töteten in Ekstase“ (1971)

nach Russland vor den Deutschen flohen. Immer tiefer nach Russland ging die Flucht. Grundlage für diesen Teil der Geschichte sind die offenbar ausführlichen Aufzeichnungen des Großvaters, aus denen Brauner immer wieder zitiert.

Mehr als die Hälfte des Buches erzählt die schmerzliche Geschichte der Judenverfolgung, des Kriegs, des Elends. Und des polnischen Antisemitismus, den zu benennen heute in Polen bei Strafe verboten ist, vor dem Arthur Brauner und die Familie seiner Frau flohen, und zwar nach Deutschland.

Wie genau Brauner seine ersten Studios finanzierte, wird aus dem Buch nicht so ganz klar, das im zweiten Drittel ein bisschen ins Klatsch- und Tratschhafte abgleitet. Wenn es um die gute Zeit von Opas Kino ging, ist es interessanter zu erzählen, wie viel Elefanten Fritz Lang für seine



„E Schnapur“-Verfilmung brauchte als der Frage nachzugehen, ob Brauner nie gelitten hat unter der Schweigemauer im Nachkriegsdeutschland, wo Männer wie er

oder Hans Rosenthal oder Michael Degen geduldet und geschätzt wurden, solange sie nichts aus ihrer jüngeren Vergangenheit erzählten; viele ihrer deutschen Freunde hätte das arg in Verlegenheit gebracht, die meisten waren doch Nazi-Diener gewesen, gerade die dagebliebenen Kulturschaffenden. Letzer Akt der deutsch-jüdischen Demütigung war dann die verweigerte Oscar-Nominierung von *Hitlerjunge Salomon*.

»Also dann in Berlin...« ist ein bisweilen rührend naiver, ehrlicher und emotionaler Bericht. Er steht ganz im Geist des Kalten Krieges, aber es wird keine Sekunde vergessen, was ab 1933 geschah. Über die verlogene Gesellschaft der 50er und 60er geht Alice Brauner sehr nonchalant hinweg. Politik nach '45 kommt bei ihr nicht vor.

Trotzdem (oder vielleicht auch deshalb) ist das Buch so lehrreich wie amüsant zu lesen. Und es enthält eine ziemlich entwaffnende Liebeserklärung an ihre Mutter, eine offenbar starke Persönlichkeit, die um die vielen Starlet-Affären ihres Mannes wusste.

Die Tochter, die Perspektive der Mutter übernehmend, beschreibt das so: Die Mutter wäre mit jedem Mann zurechtgekommen. Aber Arthur Brauner wäre ohne seine Frau vollkommen hilflos gewesen.

Victor Lachner

Alice Brauner mit Heike Gronemeyer: »Also dann in Berlin...«. Artur und Maria Brauner. Eine Geschichte vom Überleben, vom großen Kino und der Macht der Liebe. S. Fischer, Frankfurt 2021, 319 S., 22,-



Der Oscar-Skandal: „Hitlerjunge Salomon“ (1998)

FAKE NEWS Ins Herz der Finsternis

Hans Demmel hat sechs Monate lang nur rechte Krawallmedien konsumiert

Was passiert, wenn man sechs Monate lang nur die Medien der Querdenker, Trump-Fans und Rechtsschwurpler benutzt? Wenn man statt Süddeutsche, Spiegel und FR nur noch Ken Jebsen, Tychy, „PI“ und die Junge Welt liest? Bröckers statt Prantl, Wischniewski statt Aust?

Der Journalist Hans Demmel hat das Experiment gewagt und sich vom Spätsommer 2020 bis Januar '21 dieser Geistesdiät unterzogen. Es war ein kontrolliertes Experiment: Aus Angst, zu rasch zu verblöden, hat Demmel seinen alten Kumpel Friedrich Küppersbusch als Begleiter ausgewählt, sozusagen die Reserve-Taschenlampe der Rationalität bei der langen Reise in die Finsternis.



In der Anderswelt: Patrioten bei Ausübung ihrer Verfassungsrechte

Gemeinsam haben sie daraus ein Buch gemacht: *Anderswelt. Ein Selbstversuch mit rechten Medien* enthält eine Art Tagebuch von Demmel, der die jeweilige Weltlage so beschreibt, wie sie ihm die rechten Medien erklären (auch wenn er weiß, dass vieles davon einfach nicht stimmen kann). Er hat es sich selbst verboten, zur Recherche auf andere Quellen zuzugreifen. Weshalb er bald im Sumpf des rechten Verschwörungsquark zu versinken droht, im Sumpf der Verschwörungsphantasien oft abgehalfterter Medienschaffender wie Peter Hahne, Matthias Matussek oder (des mittlerweile verstorbenen) Udo Ulfkotte. Die Welt, die dabei entsteht, sieht in etwa so aus wie die von Fox News, Donald Trump und der AfD. Überall lauern böse Grüne, enthemmte Weiber / Antifas / Aktivisten / Waffengeg-



ner / Nicht-Weiße, und alles wollen dem braven weißen Mann und der weißen Frau den Lebensraum streitig machen. Man muss dabei nicht einmal in die Welt der Quanon-Irrnen abdriften, um im Irrsinn der Dauerbedrohung zu versinken. Weil die Abwahl Trumps in der Zeit stattfand, folgt das Buch ausführlich den Verschwörungsphantasien der US-Konservativen; wie sowieso ein Teil der deutschen Schwurbelmedien einfach Falschmeldungen aus den US-Breitbart News abdruckt.

Größtenteils fassungslos steht der Journalist Demmel diesem Samsurium aus frei erfundenen Katastro-

phen, verkürzten Nachrichten oder einfach nur zynisch-boshaften Kommentaren gegenüber. Er ist heiflroh, als er nach sechs Monaten wieder „normale“ Medien konsumiert. Allerdings hat er auch an sich selbst beobachtet: Der Blick auf die Welt ändert sich, wenn man Nachrichten nur aus dieser „Anderswelt“ bezieht.

Weil er sich nur auf den psychologisch-informativen Teil beschränkt, geht es in *Anderswelt* vorwiegend um die Nachrichtendienste und ihre Betreiber, um rechte Wirrköpfe und ihren Werdegang. Wie sich dieser ganze boshafte Wahnsinn finanziert, kommt nicht vor. Vielleicht im nächsten Buch. Erich Sauer

Hans Demmel / Friedrich Küppersbusch: *Anderswelt. Ein Selbstversuch mit rechten Medien*. Verlag Antje Kunstmann, München 2021, 223 S., 22,-

**BIOLADEN
LEBENSBAUM**
- Rein vegetarisch von Anfang an -

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

5 % Rabatt für Studierende

Arndtstr. 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521/122125



* mondo ist ein ort für das besondere buch. das gute und schöne. ein politischer raum für debatten und lesekreise. kontroverses forum und gemütliches wohnzimmer. mit ausgewählten kleinodeien für kopf und herz.

* wir sind weiterhin für euch da!
abholzeiten an der tür:
di-fr 11.00-18.30
aktuelle änderungen findet ihr auf unserer homepage!

elsa-brändström-straße 23
33602 bielefeld
05 21 - 64 1 63
mondo-bielefeld.de

SPIELPLATZ

AGE OF EMPIRES 4 Viel Feind im Weg

Der vierter Teil der legendärem Reihe ist vor allem was für Nostalgiker



Age of Empire 4 bringt eine Schlichtheit ins Genre zurück, die schon lange überwunden ist: Einheiten lernen nicht dazu, können nicht geupgradet werden und werden einfach in großen Haufen in die Schlacht geworfen. Zugegeben, das sieht heute viel besser aus als zu Hochzeiten des Klassikers, der wirklich mal Neuerungen ins Aufbau-Genre gebracht hat und heute vorwiegend auf Schlachtgetümmel setzt, vor allem die Kampagnen werden erlesen erzählt – um dann auf einer simplen Schlachtenanordnung zu landen, in der es immer noch sehr hakelig ist, Einheiten zu steuern. Es fehlen Komfortfunktionen, die im Genre längst üblich sind, und mit der Übersichtlichkeit hatte die Reihe schon immer leichte Probleme.

„Age of Empires 4, das kann ich als Veteran sagen, lässt die Erinnerungen an nächtelange Sessions in spärlich beleuchteten Kellern wieder aufleben, es entfacht viel Nostalgie“, befand der Redaktions-Gamer vom Spiegel, der sich vor allem an wilde LAN-Parties erinnert... es ist ein bisschen wie das Revival von Thomas Gottschalk, nur ohne Fremdschämen.

Alex Coutts

Age of Empires 4. Entwickelt von Relic Entertainment, World's Edge, World's Edge. Publisher: Xbox Game Studios. Für PC

SETTLEMENT SURVIVAL

Es siedelt

Ein simples Spiel mit Charme und viel Dudelmusik

Wir bauen Häuser und die üblichen Produktionsketten auf einer Landkarte, die durch die Jahreszeiten rotiert (im Winter frieren alles und es kann nicht geerntet werden). Die überaus komplexen Abläufe in Produktion und Wohlbefinden sind nicht immer nachzuvollziehen, und wie so oft sorgt eine einfallslose Grafik dafür, dass man die Gebäude, einmal gebaut, nicht mehr unterscheiden kann. Dazu gibt's einen Technologiebaum, etwas Handel mit den (unsichtbaren) Nachbarn, viele Einstellmöglichkeiten und drei karge Tutorials.

Anfangs noch arg bugverseucht, läuft das drollige Spiel inzwischen recht stabil. Die Macher versprechen weitere Features. Bisher gibt eine Art Kampagne und einen Sandkastenmodus. Für Fans des Genres also auch im Early Access Modus schon viel Gaming für wenig Geld.

Alex Coutts

Settlement Survival. Hersteller: Gleamer Studio; Für PC als Download ca. 12,-



Letztlich läuft alles immer auf Krieg hinaus: „Age of Empires 4“

COMICS



Dexedrine „Dex“ Parios ist Anfang 30 und betreibt das Detektivbüro Stumptown Investigations in einer wenig

noblen Gegend von Portland. Neben der Arbeit kümmert sie sich liebevoll um ihren Bruder, der das Down-Syndrom hat. Dex ist eine ziemlich gute Privatdetektivin, leider aber auch eine schlechte Zockerin. Aufträge kann sie immer gut gebrauchen, arbeitet allerdings nicht für jeden. Wenn die Besitzerin eines Casinos, dem Dex fast 18.000 Dollar schuldet, sie auffordert, ihre Enkelin zu suchen und dafür die Schulden erlässt, kann Dex das nicht ablehnen. Als ein Gangsterboss Dex ebenfalls in dieser Angelegenheit anstellen will, ist klar, dass es um mehr geht als eine Teenagerin, die durchgebrannt ist. Einfacher und lukrativer scheint der Fall zu sein bei dem Dex die gestohlene Lieblingsgitarre eines Rockstars wiederfinden soll. Zumindest bis die DEA aufkreuzt. In *Stumptown* verbindet Greg Rucka gekonnt Krimi und Milieustudie miteinander. Vor allem ist die Reihe aber wegen der Protagonistin lesenswert. Dex ist keine unbesiegbare Powerfrau, obwohl sie sich ihrer Haut erwehren kann. Sie ist sehr selbstbewusst, schlagfertig, klug und beharrlich. Ihre Missgeschicke machen sie sympathisch unperfekt und lebensecht. Bisher sind zwei Bände erschienen, beide von Matthew Southworth gezeichnet, dessen Stil an den von Sean Phillips erinnert. Southworth ist kreativ, was den Seitenaufbau angeht: Panels gehen ineinander über, eine Splash Page zeigt eine ganze Sequenz, bei einer Autoverfolgungsjagd kippt das Format von vertikal in horizontal. Vier Bände sind insgesamt angekündigt. Eine TV-Serie mit Cobie Smulders als Dex gibt es auch. Die ist durchaus unterhaltsam, die Comics sind besser und mutiger. Wir freuen uns jedenfalls auf den nächsten Band. (Aus dem amerikanischen Englisch: Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2020, Band 1, 160 S., HC, 24,-, Band 2, 144 S., HC, 22,-) /// -ok-

Die versteckte Liebe des Karl Kling ist Thema des Bandes *Parallel*, ein über 400 Seiten schwerer Ziegelstein, getextet und gezeichnet von Matthias Lehmann. Karl Kling ist so wie sein Name: Ein bisschen zu typisch, ein bisschen zu blass. Er liebt Männer, als es in Deutschland verboten ist. Also heiratet er, zweimal. Er lebt ein geheimes Leben in beiden Deutschlands, der DDR und BRD. Mit einem am Will Eisner geschulten Tuschestrich sind die Bilder, die Lehmann dafür findet, zwar allesamt schön anzusehen, aber insgesamt doch sehr – ähnlich. Die Blickhöhe ist fast immer



die gleiche, das karge Prollmilieu, in dem sich das alles abspielt, ist auch kein Hingucker (wenn auch gut getroffen), seine Tableaus sind dafür bisweilen arg auf Kunst angelegt: Immer wieder stehen Männer beieinander und umarmen sich. Alle Bilder sind von einer großen Leere und Einsamkeit bestimmt. Eine Leere, die sich auch in der Geschichte widerspiegelt, denn die politischen



Verhältnisse der Schwulenfeindlichkeit kommen nicht vor. Man ist schon verwundert, wenn der Band im Zweiten Weltkrieg beginnt, der aber nur Kulisse ist für Essensausgabe und Frotzeleien. Den wenig comicgewohnten Redakteuren der Feuilletons gefiel's, die „Süddeutsche“ entdeckte einen „ziemlich meisterlichen Stil, bei dem man sofort neugierig wird, was erzählt wird.“ Oder so. (Reprodukt, Berlin 2021, 455 S., 29,-) /// -aco-

Heftexpress

Alles auf Anfang, neu-geboren, die Realität von Marvel hat sich verzerrt, wie passen da heroische Helden von Früher rein? Mit *Heroes Reborn* 1-4 und den dazugehörigen Sonderband 1 fügt das Marvel sehr gut zusammen. Kreative Ideen und fantastisches Artwork, besonders in den aktuellen Heften drei und vier der Reihe. Heft drei, mit einem irren Artwork von Stokoe, beleuchtet den Hintergrund von Dr. Spectrum und Night Hawk. Heft vier serviert einen köstlichen Plot und ebnet den Weg für Wakanda. (Panini)



Bei DC wird dafür in ferne Zeiten geschaut. *Future State* hat die aktuellen Titel übergreifend in eine mögliche Zukunft nach dem „Death Metal“ geführt. Mit *Superman* 17 liegt das bis jetzt stärkste Heft des Events vor. Die Heft-Titel *Batman* und *Justice League* schmücken das Event sehr gut, heraussticht der Sonderband 1, mit Geschich-

ten um die Suicide Squad und den Teen Titans. (Panini)

Auf dieses Heft habe ich mich gefreut: Action, Gedanken-Monologe, Stereoübercharakterisierung, herrliches 90er. *X-Men Legends* Bd. 1 macht genau das. Keine Hommage, kein Augenzwinkern. (Panini)

Comic-Meister Busiek spielt seit langem mit einer Idee, jetzt passt diese perfekt ins Bild. *Superman: Secret Identity*. Seine Superman-Story erzählt die Geschichte von Superboy-Prime. Dieser opferte sich just im Event Death Metal, ganz unbemerkt und deswegen umso bemerkenswerter.

Denn wenn es um den übermächtigen, ehemals Schurken, Prime geht ist dieser ein Produkt der Popkultur um Superhelden. Busiek und Immonen kreieren ein Noir des Stählernen. (Panini)

M. Tomlin schreibt, Er habe sich gefreut das Batman Universum zu bereichern. *Batman: Die Maske im Spiegel* Bd. 1. Der frische Blickwinkel bereichert tatsächlich den Fledermausmy-



thos in Bild und Text. Ein junger Batman sieht sich einem weitaus brutaleren Spiegelbild gegenüber, und gleichzeitig entgegnet ihm eine junge Dr. Thompkins, die Bruce Wayne vor ein Ultimatum stellt. DCs Black Label hält sich weiter hoch in der Qualität. Apropos, behaltet *Psychogramm des Grauens* im Blick. (Panini)

Batman und nochmals Batman. Mit *Batman: Der Weiße Ritter* ist Sean Murphy ein echtes Meisterwerk gelungen. Im inoffiziellen dritten Band wird die Geschichte von Harley Quinn in diesem Murphyistischen Bat-Verse fortgeführt. Dr. Quinn ist frei vom Joker und dem Dasein als Schurkin. Bis ihre Hilfe als Profilerin gefragt ist.

Spannend, geht unter die Haut. (Panini)

Lucky für den Luke. Ralf König hat dem Cowboy einen Hommage-Band aufgedrückt, ohne den



Lonesome Cowboy zu erdrücken. *Zarter Schmelz* schafft es im Königlichen Gewand eine Geschichte zu erzählen, die ganz anders ist, aber nicht verfälscht. (Egmont)

Müsst Ihr haben, besser: Soltte man gelesen haben. Zumindest der aktuelle *Must-Have-Wolverine – Staatsfeind* ist so ein Titel aus der Reihe. Nebst Wolverine, der in starker Action gegen Alle Helden antreten muss, haben Elektra, S.H.I.E.L.D. und Gorgon, wichtige Story Plots und das macht den Band zu einem Must Read. (Panini)

Avengers Heft 34/35 Non Sense. *Mecha-Avengers* klingt nach keiner sinnigen Idee, ist auch etwas hergeholt, schnell gemacht. Hat trotzdem seinen Charme, die Story hat mich go-go-packt. (Panini)

Das Düstere und extrem gute Cover veratet es schon, die Nr 35 von *Spider-Man* ist ein schauriger Showdown mit Kindred, Osborn, Sin Eater und den Spider-Verse Charakteren. Die lang vorbereitete Story kommt zu einem Finale und nur Mary Jane kann die Helden retten. (Panini) Terry Haydon



AUSSTELLUNGEN



Nicole Eisenman, *Beer Garden*, 2012-2017, Radierung, Courtesy the artist

Unter dem Titel **Köpfe, Küsse, Kämpfe**. Nicole Eisenman und die Modernen präsentiert die Kunsthalle Bielefeld bis zum 9. Januar 2022 erstmals in Deutschland das malerische und zeichnerische Werk der New Yorker Malerin und Bildhauerin Eisenman, insbesondere aus den frühen 1990er Jahre bis heute. Begleitet werden die rund 80 Arbeiten der Künstlerin, in denen neben popkulturellen Einflüssen auch Elemente historischer Malerei sichtbar sind, von Werken der klassischen Moderne – von Künstlern wie Max Beckmann, Man Ray, Paula Modersohn-Becker, Hermann Stenner oder Käthe Kollwitz – aus den Sammlungen der Kooperationsmuseen Aargauer Kunsthaus, Kunstmuseum Den Haag und Fondation Vincent van Gogh Arles.

Münster

JESU GEBURT bis 30.1.2022 **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

KUNST IST...? bis Ende 2021 **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

THE COLORS OF MUSIC Bilder von Dirk van Wernerooy, bis 1.1.2022 **F24** Frauenstr. 24

ANNETTE ZUMKLEY – JUAN DEL RIO Malerei und Collagen, bis Ende Januar 2022 **Galerie Clasing** Prinzpalmarkt 37

TANSITION Digitale Malerei und Fotografie von Dieter Nuhr, bis 16.1.2022 **Galerie Laing** Hafenweg 46

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Arbeiten der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann, bis 8.1.2022 **Galerie Newsels** Bült 7

EXIT 2021 Cees Andriessen, Georges Braque, Karel Dieckx, Horst Janssen, Mark Tobey u.a., bis 29.1.2022 **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

DER FALL 2020 Ausstellung der Lipper Kunstgruppe Freistil, bis 9.12. **LAND ART-AUSSTELLUNG** der Kunstschule Senden 9.12.-6.1.2022 **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN Gruppenausstellung an mehreren Orten, bis 27.2.2022 **Kunsthalle** Hafenweg 28

ART BRUT & OUTSIDER ART 23. Jahres- und Verkaufsausstellung, bis 30.1.2022 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

RENDEZVOUS DER FREUNDE – CAMOIN, MARQUET, MAN-

GUIN, MATISSE bis 16.1.2022 **PICASSO – FOTOGRAFIE UND MYTHOLOGIE** bis 16.1.2022 **SCHWARZE MODERNE – AFRIKA UND DIE AVANTGARDE** 29.1.2022-1.5.2022 **PICASSO – DIE SCHÖNEN UND DAS BIEST** 29.1.2022-1.5.2022 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN Gruppenausstellung an mehreren Orten, bis 27.2.2022 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH bis 9.1.2022 **BIG5+** Die größten Raubsaurier Europas, bis 16.1.2022 **ALLESKÖNNER WALD** bis 25.9.2022 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2022 **DINOSAURIER – DIE URZEIT LEBT!** Dauer- ausstellung **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ICH BRAUCHE EBEN FÜR ALLES ETWAS LÄNGER Sigmar Polke zum 80. Geburtstag, bis 18.12. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

BREAKING OUT OF TRADITION Japanische Lackkunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, bis 12.12. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

ICH TANZE SCHWARZ Crista Book und Ruth Stuckenberg, bis 19.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

PAN WALTHER (1921-1987) – LICHTBILDER bis 13.2.2022 **ALLE JAHRE WIEDER IN MÜNSTER: DIE STADT & DER FILM** bis 27.2.2022 **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN – RUND**

UM DIE PROMENADE ZUM ZOO bis 6.3.2022 **1200 JAHRE GESCHICHTE DER STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

TARTUFFE AUF GEORGISCH – KWARKWARE Arbeiten von Mari Girkelidse, bis 1.1.2022 **Theater** Oberes Foyer

NIMMERSATT? GESELLSCHAFT OHNE WACHSTUM DENKEN Gruppenausstellung an mehreren Orten, bis 27.2.2022 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2021 Prämierte Naturfotografien, bis 3.4.2022 **VON PFERDEN UND MENSCHEN IN WESTFALEN** Dauer- ausstellung **Westf. Pferdemu- seum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

AB (WER) Anna Charlotte Drews und Annemarie Lange, bis 19.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

RESET! KRISE/CHANCE? Videos, Fotografien, Installationen, Skulpturen und Zeichnungen von 18 internationalen Künstler*innen, bis 16.1.2022 **Kunstmuseum Mu- seumsplatz 1**

Arnsberg

IM WESTEN VIEL NEUES Facetten des Rheinisch-Westfälischen Expressionismus, bis 23.1.2022 **Sauerland-Muse- um** Alter Markt 24-30

Bad Rothenfelde

LICHTSICHT 7 Projektions-Tri- ennale: 1 km Kunstparcours, bis 20.2.2022 **Gradierwerke & Kurpark**

Beckum

JAHRESVERKAUFS-AUSSTEL- LUNG bis 9.1.2022 **DIE KUNST UND DAS LEBEN – ALLES IST POP!** Paul Thierry 21.1.2022-6.3.2022 **Stadtmu- seum** Markt 1

Bielefeld

AATIFI – VERVE 21/22 bis 30.1.2022 **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

ANTIKENBEGEISTERUNG. EN- GEL AN RAVENSBERGER BAU- ERNHÄUSERN bis 21.12. **Bau- ernhausmuseum** Dornberger Str. 82

JAHREGABEN 1021/22 bis 18.12. **DIE GLEICHHEIT DER MÖGLICHKEIT** Gruppen- ausstellung, bis 20.3.2022 **Bielefelder Kunstverein** Muse- um Waldhof, Welle 61

BLURRY Fotografie von Veit Mette, bis 27.1.2022 **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

MARKENAUSSTELLUNG Dau- erausstellung rund um Pizza, Pudding und Kuchen **Dr. Oet- ker Welt** Lutterstr. 14

DAS HERZ DES LÖWEN Por- trätmalerei queerer Persönlich- keiten. Von Martina Minette 10.12.-14.1.2022 **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström- Str. 13

LADEN 63 Malerei von Micha- el Pohl, bis 27.1.2022 **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

SPIELZEIT Spielzeug aus der Sammlung des Historischen Museums, bis 16.1.2022 **FRAUBEWEGT. AUFBRÜ- CHE IN BIELEFELD AB 1970** 23.1.2022-30.4.2022 **DIE WELT IST IM UMBRUCH – WAR SIE DAS NICHT IMMER?** Dauerausstellung **Histori- sches Museum** Ravensberger Park 2

JAHNART bis 31.12. **Jahn- platzforum unter der Baustelle** Jahnplatz

MITBEWOHNER:INNEN Foto- grafien von Klaus Hansen, bis 28.1.2022 **Kommunale Gale- rie des Kulturamtes** Kavelle- riestr. 17

WENZEL HABLIK: KRISTALL- TRÄUME Expressionismus, Ar- chitektur, Utopie, bis 6.3.2022 **Kunstforum Her- mann Stenner** Obernstr. 48

KÖPFE, KÜSSE, KÄMPFE Ni- cole Eisenman und die Moder- ne, bis 9.1.2022 **GESCHICH- TE WEITERBAUEN** Max Dudler, bis 9.1.2022 **JOSEPH BEUYS / ANDRES GREINER** bis 9.1.2022 **SO SEHEN UND ANDERS SEHEN** Dóra Maurer 29.1.2022-15.5.2022 **DEM WASSER FOLGEN** Katinka Bock, bis 3.10.2022 **Kunsthäl- le** Artur Ladebeck Str. 5

VERMÄCHTNIS SUCHT HER- KUNFT Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravens- berger Park 3

DIE GEHEIME WELT DER PIL- ZE – GIFT, GENUSS UND MY- THOS bis 27.2.2022 **NATUR / MENSCH / UMWELT** Dauer- ausstellung **DER GEO-STOL- LEN** Dauerausstellung **namu** Kreuzstr. 20

KLASSENTREFFEN Zeichnun- gen & Malerei von Dennis Loh- mann und Tobias Hagenbäu- mer, bis 10.12. **Ostblock-Kul- turhaus** Werner-Bock-Str. 34c

JOHANN GEORG LUDWIG. NEUE ABSTRAKTE BILDER bis 18.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

DUETT DER GESPINSTE Kordu- la Röckenhaus und Angelika Schneeberger, bis 22.12. **Pro- jektartgalerie** Von-der-Recke- Str. 6

MACK – DIE SPRACHE DER FARBEN Heinz Mack, bis 30.1.2022 **Samuelis Baumgar- te Galerie** Niederwall 10

BIELEFELD FÄHRT RAD – TRA- DITION & ZUKUNFT IN BEWE- GUNG bis 31.1.2022 **Volks- bank-Lobby** Kesselbrink 1

Bochum

WARUM IST NICHT ALLES SCHON VERSCHWUNDEN? Gruppenausstellung, bis 13.3.2022 **Kunstmuseum** Kor- tumstr. 147

Borghorst

ONDERGEDOKEN – UNTERGE- TAUCHT. KÜNSTLER ZWI- SCHEN AVANTGARDE UND EXIL Paul Citroen 5.12.-20.3.2022 **HeinrichNeuyBau- hausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

FANTASIEN Werke von Samu- el Jessurun de Mesquita 11.12.-24.4.2022 **FARB – Fo- rum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bramsche

VARUSSCHLACHT Dauer- ausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

BEAUTIFUL PEOPLE WITH BE- AUTIFUL PROBLEMS Richard Helbin, bis 9.1.2022 **Kunstver- ein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

ROMS FLIESENDE GRENZE Archäologische Landesausstel- lung NRW, bis 27.2.2022 **Lip- pisches Landesmuseum** Amei- de 4

Dortmund

JAMES GREGORY ATKINSON bis 13.3.2022 **Dortmunder Kunstverein** Park der Partner- städte 2

EFIE: THE MUSEUM AS HA- HOME. KUNST AUS GHANA Ausstellung auf Ebene6 10.12.-6.3.2022 **Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

TECHNOSCHAMANISMUS Ausstellung auf Ebene3, bis 6.3.2022 **HMKV im Dortmun- der U** Leonie-Reygers-Terrasse

WELTGEIST. RENE SCHOEMA- KERS Verstörend realistische Malerei, bis 9.1.2022 **Muse- um für Kunst und Kulturge- schichte** Hansastr. 3

BODY & SOUL. DENKEN, FÜH- LEN, ZÄHNEPUTZEN Samm- lungspräsentation, bis 16.10.2022 **Museum Ostwall im Dortmund U** Leonie-Rey- gers-Terrasse

Düsseldorf

STIPENDIUM VORDEMBERGE- GILDEWART 2021 bis 13.2.2022 **KIT – Kunst im Tun- nei** Mannesmannufer 1b

PRODUKTIVE BILDSTÖRUNG. SIGMAR POLKE UND AKTUEL- LE KÜNSTLERISCHE POSITIO- NEN bis 6.2.2022 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

CAPTIVATE! Modefotografie der 90er, kuratiert von Claudia Schiffer, bis 9.1.2022

ELECTRO. VON KRAFTWERK BIS TECHNO bis 15.5.2022 **Kunstpalastr** Ehrenhof 4-5



Flix, aus der Serie: *Schöne Menschen*, 2020©Flix

Für die Ausstellung **Unveröffentlicht – Die Comicszene packt aus! Strips and Stories** – von Wilhelm Busch bis Flix öffnen über 50 ComiczeichnerInnen ihre Schubladen und zeigen bisher unveröffentlichtes Material. Präsentiert werden nie gezeigte historische Originale und aktuelle Werke, namhafte Künstler treffen auf Newcomer. Die mehr als 300 Exponate, u.a. von Ralf König, Brösel, Peter Puck, Isabel Kreitz, Fil und Erich Ohser, sind noch bis zum 16. Januar 2022 in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen zu sehen.

THE NOTEBOOK SIMULATIONS Agnes Scherer, bis 16.1.2022 **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

GEORGES BRAQUE. ERFINDER DES KUBISMUS bis 23.1.2022 **FLIEGEN IM VERBUND MIT DER NACHT** Lynette Yiadom-Boakye, bis 13.2.2022 **K20** Grabbeplatz 5

SO ODER SO Marcel Odenbach, bis 6.2.2022 **K21** Ständehausstr. 1

WILLKOMMEN IM PARADIES Interaktiver Medienkunstparcours, bis 9.1.2022 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

TONY CRAGG Skulpturen, bis 18.4.2022 **Lehbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Enschede (NL)

ARTEMISIA. VROUW UND MACHT Werke der Barockkünstlerin Artemisia Gentileschi, bis 23.1.2022 **Rijksmuseum Twenthe** Lasondersingel 129-131

Essen

FEDERICO FELLINI. VON DER ZEICHNUNG ZUM FILM bis 20.2.2022 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

ETWAS ZWISCHEN ALLES UND NICHTS IIsuk Lee, bis 12.12. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gronau

EDDIE VAN HALEN! THE LAST GUITAR GOD bis 20.2.2022 **HÖREN, SEHEN, FÜHLEN** Multimedia-Dauerausstellung

rock'n'popmuseum Udo Lindenplatz 1

Gütersloh

GRENZENLOS Werke von Serpil Neuhaus, bis 10.1.2022 **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

SEINERZEIT Künstlerische Positionen von 1969 bis 2021 aus dem Kreis Gütersloh, bis 19.12. **RUTH BISPING** Malerei / Objekt 9.1.2022-20.2.2022 **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

KINDER MOBIL! Stubenwagen, Tretroller, Kettcar & Co., bis 20.2.2022 **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Hamm

ERINNERUNGEN IM KLEINEN. OTMAR ALT AUF BÜTTENPAPIER Kabinett-Ausstellung, bis 30.1.2022 **TREFFPUNKT KNEIPE. HAMMER LOKALGESCHICHTEN** bis 20.3.2022 **ALTES ÄGYPTEN – DAS REICH DER PHARAONEN** Ständige Sammlung **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

MOSAIC – EXPEDITION ARKTIS Großformatige Fotografien, bis 24.4.2022 **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

IM FREIEN – VON MONET BIS CORINTH bis 16.1.2022 **RITTER UND BURGEN** Zeitreise ins Mittelalter, bis 20.2.2022 **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

AIGA RASCH: DIE DREI ??? Neue Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Kult-Serie, bis 31.1.2022 **BÜRGERLICHE IDYLLEN** Honoré Daumier, bis 31.1.2022 **SAM-**

MELN, AUSSTELLEN, FORTSCHEN! 90 Jahre Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V., bis 31.12. **KINDERKABINETT** Ein Universum von Zeichenkunst für die Kleinsten, bis 31.12. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

USE-LESS Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung, bis 13.3.2022 **Museum August Kestner** Trammplatz 3

TRUE PICTURES? ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE AUS KANADA UND DEN USA bis 13.2.2022 **ELEMENTARTEILE** Grundbausteine des Sprengel Museum Hannover und seiner Kunst, bis 31.12.2023 **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

HIN UND ZURÜCK Fotografie/Installation von Norbert Meier, bis 30.12. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

LOOK! ENTHÜLLUNGEN ZU KUNST UND FASHION bis 6.3.2022 **ERSEHNTENÄHE** Singarum J. Moodley und Neo I. Matloga, bis 13.2.2022 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

HERMANN STENNER UND SELNE LEHRER Werke aus der Sammlung Bunte, bis 27.2.2022 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

VOM SCHUFTEN UND CHILLEN – WARUM WIR ARBEITEN Zum Wandel der Arbeit, bis 13.2.2022 **Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

Lemgo

SKULPTUR OBJEKTKUNST INSTALLATION Thomas Rentmeister & Schüler, bis 12.12. **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

HOFGJAGD – PRIVILEG UND SPEKTAKEL bis 27.2.2022 **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

DAMME Fotografie von Heidi Specker 11.12.-6.3.2022 **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

ÜBERLEBEN – 1979-2019 Fotoausstellung von Jürgen Escher, bis 6.2.2022 **Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

ART VISCHERING Verkaufsausstellung, bis 23.1.2022 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

TOUCH Installation von Daan Roosegaarde, bis 27.2.2022

ABITURRITUALE bis 15.5.2022 **PASSION KUNST** Kabinettausstellung mit Kupferstichen von Lucas van Leyden, bis 15.5.2022 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

DER KLEINE PRINZ Sammlung Michael-Andreas Wahle, bis 9.1.2022 **SYNAGOGEN IN DEUTSCHLAND – EINE VIRTUELLE REKONSTRUKTION** bis 6.2.2022 **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Oberhausen

UNVERÖFFENTLICHT – DIE COMICSZENE PACKT AUS! Strips & Stories von Wilhelm Busch bis Flix, bis 16.1.2022 **VINYLI! DIE COMIC-COVER** 16.1.2022-8.5.2022 **RUDOLF HOLTAPPEL UND WALTER KURROWSKI** Ruhrgebietschronist trifft Kulturlegende – Eine fotografische Begegnung 22.1.2022-8.5.2022 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

MYTHOS IMMENHOF Ausstellung zu Ursula Bruns' Jugendbuchklassiker „Dick und Dalli und die Ponies“, bis 30.1.2022 im Gartenhaus **EIN TRAUM IN BUNT. ENTDECKUNG RUHRGEBIET** bis 30.1.2022 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

EINSATZ FÜR DIE MENSCHENRECHTE Plakatausstellung von Amnesty International, bis 23.1.2022 **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SAMMLUNG FELIX NUSS-BAUM Dauerausstellung **Felix Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

DEUTSCHER FRIEDENSPREIS FÜR FOTOGRAFIE bis 6.3.2022 **SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER** Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BARRIEREFREIHEIT bis 27.2.2022 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

MOUNIRA AL SOLH In der Reihe „Gegenwärtig. Zeitgenössische Künstler:innen begegnen Felix Nussbaum“ 12.12.-13.11.2022 **STADTSPUREN OSNABRÜCK** Dauerausstellung zur Stadtgeschichte **SAMMLUNG FELIX NUSS-BAUM** Dauerausstellung **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

#MyHNF Fotoausstellung, bis 9.1.2022 **BEST OF HNF – EIN STREIFZUG DURCH 25 JAHRE** bis 7.8.2022 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

VON KAISERN UND KÖNIGLICHER PRACHT Dauerausstellung **LWL-Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg 1

LIBORI.500 Vom Magdalene-markt zu Großlibori 1521-2021, bis 30.1.2022 **Stadtmuseum** Abdinghof 11

IRENE STRESE – HALT UND HÜRDE GWK-Förderpreis-Ausstellung, bis 9.1.2022 **Städt. Galerie in der Reithalle** Marstallstr. 12

Recklinghausen

KUNSTPREIS 'JUNGER WESTEN' 2021 Zeichnung, Grafik und Fotografie, bis 30.1.2022 **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

MALEREI 21 Gruppenausstellung der Kunstakademie Münster, bis 23.1.2022 **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Tecklenburg

KAREL DIERICKX. ILLUSIONÄRE LANDSCHAFTEN Malerei, Zeichnung und Bronzen aus drei Jahrzehnten, bis 28.2.2022 **OTTO MODER-SOHN** Kabinettausstellung, bis 28.2.2022 **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

GEHEIMNIS DER HEILIGEN NACHT 2.0 81. Telgter Krippenausstellung, bis 23.1.2022 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Vreden

KRISENSICHER Partizipatives Ausstellungsprojekt, bis 30.1.2022 **kult** Kirchplatz 14

Wadersloh

DES KÖNIGS UNGELIEBTER KÜNSTLER Handzeichnungen von Daniel Chodowiecki, bis 5.6.2022 **Museum Abtei Liesborn** Abteiring 8

Warendorf

KINDHEITSTRAUM UND GÄNSEHAUT Film- und Theaterfiguren aus der Hand von Norman Schneider, bis 20.2.2022 **Historisches Rathaus** Markt 1

BRIGITTE KUMPF. TEXTILKUNST bis 30.1.2022 **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DAS FRÜHE WERK. 1910-1913 bis 19.12. **FRACTURED LEGACY** Installation von Mia Weinberg, bis 19.12. **GESTE. INFORMEL. PRIVAT.** Werke aus einer Privatsammlung (1952-1964) 16.1.2022-24.4.2022 **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

Wuppertal

ZUM 90. GEBURTSTAG VON HEINZ MACK Skulpturen, bis 2.1.2022 **Skulpturenpark Waldfrieden** Hirschstr. 12

AUS DER ZEIT GERISSEN. JOSEPH BEUYS: AKTIONEN – FOTOGRAFIERT VON UTE KLOPHAUS 1965-1986

Schwarz-Weiß-Fotografien, bis 9.1.2022 **GOLDENE ZEITEN** Die Sammlung niederländischer Kunst und ihre Geschichte(n), bis 10.4.2022 **Von der Heydt-Museum** Turmhof 8



Jetzt die
BuBIM-App
runterladen!



Bus & Bahn
Münsterland



PROVINZIAL IRVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 6.12. bis 2.1.

Mo., 6.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Groove Jazz mit Phil Wood – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ensemble Horizonte** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

■ GREVEN:

19.00 **Vision String Quartet** (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 2-5)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Cleo & Jan Luley** „Cleo's Christmas“ (Theater, Skylobby)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Festival der**

Demokratie #1 Operation vague authorities / Fakten, Fagden, Vakten / Dreck (Pumpenhaus)

20.00 **Noch einmal, aber besser** Komödie von Michael Engler (Boulevard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Megalithische Traditionen auf Sumatra: von damals bis heute** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Den Blick weiten: Archäologie global“ (Videoplattform „Zoom“ unter www.uni-muenster.de/Archaeologie-Diagonal oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

19.00 **Neuseeland** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Hölderlin und das Theater, Hölderlin auf dem Theater** Vortrag von Prof. Dr. Marco Castellari im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00+11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

14.30+16.30 **Die Olchis feiern Weihnachten** von Erhard Dietl mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld für Kinder ab 4 Jahren (Theater DansArt, Am Bach 11)

■ AHLEN:

16.00 **Aladin – das Musical** mit dem Theater Liber (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Rotkäppchen und Herr Wolf** Kindertheater von Sergej Gössner (Theater)

Di., 7.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues, Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar nach Antoine de Saint-Exupéry mit Musik von Erik Satie (Theater, kleines Haus)

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

20.00 **Best of Festival der**

Demokratie #2 Monolog über die Freiheit / Vergissmeinnicht / Frauen, Brand, Rede, Nein, SCHREI (Pumpenhaus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner in einer Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Goodbye Girl** Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel (Stadttheater)

20.00 **Eine Weihnachtsgeschichte** nach Charles Dickens mit Miroslav Ne-

meč & Udo Wachtveitl (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Future Sounds** Lese-Show mit Christoph Dallach & Andreas Dorau mit Film- und Plattenbeiträgen aus und zu dem Buch „Future Sounds“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Tradition und Aneignung. „Herr der Throne“ – Amun zwischen Ägypten und Kusch** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Tradition(en)“

Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

AUS ALT MACH
Freu!

Dinge reparieren. Second Hand kaufen. Klima schützen.

www.klima.muenster.de



Future Sounds

Was Jürgen Teipel vor 20 Jahren mit seinen Oral Histories zu deutschem New Wave und Punk („Verschwende Deine Jugend“) und später über deutschen Techno („Mehr als laut“) vorgemacht hat, setzt der Journalist **Christoph Dal-lach** nun fort mit „Future Sounds“ zum Krautrock. Interviews mit Protagonisten der damaligen Szene von 1968 bis tief in die 70er Jahre, die ein Gesamtbild der damaligen Zeit nicht nur in musikalischer, sondern auch in gesellschaftspolitischer Hinsicht ergeben. Holger Czukay von Can hat ebenso geantwortet wie viele andere von Michael Rother (Neu!) bis Klaus Schulze (Tangerine Dream), von Kraftwerk allerdings wie zu erwarten „nur“ Karl Bartos. Ein wichtiges Zeugnis eines Genres, das von David Bowie bis Sonic Youth viele Musiker beeinflusste. Zusammen mit **Andreas Dorau** (1968 kurz vor der Einschulung) ergibt das eine abwechslungsreiche Lese-Show zu Filmen und Musik!

■ **7.12. Münster, LWL-Museum, 19.30 h**



(Videoplattform „Zoom“ unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

19.30 Supernovae: Wie massereiche Sterne explodieren Astronomischer Vortrag (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:**
9.00+11.00 **Rotkäppchen und Herr Wolf** Kindertheater von Sergej Gössner (Theater)

Mi., 8.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Jason Pollux** Alternative/Electropop Duo (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **6. Münsteraner Gitarren Gipfel** mit Jule Malischke, Reentko Dirks und Ernie Rissmann (Pumpenhaus)

20.30 **Kali Masi + Daniel Nicholas Fairhurst**

Punkrock mit Hardcore- und Emo-Einflüssen (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Eldad Zitrin** (Forum)

Parties

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Beat it!** Karaokeparty (Rote Lola)

Theater

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater, Kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner in einer Fassung von Tanja Weidner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs (Stadttheater)

20.30 **Tanzfestival Bielefeld** Belén Cabanes und Andreas Maria Germek:

„La Castanuela Contemporánea“ (DansArt Theater, Am Bach 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Der gute Dieb** Monolog von Conor McPherson (Kaiserkeller)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Let's talk [female] business** Vortragsreihe vor Ort oder per Livestream (Geiststr. 24 oder www.reach-euregio.de)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Alle Jahre wieder** Der Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Löwenherzen** Jugendstück von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

Woyzeck

„Warum ist der Mensch?“ Puh – Fragen gibt's! Etwas umformuliert kommen wir dem Kern schon näher: „Wozu ist der Mensch da?“ Dem revolutionären Außenseiter-Autor Georg Büchner ging es um die Würde des Menschen, wie sie zu erreichen und zu erhalten ist in einer Gesellschaft, die den Menschen oftmals zum bloßen Objekt degradiert. Woyzeck (in der Inszenierung von Tanja Weidner eine Frau) wird als Soldatin hin- und hergestoßen, unterzieht sich un-menschlichen Experimenten eines dubiosen Doktors (Büchner kam aus einer Medizinerfamilie) und macht sich im wahrsten Sinn des Wortes zur Äffin (da hat Weidner klug dazufabuliert), nur um unwürdig wenig Geld für ein unehe-liches Kind und dessen Mutter Marie zu verdienen, die mit einem Tambour-major anbändelt, was die Tragödie erst richtig ins Rollen bringt... Verlegt von Weidner in eine dystopische nahe Zukunft, unterlegt mit dem nervenaufreibenden Trommel-sound des Tambourmajors und harten Technoklängen, in einer grauen, freudlosen Welt. Bedrückend!

■ **7.12. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h (auch 8.12.)**



kulturig

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

Sa., 16.4.22 20 Uhr
Cultura Rietberg
Best of Varieté

Mi., 12.1.22 20 Uhr
Cultura Rietberg
Sven Pistor
„Ein Herz für Vollpfosten“

So., 23.1.22 14.30/18 Uhr
Cultura Rietberg
Peter Gebhard
„Das große Bulli-Abenteuer: Island“

Do., 17.2.22 - Angelo Kelly „Mixtape Tour 2021“
Sa., 12.3.22 - The Johnny Cash Show
Mi., 16.3.22 - Carmela de Feo „Allein unter Geiern“
Do., 31.3.22 - Richie Arndt und Kelly Rucker
Di., 3.5.22 - Cultura Comedy Club

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

197 25 Jahre 2022

Westwerk

0541/323-7575 Osnabrück

28. + 29.01.2022

WESTFEST 2022

12.02.2022

HOTEL + NEUSER

19.02.2022 „BUTTERBANDE TOUR 2022“

BUTTERWEGGE & BAND

+ ANDRE SINNER

10.03.2022
psychedelic stoner rock

MARS REDSKY

SOMALI YACHT CLUB

19.03.2022
BACK TO THE 80's
PUNKROCK & DARKWAVE

Nichts

+ KICKY RING

SCHÖNE FRAU MIT GELD

IN PLANUNG 2022:
23.04. METAL FESTIVAL - 28.4. THE TOASTERS - 14.5. LOS FASTIDIOS & STAGE BOTTLES

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

Triumph der Liebe

Das Musical **Triumph der Liebe** führt in einem imaginären antiken Sparta durch einen französischen Irrgarten: Der strenge Philosoph Hermokrates und seine altjüngferliche Schwester Hesione halten ihren Neffen Prinz Agis von allen Liebesangelegenheiten ab. Lieber soll er den Thron zurückerobern! Denn der wird gerade von Prinzessin Leonide besetzt, die sich in Agis verliebt hat.

Um ihn zu erobern, dringt sie ein in den labyrinthischen Garten, wechselt dort mehrfach Geschlecht und Identität. Am Ende findet sie selbst keinen Ausweg mehr aus dem Labyrinth der Gefühlsverwirrungen... Das witzig-feinfühligste Kammermusical basiert auf einer gleichnamigen Komödie von Marivaux aus dem Jahr 1732. Die Uraufführung 1997 am Broadway wurde gefeiert, auf deutschen Bühnen bekam man das Stück eher selten zu sehen.

■ **7.12. Münster, Theater, 19.30 h**
(auch **10.12., 18.12., 23.12., 31.12. / Silvester 15.00 h & 19.00 h**)



Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Treff für Sangesfrohe** (Druckerei)

Do., 9.12.

Konzerte

■ DETMOLD:

21.00 **Combos der HfM Detmold** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Holy Mother + Beast** Hard Rock (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wolfgang Borcherts Draußen vor der Tür** Regie & Live-Musik: Heiko Ostendorf / theater odos (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Best of Festival der Demokratie #3** In einem unbekanntem Land / Der Schoß ist fruchtbar noch (Pumpenhaus)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff/Kathrin Sievers (Borchert-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Freestyle-Impro** mit den Stereotypen (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Das Mädchen, das mit Krokodilen spielte** Autorenlesung mit Hermann Schulz (Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt)

20.00 **Metal-Lesung** mit Micha El Goehre (Black Box im Cuba)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

Fr., 10.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jürgen Bleibel Quintett** Jazz (Hot Jazz Club)

20.30 **Messer + Performance** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Broom Bezzums** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ DETMOLD:

21.00 **Jo Aldingers** **Downbeatclub** Jazz, Funk (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Boris Maiorino** (Bühne am Berliner Platz)

■ LANGENBERG:

20.00 **Grillmaster Flash + Im Taxi rauchen** Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jaya the Cat + Macsat** Ska/Punkrock (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Bassmania** (Fusion Club & Conny Kramer)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Unter Puppen** Puppen-Comedyshow (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, kleines Haus)

20.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turri (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff/Kathrin Sievers (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.15 **Fiktionen** Stück zum Thema „Fake News“ mit dem theater en face (Bibliothek und Studiobühne des Philosophikums, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

20.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Münsters Welt ist nicht genug: Zusammenhang unserer Ernährung mit Klimawandel, Welthunger und Zoonosen** Vortrag und Diskussion mit Quizelementen (Rathausfestsaal)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familiestück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

18.00 **Wie werde ich eigentlich DJ?** Workshop für Kinder von 12 bis 17 Jahren – Anmeldung: sabine.lange@trustinwax.com (Black Box im Cuba)

■ DETMOLD:

16.00 **Aschenputtel – das Musical** mit dem Theater Liberi (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** Nimmersatt Spezial – Eintritt frei ab 18 h (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

19.30 **Himmelsführung** der Sternfreunde Münster e.V. – Eintritt frei, nur bei wolkenlosem Himmel (Vorplatz des LWL-Museums für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Kultur am Kanal** Buntes Programm von Poetry Slam über Live-Musik bis hin zu Tanz und Thea-

ter – Eintritt frei (Bennohaus)

20.00 **DJing von A bis Z** Workshop ab 18 J. – Anmeldung: sabine.lange@trustinwax.com (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Das Herz des Löwen – Porträtmalerei queerer Persönlichkeiten“ mit einer Drag-Performance von Bianca Parker und Larry Long (Galerie Elsa, Elsa-Brändström-Str. 13)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)

Sa., 11.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach (Apostelkirche)

20.00 **Troy Torino + Kondensator + Inhale The Gray** (Rare Guitar)

20.00 **Kamchatka** (Sputnikhalle)

20.00 **Eichenberger-Studer & Gäste** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Konzert** mit Carl Ludwig Hübsch und Talibam (Peperoni, Wolbecker Str.)

20.00 **Jean-Claude & Marie Sférian** „Souvenirs de Noël“ (Friedenskapelle)

21.00 **Cosmic Club** Funk, Soul, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **ChitChatCompany Bielefeld** Weihnachtskonzert (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

20.00 **Vladimir Mogilevsky** Best of Chopin (Oetker-Halle)

21.00 **Leding + SYN** (Extra Blues Bar)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Niniwe** Weihnachts-Vokal-Konzert (Ev. Kirche, Münstersche Str.)

■ DETMOLD:

21.00 **The Red Cadillac Band** Rock Classics (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Touch of Sound** (Bühne am Berliner Platz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aschenvater + Trapjaw + Deception** Metal (Bastard Club)

20.00 **Music Monks** A Tribute to Seefeld & Peter Fox (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tarantino Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **16 Jahre Kitball Records** mit Frankey & Sandrino, Tube & Berger, Juliet Sikora und Flo MRZDK (Fusion Club)

23.00 **Heaven Clubbing** mit Basti M (Heaven)

23.59 **Kammerflimmern** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Le Shuuk** mit den DJs Oliver Magenta & Dario Rodriguez (Lokschuppen)

23.00 **Areal** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Nightlife before Christmas** Die Weihnachtsparty (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Flamingo am Kotti** Comedy mit Till Reiners (H1, Schlossplatz)

20.00 **Sexuelle Belustigung** Comedy mit Suchtpotential (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Chlorreiche Tage** Comedy mit Bademeister Schaluppe (Zweischlingen)

Theater Odos

„Ein Stück, das kein Theater spielt und kein Publikum sehen will“, schreibt Wolfgang Borchert 1947 entnervt im Untertitel seines Dramas **Draußen vor der Tür**. Darin kehrt der Soldat Beckmann nach dem Krieg zurück nach Deutschland und stellt fest, dass er alles verloren hat. Seine Eltern sind tot, seine Frau hat neu geheiratet und will nichts mehr von ihm wissen. Als sein Selbstmordversuch in der Elbe misslingt, sucht er traumwandelnd nach einem Sinn im Leben, nach Antworten und einem Grund, weiterzuleben. Dabei begegnet ihm ein seltsamer „Ja-Sager“... Wolfgang Borchert schrieb dem deutschen Literaturkanon mit der Figur des Beckmann 1947 die Erinnerung an die kollektive Schuld der Deutschen unwiderruflich ein. Das Theater Odos hat das Stück zum Monolog umgearbeitet und Live-Musik integriert, die den lebensmüden Soldaten Beckmann bei seiner Suche begleitet.

■ **9.12. Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.00 h**
(auch **12.12. 18.00 h**)



Zurück Zuhause Festival
 18.09.2021
 19.09.2021
 Bielefeld + Lokschuppen
 CASPER

SIMPLE MINDS
 05.03.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
 13.03.22 MÜNSTER MEC HALLE MÜNSTERLAND

BENGIO

29.04.22 BIELEFELD STEREO

SOCIAL DISTORTION

22.06.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER

11.01.22 EMSDETTEN STROETMANN'S FABRIK
 14.01.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DIETMAR WISCHMEYER

26.03.22 PADERBORN PADERHALLE

TURBOSTAAT

06.05.22 BIELEFELD FORUM

MONSTER MAGNET

13.07.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

MoTrip

08.02.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

GRAIL KNIGHT

03.04.22 BIELEFELD FORUM

DREITE WAHL

07.05.22 MÜNSTER SKATERS PALACE

ZUGEZOGEN MASKULIN

DIE TOTEN HOSEN

10.09.22 MÜNSTER KANZLERS WEIDE

WIRTZ

10.02.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

AMEWU

25.04.22 BIELEFELD FORUM

20.05.22 BIELEFELD STEREO

GENTLEMAN

23.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

LIEBFETT

18.11.22 BIELEFELD FORUM

FATONI

11.02.22 BIELEFELD FORUM

DIETMAR WISCHMEYER ALS GÜNTHER, DER TRECKERFAHRER

28.04.22 BÜNDE STADTGARTEN

JN EXTREMO

27.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN

SVBWAY TO SALLY FISHEILIGE NACHT 2022

28.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Theater en Face

Gewagte Tanzperformances im Philosophikum der Uni: Die Bibliothek mit ihrer berühmten „Himmelsleiter“ eignet sich als perfektes Labyrinth der Informationen. In **Fiktionen**, der neuen Produktion des Theater en Face, geht es um Fake-News und die Deutungshoheit von Fakten und Fiktionen: Witzige Wortgefechte zwischen rivalisierenden Lagern wechseln sich rasant mit poetischen Reflexionen und Tänzen ab. Die besondere Architektur der Bibliothek ermöglicht den Zuschauern, aus verschiedenen Blickwinkeln auf das Geschehen zu blicken. Auch der eigene Standort wird so verhandelt... Experimentelles Theater mit viel Interaktion!
■ **11.12. Münster, Philosophikum, 20.15 h** (auch 11.12. & 17.12.)



■ DETMOLD:

20.00 **Reis Against The Spülmachine** Musik-Comedy (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **NightWash** (Die Weberei)

■ LINGEN:

20.00 **Yes we Sven** Comedy mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Last Paradise Lost** Rockoper von Günter Werner, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Geldkomplex** Schauspiel von Felicia Zeller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.15 **Fiktionen** Stück zum Thema „Fake News“ mit dem theater en face (Bibliothek und Studiobühne des Philosophikums, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Goodbye Girl** Musical von Marvin Hamlisch, Neil Simon, David Zippel (Stadtheater)

20.00 **Wetten, dass...?** Regie: William Danne (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Der kleine Prinz** Advertslesung mit Beate Reker (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Furor (Lyrik)** mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadtheater)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 31.1. ist am

Di., 18.1.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

14.30 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-15.30 **Casting** für das Tanztheaterprojekt „Tanz Film“ – Anmeldung unter weiterbildung@kreativ-haus.de (Kreativ-Haus)

12.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

10.00-20.00 **Benefiz Afrika Advent Markt Bielefeld** Verkaufsausstellung mit Kunsthandwerk, Stoffen,

Schmuck, Kleidern, Wohnaccessoires, und dazu exotische kulinarische Spezialitäten, Infos, Vortrag, traditionelle Musik aus Afrika (Ravensberger Spinnerei)

So., 12.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **U.S.B** Jazz, Bossa Nova – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach als „Singalong“ – Anmeldung für aktive Teilnehmer: w.barenhoff@gmail.com (Apostelkirche)

17.00 **Jean-Claude & Marie Sférian** „Souvenirs de Noël“ (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

11.00 **Cuerdas Mágicas – Bezaubernde Saiten** Kultur Brunch mit Anmeldung: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

15.00 **Klassik um 3** Konzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphaum, Bethel)

17.00 **ChitChatCompany Bielefeld** Weihnachtskonzert (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ HAMM:

18.00 **Weihnachtskonzert** mit voicemail und Cantate '86 (Maximilianpark)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Punkrock Sunday Matinée** mit Splitterfaser, Tafkat & Gästen (Bastard Club)

■ STEINFURT:

18.00 **Martijn & Stefan Blaak** Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Reger, Saint-Saëns und Ravel (Bagno Konzertgalerie, Hollich 156 b)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Okay, mein Fehler!** Comedy mit Ingrid Kühne (Komödie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

17.00 **De swatte Kumelge** nach der „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer (Theater, kleines Haus)

18.00 **Wolfgang Borcherts Draußen vor der Tür** Regie & Live-Musik: Heiko Ostendorf / theater odos (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **28. Münsteraner Tanzfestival** mit der Rebel Dance Company, dem Tanztheater Orosz, der balletto dance company, Inmotion, FLICS, Tanzprojekte Heidi Sievert, Tanzensemble Tenbrock und Melanie Lopez Lopez (Theater, großes Haus)

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Best of Festival der Demokratie #4** Gespensterwalzer / Man wird doch noch! / Tischmanieren (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **creative codes – coding creativity** Eine Bühnenperformance für drei menschliche Künstler*innen und eine Künstliche Intelligenz (Nr.z.P.)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Alle Jahre wieder** Der Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

15.30 **Die Weihnachtstheater** für Kinder ab 5 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadtheater)

11.00+14.30 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Repair Café** (Druckerei)

Mo., 13.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Benefiz Rudelsingen** Mitsingskonzert (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **creative codes – coding creativity** Eine Bühnenperformance für drei

menschliche Künstler*innen und eine Künstliche Intelligenz (Nr.z.P.)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** (Sputnikhalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Hölderlins Nachwirkungen in der bildenden Kunst** Vortrag von Valérie Lawitschka im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Alle Jahre wieder** Der Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

20.45 **Weekend** (GB 2011, OmU) von Andrew Haigh (Cinema)

Sonstiges

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

Di., 14.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Julius Otto Grimm und Peter Tschaikowski (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.30 **Hiide** (Bunker UImenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kiez-Jazz** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schöne Bescherung: Einer ist immer zu früh!** Satirische Weihnacht mit der Buschtrommel (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Funky Town** Varieté-

Bademeister Schaluppe

Er ist ein gestandener Mann aus dem wahren Leben: Rudi Schaluppe, bürgerlich Robbi Pawlik, ist Bademeister im sozialen Brennpunkt-Stadtteil Köln-Zollstock und regiert dort mit eiserner Hand über das Spaß-, Sport- und Erlebnisbad. In seinem Comedy-Programm **Chlorreiche Tage** erzählt er ausgelassen vom nach beißendem Chlor und Fußpilz riechenden Arbeitsplatz und der Badeklientel, bestehend aus aufgedrehten Kindern, nörgelnden Rentnern und knurrenden Pubertierenden. Als Bademeister müsse er dort Sonderpädagoge, Vermittler, Diplomat, Dienstleister und „Sozialarbeiter am Beckenrand der Gesellschaft“ in einer Person sein, wie er in seinen zahlreichen Anekdoten scharfzüngig ausführt. In Schaluppe schlummert aber auch ein Vollblut-Musiker. So rappt er schon mal die Baderegeln oder zelebriert mit laszivem Bauch-einsatz tanzend, den Erlebnis-Aufguss in der Sauna. Eine echte Kult-Type!
■ **11.12. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Till Brönner Band

Er gilt als der erfolgreichste deutsche Jazzler: Der virtuose Trompeter **Till Brönner** sackte Grammy-Nominierungen und Echo-Preise ein, arbeitete eng mit der New Yorker Jazzszene zusammen, trat vor Barack Obama im Weißen Haus auf und produzierte Legenden wie Hildegard Knef oder Bootsie Collins. Stilistisch von enormer Bandbreite, feiert er mit samtigem Blue-Eyed-Soul, bombastischen Coverversionen von Frank Sinatra bis Leonard Cohen oder Pharell Williams, aber auch intim-reduzierten Trio-Improvisationen internationalen Erfolges. Mit „Christmas“ gestaltete Brönner unlängst ein puristisches Trio-Album voll kammermusikalischer Intensität und erfrischender Weite – Songs aus unterschiedlichen Jahrzehnten und Genres verbinden sich zum innigen Hörerlebnis.

■ **18.12. Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **creative codes – coding creativity** Eine Bühnenperformance für drei menschliche Künstler*innen und eine Künstliche Intelligenz (Nr.z.P.)

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Vogelfrei** U20 Slam (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Tradition und Avantgarde. Literatur und Avantgarde. Zeitbewusstsein bei Montaigne, Baudelaire und Apollinaire** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Tradition(en)“ (Videoplattform „Zoom“ unter veranstaltungenEXC@uni-muenster.de oder vor Ort im Fürstenberghaus, Hörsaal F2)

19.30 **Vorschau auf das astronomische Jahr 2022** Sternfreunde-Vortrag (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00+15.00 **Der Weihnachtsroboter** Hip Hop-Tanztheater (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

Mi., 15.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Julius Otto Grimm und Peter Tschaikowski (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hatan** Obertongesang aus Zentralasien (Oetker-Halle)

■ RIETBERG:

20.00 **Ringmasters – It's Christmas Time!** Barbershop-Musik (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schöne Bescherung: Einer ist immer zu früh!** Satirische Weihnacht mit der Buschtrommel (Boulevard)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Bezahlt wird nicht!** Komödie von Dario Fo (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **creative codes – coding creativity** Eine Bühnenperformance für drei menschliche Künstler*innen und eine Künstliche Intelligenz (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 15.30+20.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ DETMOLD:

20.00 **Der gute Dieb** Monolog von Conor McPherson (Kaiserkeller)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

Do., 16.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Richie Arndt feat. Kelly Rucker** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Leoniden** (Sputnikhalle)

20.00 **Uassyn** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz Today“ (Black Box im Cuba)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Sehrschlecht-sprechbar** Das Weihnachtskonzert (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dätscha Mandala + Rödel** Rock (Bastard Club)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **musica da camera** Weihnachtskonzert mit dem Ensemble Concert Royal Köln (Orangerie, Schloss Rheda)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Storno – Die Sonderrinvention 2021** Kabarett mit Funke, Philippen & Rütter (Stadtthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann in einer Fassung von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest**

Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs (Stadttheater)

20.00 **Die Normalen // Ist kein Balsam in Gilead** von Anna Jelena Schulte (TAM)

20.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt – Generalprobe (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Werther in Love** Jugendtheater für Zuschauer ab 15 Jahren (Theater)

Lesungen

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **What they want and how they feel – Tierwohl aus der Perspektive der Verhaltensbiologie** Vortrag im Rahmen der Reihe „Tierschutz – Tierwohl – Tierethik“ (Hörsaal H2, Schlossplatz 46)

19.30 **Der Winter in der Kunst** Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Dörfel (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ DETMOLD:

20.00 **Spot the Drop** Jonglage (Stadthalle)

Fr., 17.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Weihnachten à la Panik** mit der Panik Power Band, Vanessa van de Forst feat. Michael Voss, Ina Paule Klink und Kids on Stage (Jovel)

21.00 **Hanna Meyerholz** Folk, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Se Bethels** „Alle Jahre Lieder“ – Ausverkauft! (Neue Schmiede)

20.00 **Weihnachtsoratorium** (Oetker-Halle)

20.30 **Richie Arndt / Kellie Rucker** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

20.0 **Rumble light** mit Der Baum vom alten Apfel, Eyes Wide Shut und Pluspol – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Twentyminutes.left** Akustik-Konzert – Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ DETMOLD:

20.00 **Hello, we're The Cashbags** The Johnny Cash Show (Stadthalle)

21.00 **Bad Temper Joe** Blues (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Götz Alsmann** „L.I.E.B.E.“ (Stadthalle)

20.00 **Bus-Stop-Music** (Bühne am Berliner Platz)

■ HERFORD:

20.00 **Rebekka Bakken** (Münsterkirche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Drugstop + Thee Plastic Eaters** Rock'n'Roll (Bastard Club)

20.00 **Grobschnitt** Acoustic Show (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Monopark x Kompakt** mit Michael Mayer, Robag Wruhme, Jonathan Kaspar, Steve Stix, Kai Lorenzen, Lars Nielsen und Lupert & Tim (Fusion Club)

23.00 **Tempocopter** mit eaavo (Hot Jazz Club)

23.59 **Social Smoke Vol. 2 – We are back!** (Conny Kramer)

■ LAGE:

20.00 **Ab dafür!** Satirischer Jahresrückblick mit Bernd Giesekeing (Ziegelei Lage, Sprikerheide 77)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Jetzt oder nie** Comedy mit Frieda Braun (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Last Paradise Lost** Rockoper von Günter Werner, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier (Theater, großes Haus)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Der Sandmann** Schauspiel von E.T.A. Hoffmann in einer Fassung von Luisa Guarro (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.15 **Fiktionen** Stück zum Thema „Fake News“

Bollock Brothers

Alle Jahre wieder! Meist kurz vor dem Weihnachtsfest stattet die 1979 gegründete, britische Punkrock-Legende Münster einen Besuch ab. Wahlweise mit einer Doppelshow im Gleis oder wie diesmal am Hawerkamp, inszeniert die Truppe um den ehemaligen Promoter, DJ und Manager Patrick Joseph O'Donnell seine unterhaltsame Mischung aus effekthascherischer Starpose, entrüsteter Pikiertheit über das spielerische Niveau der Mitmusiker, fiesem Fußballzoten und proligem Hooliganum. Doch spätestens wenn Jock McDonald und seine **Bollock Brothers** die Coverversion des hymnischen Alex-Harvey-Klassikers „Faith Healer“ anstimmen, liegen sich Band und Publikum bierseilig in den Armen. Auch satte 42 Jahre nach Bandgründung funktioniert die selbstironisch trashige Mischung aus Punk, Industrial, Synthie, Pop, Disco sowie McDonalds unverwechselbarem Sprechgesang auf der Bühne noch immer famos. Den Anheizerjob des Abends übernehmen die Lingener Waverocker **Boyxox**.

■ **18.12. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



mit dem theater en face (Bibliothek und Studiobühne des Philosophikums, Domplatz 23)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Mephisto** von Klaus Mann (Stadttheater)

20.00 **Die Normalen // Ist kein Balsam in Gilead** von Anna Jelena Schulte (TAM)

20.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)



■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Töne um Vergebung – das französische Cello** Lesung mit Musik mit Willem Schulz (Bunker Ulmenwall)

Filme

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Filmische Fundstücke** Schaufensterkino im Ostviertel zum Kurzfilmtag (www.kurzfilmtag.com)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Robin Hood** Familienstück von John

von Düffel (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

16.00-20.00 **Weihnachtlicher Wintermarkt** ab 20 h Konzert (Gasometer)

Sa., 18.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Adventsvesper III** Festliche Weihnachtsmusik mit dem Blechbläserensemble – Eintritt frei, Spenden erbeten (Apostelkirche)

20.00 **The Bollock Brothers + Boysox** (Sputnikhalle)

20.00 **Sacre Bleu** (Rare Guitar)

20.00 **German Gents** Accapella-Konzert (Friedenskapelle)

21.00 **Big Band Dorsten feat. Jean-Claude Séférian** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Zurück Zuhause Festival** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Till Brönner Band** (Stadthalle)

20.00 **London Brass** (Oetker-Halle)

20.00 **Se Bethels** „Alle Jahre Lieder“ (Neue Schmiede)

20.30 **Kommando Ukulele** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Snake Charmers** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Klassik zur Weihnachtszeit** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **The Golden Boys** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Velvet** Folk (Bühne am Berliner Platz)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **10 Jahre North Alone** Support: Beardless (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Wir Sind Die Nacht** mit Shlomo, O.B.I., Exil Der Schatten, Illuminati und Flexstasy (Fusion Club)

23.00 **We Love MS** Spendenaktion mit Huy (Heaven)

23.00 **Footloose** 80s Party (Hot Jazz Club)

23.59 **The Classics – Tom's B-Day Special** mit Tom Maverick, Sven Kerckhoff, Bata, The Disco Dudes und D.E.N.N.I.S. (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **RI Party** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Nightlife before Christmas** Die Weihnachtsparty (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kennen Sie diese Frau?** Comedy mit Hazel Brugger (Halle Münsterland)

20.00 **Comedy in Mind** mit Timon Krause (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ RIETBERG:

20.00 **Jetzt oder nie** Comedy mit Frieda Braun (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **Don Juan – Im**

Münsteraner Weihnachtszirkus

Nach über einem Jahrzehnt Pause öffnete der **Münsteraner Weihnachtszirkus** 2019 wieder seine Manege im Schlosspark. Und musste coronabedingt vergangenes Jahr abermals pausieren... Umso motivierter sind die Artisten nun, mit ihrer neuen Produktion **The Show must go on** bestes weihnachtliches Entertainment zu bieten. Unter anderem mit der Familie Navratil, die als Musical-Clowns auftreten und Jan Navratil, der seine Fußjonglage zum Besten gibt. Die Lagroni-Schwester arbeiten synchron in der Luft an den Tüchern



und zeigen ihr Können auch bei einer Fußballjonglage und Glas-Balance-Acts. Das Highlight kommt aus Brasilien: Drei Motorradfahrer, die todesmutig eine Stahlkugel von über vier Metern Durchmesser befahren...

■ **17.12.-2.1. Münster, Schlossplatz, 15.00 h & 19.30 h (24.12. 14.00 h)**

Schatten der Liebe (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Anima Obscura** Choreographie von Nanine Linning (Stadttheater)

20.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+20.15 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

00.01 **Filmische Fundstücke** Schaufensterkino im Ostviertel zum Kurzfilmtag (www.kurzfilmtag.com)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Wintervergnügen** Claudia Rundes Kinderkonzert (Friedenskapelle)

15.30 **Zusammen stauen** Kurzfilmprogramm für Kinder ab 6 J. (Cinema)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

14.30 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-20.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

16.00-20.00 **Weihnachtlicher Wintermarkt** ab 20 h Konzert (Gasometer)

So., 19.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Smokey Music** mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **QLH – Organ Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz Today“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Julius Otto Grimm und Peter Tschai-kowski (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Zurück Zuhause Festival** Ausverkauft! (Lokschuppen)

20.00 **Patricia Kelly** (Stadthalle)

■ DELBRÜCK:

18.00 **Kapelle Petra** Rock (Stadthalle, Boker Str. 6)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Peter And The Test Tube Babies** Sunday Matinée + After Show Party mit DJ Fremi & Olaf (Bastard Club)

■ RIETBERG:

17.30 **Tokarevfest der Generationen – Part II** Adventskonzert (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Apokalypse & Filterkaffee** Comedy mit Micky Beisenherz (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick 2021** Kabarett mit Ingo Borchers (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

16.00+20.00 **Die Weihnachtsshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

17.00 **De swatte Kumelge** nach der „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer (Theater, kleines Haus)

18.00 **Josef und Maria** Ein Weihnachtsmärchen für Erwachsene von Peter Turrini (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Frauensache**

Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

00.01 **Filmische Fundstücke** Schaufensterkino im Ostviertel zum Kurzfilmtag (www.kurzfilmtag.com)

11.00 **Alle Jahre wieder** Der Münster-Weihnachtskultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Düffel (Theater, großes Haus)

11.00 **Wintervergnügen** Claudia Rundes Kinderkonzert (Friedenskapelle)

14.30+17.00 **Der Schweinachtsmann** Weihnachtsmusical mit 6-Zylinder (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

15.30 **Zusammen stauen** Kurzfilmprogramm für Kinder ab 6 J. (Cinema)

15.30 **Prinzessins liebster Weihnachtswunsch** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00+14.30 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-16.00 **Modemarkt „Frauenkram“** (Stadthalle Hiltrup)

12.00-19.00 **Westfälischer Weihnachtsmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

WDR 3
DAS KULTURRADIO



DER
GEHEIME GARTEN
DES **JAZZ**

Der Jazzpodcast mit Götze Alsmann

NEU
ab Januar
2022

Wir sind deins.
ARD 1

El Bosso & die Ping-Pongs

Das Münsteraner Urgestein des Ska meldet sich zurück: Das 1985 gegründete Oktett um Gitarrist Marcus „Skacus“ Diekmann, Sänger Markus „El Bosso“ Seidensticker und „Prof. Richie“ Ring Ding an der Posaune serviert am ersten Weihnachtstag einen launigen Partymix aus shuffelnden Gitarren, drahtigen Offbeats, coolen Bläsereinlagen, lässigen Texten und ohrwurmigen Old-school-Instrumentals. Präsentiert werden alle Songs ihrer 1995er Kompilation „Komplett!“ – „Lieder zwischen Abi und Zivildienst, Turmbeutel und Raucherecke, Jugendzentrum und Odeon“. Volle Ladung 80er-Vintage also zum Hüpfen im Hexenkessel der guten Laune! Und als Zugabe wünschen wir uns ihr geniales Cover „Es geht voran“ („Ever fallen in Love“, Buzzcocks). Immer nur Ska? Mitnichten...
■ 25.12. Münster, Jovel, 20.00 h



15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

11.00-16.00 **Weihnachtlicher Wintermarkt** Familientag (Gasometer)

Mo., 20.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters mit Werken von Peter Tschaikowski, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

21.00 **Monday Night Session** Blues mit Phil Seeboth – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik** Weihnachtskonzert der Klassischen Philharmonie Bonn (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Name: Sophie Scholl** Monolog von Rike Reiniger für Zuschauer ab 14 Jahren (Stadtbücherei)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 „**Vorstellung und Empfindung und Rasonnement, nach poetischer Logik, entwickelt**“. **Friedrich Hölderlins Denken im Kontext der Philosophie seiner Zeit** Vortrag von Prof. Dr. Violetta Waibel im Rahmen der „Theatergespräche“ über Friedrich Hölderlin (Theatertreff)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

Di., 21.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Weihnachtskonzert** des Sinfonieorchesters mit Werken von Peter Tschaikowski, Engelbert Humperdinck, Maurice Ravel u.a. (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Lieferanten** Pop, Indie, Funk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mark Taratushkin** Klavierkonzert mit Werken von Chopin und Rachmaninow (Oetker-Halle)

■ RIETBERG:

20.00 **Pe Werner** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

20.45 **Kurzfilmsalon speziell: #Kulturliebe** (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Duffel (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

Mi., 22.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Sophia** (Forum)

■ DETMOLD:

21.00 **Wahren und Stolle** Weihnachtliches (Kaiserkeller)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Last Paradise Lost** Rockoper von Günter Werner, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier (Theater, großes Haus)

19.30 **Marleni (Preußische Diven blond wie Stahl)** Komödie von Thea Dorn (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Messias** mit dem Transittheater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 **Die Weihnachtsshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativhaus)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Alle Jahre wieder**

Der Münster-Weihnachts-Kultfilm von Ulrich Schamoni (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Duffel (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Do., 23.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Christmas Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.00 **Märchenhaftes Weihnachtskonzert** (Oetker-Halle)

20.00 **Kaiserbeats & DJ The Vi-King** (Jazz-Club)

20.30 **Seltaebs** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Taub & Blind + Dad Rock** (Druckerei)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Wild Youth** Disco ab 16 Jahren (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Homecoming-Party** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magruder, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shake-

spere (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Turing-Maschine** Schauspiel von Benoit Solès (Borchert-Theater)

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Charles Dickens – Eine Weihnachtsgeschichte** Lesung mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ BIELEFELD:

14.30+16.30 **Die Olchis feiern Weihnachten** von Erhard Dietl mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld für Kinder ab 4 Jahren (Theater DansArt, Am Bach 11)

16.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Fr., 24.12.

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Same Procedure As Every Year** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Willkommen zu Hause! Party** (Die Weberei)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Die Olchis feiern Weihnachten** von Erhard Dietl mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld für Kinder ab 4 Jahren (Theater DansArt, Am Bach 11)

11.00 **Rumpelstilzchen** Märchen der Brüder Grimm (Komödie)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-15.00 **Warten auf das Christkind** Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

14.00 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

14.00 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Sa., 25.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **El Bosso & die Ping Pongs** (Jovel)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **X-Mas Bam** mit Westbam, Lilly Palmer, Cutmaster Jay B2B Khetama, MGness, Peddy West und Steve Stix (Fusion Club)

23.00 **Scene & Heard** World Music mit Honest John (Hot Jazz Club)

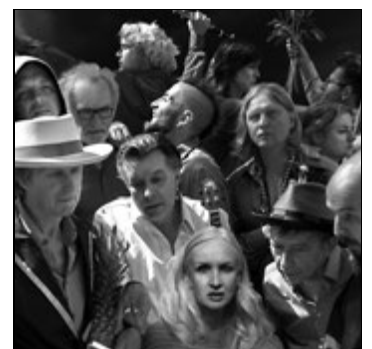
23.00 **Bomba Latina** Tropical Beats (Heaven)

23.59 **Downtown Christmas Special** (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Depeche Mode Party** mit DJ Michelle (Lokschuppen, Lok.Werk/Lok.Bar)

23.00 **Handballer & Friends Party** (Lokschuppen)



Bernd Begemann

Erster Punk in westfälischen Provinzkaff Bad Salzuflen, Mitbegründer der Hamburger Schule und noch dazu die Urgesteine Blumfeld und Tocotronic als seine Fans, dazu endlos auf Tour als musikalischster Frauenverstehder der Republik, normalerweise etwa ein Drittel des Jahres, derzeit so viel, wie Corona zulässt. Aber seinen traditionellen Jahresabschluss in der alten Heimat will er sich auf keinen Fall nehmen lassen. Viele ahnen jetzt schon, von wem die Rede ist: **Bernd Begemann!** Dass Bernd auch mal TV-Shows moderierte (im Bademantel!) und den erfolgreichsten Filmpodcast Deutschlands betreibt, ist den meisten Fans bekannt. Aber dass er sämtliche Leutnant-Blueberry-Hefte besitzt (tolle Comicserie!) und alle Songs der Shangri-Las (tolle Frauenband!) auswendig kann, das wissen viele wahrscheinlich erst jetzt.

■ **28.12. Bielefeld, Movie, 21.00 h**



Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Heilig Abend** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

18.00 **Rusalka** Oper von Antonín Dvořák (Stadttheater)

19.30 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Robin Hood** Familienstück von John von Dörfel (Theater, großes Haus)

15.30 **Das Winterwunder** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

So., 26.12.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Duman** (Lokschnuppen)

■ COESFELD:

17.00 **Hard To The Core Xmas Show** mit Ryker's, Eyes Of Tomorrow, Groove Street Families + Aftershow-Party (Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Ski King** Country, Rock & Rock'n'Roll Klassiker (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Electronic Xmas** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Der Mann von La Mancha** Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion (Theater, großes Haus)

18.00 **Heilig Abend** Schauspiel von Daniel Kehlmann (Borchert-Theater)

18.30 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Das Winterwunder** Ein Kasperlspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00+18.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Mo., 27.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Rhythm & Blues mit Taxi Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Odysseus' Heimkehr** Musiktheater von Claudio Monteverdi / Sebastian Schwab (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Di., 28.12.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Fré Jazz**, Indie Folk (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Bernd Begemann und Die Befreiung** (Movie)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

■ RIETBERG:

20.00 **17 Hippies** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick 2021** Kabarett mit Ingo Borchers (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Faust. Der Tragödie erster Teil** Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe (Theater, großes Haus)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:**
15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Mi., 29.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Songwriter** mit Kaum Jemand und Paula Linke (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

21.00 **Silver Dukes** (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die Erklings** Anglophone Versionen von Franz Schuberts Werken (Theater)

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Warmduscherreport Vol. 4 – Das Beste (und die Nudeln)** Kabarett mit Erwin Grosche (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Rusalka** Oper von Antonín Dvořák (Stadttheater)

20.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Dschungelbuch – das Musical** (Stadthalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

15.00 **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel** Musical (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

15.30+19.00 **Holiday on Ice „A New Day“** (Halle Münsterland)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Do., 30.12.

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Silver Dukes** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Glenn Miller Orchestra** (Theater im Park)

■ DETMOLD:

21.00 **Roxquintett** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Jahresrückblick 2021** Kabarett mit Ingo Borchers (TAM)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00+20.00 **China Girl – Love is stronger than blood** Das Acrobatical mit Musik von David Bowie und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus (Pumpenhaus)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Funky Town** Varieté-

Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Brandheiß – Gelöscht wird später!** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Phantom der Oper** Original-Produktion von Sasson/Sautter (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

13.00+16.30+20.00 **Holiday on Ice „A New Day“** (Halle Münsterland)

15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 **Christmas Garden** Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ BIELEFELD:

15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Circus on Ice Show „Reloaded“** (Stadthalle)

Fr., 31.12.

Konzerte

■ MÜNSTER:

22.00 **Orgelkonzert** Musik von Bach, Widor, Händel/ uilmant u.a. (Apostelkirche)

■ GÜTERSLOH:

20.45 **SmallStars** (Die Weberei)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Silvester 2021** mit Buffet & Live-Musik, ab 23 h Party (Hot Jazz Club)

21.00 **Metro-Party** www.rockbar.de (Metro, Mauritzstr. 30)

23.00 **Danke! Die Abfahrt 2021/22** (Fusion Club & Conny Kramer)

23.00 **Happy New Yeah!** mit DJ Kid Vincent & Luna Tom (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die Radio Bielefeld Silvesterparty** (Lokschnuppen)

23.00 **Silvestica** Waldfrieden on Tour (Forum)

■ OSNABRÜCK:

22.00 **Silvester Clubbing** (Rosenhof)

Komik

■ HERFORD:

20.00 **Gogol & Mäx** Concerto Humoroso (Stadttheater)

Theater

■ MÜNSTER:

15.00+19.00 **Triumph der Liebe (Triumph of Love)** Musical von James Magru-

Chinesischer Nationalcircus

Akrobatik trifft auf Musical: Der chinesische Nationalcircus verfrachtet in seiner neuen Show **China Girl** William Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“ ins New York der Jahrtausendwende. Zwischen Hinterhöfen, Garküchen, Ramschläden und Edelrestaurants inmitten von Manhattans Chinatown finden Dou Dou und Roberto trotz der Rivalität ihrer Familien zueinander. Mit Schlangenmädchen, Handstandkünstlern, Vasenjongleuren, Clowns und Akrobaten reiht sich ein artistischer Höhepunkt an den nächsten und live performte Songs der Pop-Ikone David Bowie machen das Acrobatical zum echten Highlight.

■ **30.12.-2.1. Münster, Pumpenhaus, 16.00 h & 20.00 h (So. nur 16.00 h)**



der, Jeffrey Stock und Susan Birkenhead (Theater, großes Haus)

16.00+20.00 China Girl – Love is stronger than blood Das Acrobatical mit Musik von David Bowie und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus (Pumpenhaus)

16.30+19.30+22.30 Antigone Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

17.00+20.00 Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:** 16.00+20.00 **The Goodbye Girl** Musical von Mar-

vin Hamilisch, Neil Simon, David Zippel (Stadttheater)

17.00+20.00 How to date a Feminist von Samantha Ellis (TAM)

17.30+21.00 Brandheiß – Gelöscht wird später! Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

20.00 Bella Figura von Yasmina Reza mit dem Mobilien Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+19.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **GÜTERSLOH:** 17.00 **Alice im Wunderland** Tanztheater mit der Delattre Dance Company (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.30 **Das Winterwunder** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

16.30+20.00 Holiday on Ice „A New Day“ (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:** 15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

Sa., 1.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 16.00+19.30 **Götz Alsmann & Band** Neujahrskonzert (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:** 18.00 **Neujahrskonzert** (Oetker-Halle)

■ **BECKUM:** 17.00 **Neujahrskonzert** der Bergischen Symphoniker (Aula des Berufskollegs)

Theater

■ **MÜNSTER:** 16.00+20.00 **China Girl – Love is stronger than blood** Das Acrobatical mit Musik von David Bowie und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus (Pumpenhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.30 **Das Winterwunder** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 13.00+16.30 **Holiday on Ice „A New Day“** (Halle Münsterland)

15.00+19.30 Münsteraner Weihnachtszirkus (Schlossplatz)

17.00-22.00 Christmas Garden Lichtinstallationen tauchen den Zoo in ein vorweihnachtliches Glanzmeer (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Flic Flac X-Mas-**

Show (Gelände an der Radrennbahn)

So., 2.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 18.00 **Götz Alsmann & Band** Neujahrskonzert (Theater, großes Haus)

18.00 Contraste Improvisierte Musik aus Münster (Black Box im Cuba)

■ **GREVEN:** 18.00 **Französische Kammerphilharmonie** (Ballenlager, Friedrich-Ebert-Str. 2-5)

■ **RIETBERG:** 18.00 **Tokarevfest der Generationen – Part III** Neujahrskonzert (Aula des Schulzentrums)

Komik

■ **BIELEFELD:** 19.30 **Der Jahresrückblick 2021** Kabarett mit Ingo Borchers (TAM)

■ **GÜTERSLOH:** 19.30 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Die Weberel)

Theater

■ **MÜNSTER:** 11.30 **Matinée: Passion** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, kleines Haus)

14.00+18.00 Funky Town Varieté-Show (GOP Varieté)

16.00 China Girl – Love is stronger than blood Das Acrobatical mit Musik von David Bowie und den Sensationen des Chinesischen Nationalcircus (Pumpenhaus)

18.00 De swatte Kumelge nach der „Komödie im Dunkeln“ von Peter Shaffer (Theater, kleines Haus)

18.00 Antigone Antikes Anarcho-Drama nach Sophokles, in einer Adaption von Wartke, Schütze und Kalisch (Borchert-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Keine halben Sachen** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.30 **Königreich in Not** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:** 12.00+15.00+18.00 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preußler (Stadttheater)

Sonstiges

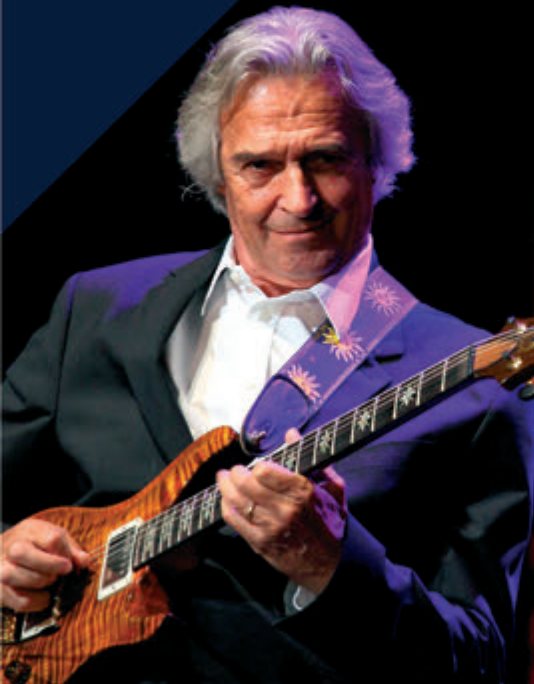
■ **MÜNSTER:** 15.00+19.30 **Münsteraner Weihnachtszirkus** (Schlossplatz)

17.00-22.00 Christmas Garden (Allwetterzoo)

■ **BIELEFELD:** 15.30+19.30 **Flic Flac X-Mas-Show** (Gelände an der Radrennbahn)

MUSIK
KONTOR HERFORD

präsentiert...



JazzNights 2022
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

John McLaughlin – Di, 15.03.2022
Branford Marsalis – Mi, 30.03.2022
Pat Metheny Side-Eye – Do, 19.05.2022

Tickets unter eventim.de und an allen bekannten VVK-Stellen.

American Rust – seit der großartigen Serie *Mare of Easttown* ist es wieder en vogue, die USA als absolut deprimierende Wohngegend zu beschreiben. Manchmal entstehen



Jeff Daniels

dabei Gemmen wie die mit Kate Winslet, und manchmal entstehen dabei nur traurige Bilder wie in dieser Philipp Meyer-Verfilmung, in der ein innerlich abgedunkelter Jeff Daniels als Polizeichef in Pennsylvania lebt und leidet. Irgendwie dazwischen liegt auch ein Mordfall herum, aber eigentlich geht es um die Trostlosigkeit im „Rust Belt“, dem „Rostgürtel“ der USA, wo einst industrielles Wachstum produziert wurde und die Leute aus Verzweiflung Donald Trump wählen. (ab 15.12., 9 Folgen auf Sky Atlantic HD)

Yellowjackets – dem beliebten Genre „Wir stürzen auf einer einsamen Insel mit dem Flugzeug ab und spielen Herr der Fliegen“ fügt diese Serie eine rein weibliche Variante hinzu: Die Mädchen eines Highschool-Football-Teams stürzen mit einem



Melanie Lynskey

Flieger ab, landen in der Kälte und tun sich fortan viel Böses an. Gleich die erste Szene ist als Warnung zu verstehen: hier gibt's Gore statt guter Laune. Auch die B-Promis Juliette Lewis und Christina Ricci können der eher länglichen Veranstaltungen nicht den rechten Kick verpassen. (ab 28.12., 10 Folgen auf Sky Atlantic HD)

All Creatures Great And Small 1 – das Remake der englischen Wohlfühl-Serie um einen Tierarzt in der Walachei im England der 30er Jahre überstrahlt durch sanfte Modernisierung und eine bezaubernde



Mehr Mode als Action: „Cowboy Bebop“

COWBOY BEBOP Die Jäger

Realfilmversion eines Kult-Animes

In mittelferner Zukunft hat die Menschheit Kolonien auf dem Mars, der Venus oder Jupitermonden errichtet und die nach einem katastrophalen Unfall nahezu unbewohnbare gute alte Erde verlassen. Cowboys wie Spike Spiegel und Jet Black machen für Geld Jagd auf Verbrecher. Mit ihrem Raumschiff Bebop sind sie ständig auf der Suche nach lukrativen Jobs.

Obwohl die beiden ganz gut in ihrem Job sind, ist nie genug Geld da, um den Kühlschrank der Bebop zu füllen oder Reparaturen durchführen zu lassen. Frisch zum Team hinzugestoßen ist die junge gerissene Kopfgeldjägerin Faye Valentine. Eigentlich war sie eine Konkurrentin, doch nachdem sich drei bei der Verfolgung einer Öko-Terroristin gegenseitig das Leben retteten, beschlossen sie, sich zusammenzutun. Großer Ärger steht dem Trio ins Haus, als Gangsterboss Vicious vom mächtigen Verbrecher-Syndikat Roter Drache die Crew der Bebop ins Visier nimmt.

Cowboy Bebop ist die Realverfilmung der gleichnamigen Science-Fiction Animeserie von 1998. Obwohl die nur auf 26 Folgen und einen Film kam, hat sie bis heute eine große Fangemeinde. Die Macher der Realverfilmung erweisen der Vorlage oft Reverenz, sind aber zugleich bemüht, etwas Eigenständiges und Zeitgemäßes zu erschaffen. Geblieben ist der faszinierende Mix aus Science-Fiction, Western und Hard-Boiled, unterlegt mit lässigem Jazz.

High-Tech und Retro verbinden sich erstaunlich gut. Die größte Stärke der Serie sind die drei Hauptfiguren. John Cho als Spike Spiegel und Mustafa Shakir als Jet Black, einem Ex-Cop dessen Karriere durch eine Intrige zerstört wurde, besitzen eine gute Dynamik miteinander. Überstrahlt werden beide von Daniella Pineda, die vor Spielfreude nur so

sprüht und Faye, die nach Jahrzehnten im Kälteschlaf unter Amnesie leidet, zu der interessantesten Figur macht. Faye ist deutlich weniger sexualisiert dargestellt als in der Anime-Version.

In jeder Folge bekommen es die drei mit oft skurrilen Gegnern zu tun. Mal ist es ein als Teddybär verkleideter Bombenleger, mal ein Drogendealer-Pärchen oder ein liebestoller Wafenhändler. Komik und Tragik liegen in der Serie dicht beieinander. Der Konflikt mit dem Syndikat zieht sich anders als in der Vorlage als klar erkennbarer roter Faden durch die Serie.

Die hatte offensichtlich kein übermäßig großes Budget. Es gibt ein paar ansehnliche Weltraum-Aufnahmen, viel spielt sich aber am Boden oder an Bord der Bebop ab. Insgesamt ist *Cowboy Bebop* eine recht unterhaltsame, leicht trashige Science-Fiction-Serie, die sich selbst nicht zu ernst nimmt. Mit den dreien würde man jedenfalls gerne noch ein paar Mal auf Kopfgeldjagd gehen.

Olaf Kieser

USA / J 2021 R: Alex Garcia Lopez, Michael Katleman B: Sean Cummings, Karl Taro Greenfeld, Christopher L. Yost K: Thomas Burstyn, Dave Perkal, Jean-Philippe Gossart D: John Cho, Mustafa Shakir, Daniella Pineda, Elena Satine, Alex Hassell 10 Folgen á ca. 50 Min auf Netflix

SCREENSHOTS

HAWKEYE

Der Mentor

Im MCU-Universum nur eine Randfigur, jetzt mit eigener Serie

Seine Abenteuer als *Avenger* haben physische und psychische Spuren bei Clint Barton alias Hawkeye hinterlassen. In diesem Jahr will er nur mit seiner Familie in Ruhe Weihnachten feiern. Das Vorhaben gerät in Gefahr, als wenige Tage vor dem Fest die junge Kate Bishop den alten Ronin-Anzug von Clint bei einer illegalen Auktion mitgehen lässt. Nun sitzt ihr die Mafia im Nacken. Als Clint Kate aus den Klauen der sogenannten Trainingsanzug-Mafia rettet stellt sich heraus, dass sie sein größter Fan ist. Bei der Schlacht um New York hat er sie gerettet. Seitdem hat sie hart trainiert, um so gut zu werden wie er.

Als schweigsamer Bogenschütze stand Hawkeye in den MCU-Filmen immer im Schatten seiner mächtigen und glamouröseren *Avengers*-Kollegen. Dank Jeremy Renner gehörte Hawkeye aber immer zu den coolsten Mitgliedern der Truppe. Schön, dass er nun endlich im Rampenlicht steht, noch schöner, dass die Serie ein Volltreffer ist. Die Chemie zwischen den Hauptfiguren stimmt. Obwohl zunächst von der Aufdringlichkeit der etwas übermotivierten Kate genervt, nimmt Clint die Rolle als Mentor irgendwann an. Der Humor der Serie ist herrlich trocken. Ein hübscher, ironischer Seitenhieb auf Franchise-Verwertungsketten ist das *Avengers*-Musical, das Clint zu Beginn durchstehen muss. Es gibt schöne Actionszene und Verfolgungsjagden durch weihnachtliche New York.

Olaf Kieser

USA 2021 R: Bret & Bertie, Rhys Thomas B: Tanner Bean, Jonathan Iglu, Katrina Mathewson K: Eric Steelberg, James Whittaker D: Jeremy Renner, Hailee Steinfeld, Tony Dalton, Vera Farmiga, Florence Pugh 6 Folgen á 45 Min auf Disney +



Jeremy Renner, Hailee Steinfeld in „Hawkeye“



Diana Rigg

Naivität (und Diana Rigg in zwei Kurzauftritten). Hier geht es um schüchterne Männer, knorrige Landmänner und patente Frauen. Die Ausstattung und die liebevolle Landschaft sind die main attractions der Serie, die die BBC leichtfertigerweise ablehnte. (ab 23.12. 6 Folgen auf WDR)

All Creatures Great And Small 2 – in der zweiten Staffel ist leider nur das Ambiente aufregend, die Story



All Creatures Great And Small

ist vollständig zum Stillstand gekommen. Höhepunkt: die mörderische Spannung während des jährlichen Cricket-Turniers, bei dem sich Hauptfigur James Herriot angemessen blamiert. (ab 23. 12. 6 Folgen auf Sky 1)

Vigil wirbt damit, von den Machern der BBC-Erfolgsserie „Line



Rose Leslie & Suranne Jones

of Duty“ zu sein. Man merkt der Serie das Vorbild an. Hier finden interne Ermittlungen auf hoher See statt, das Milieu ist militärisch. Von der Zwangsjacke der Ursprungsidee (im U-Boot gibt's kein Funkkontakt) erholt sich die Serie nie, statt komplex wird sie zunehmend wirr. (ab 6. Januar, 6 Folgen auf arte)



Ober- und Unterstadt: „Arcane“

ARCANE

Kampfschwestern

Die gelungene Dramatisierung eines Computerspiels

Piltover nennt sich selbst stolz die Stadt des Fortschritts. Dank ihrer Wissenschaftsakademie und Handel ist die Stadt wohlhabend und ein kulturelles Zentrum. Im Schatten der strahlenden Türme der Oberstadt liegt die Unterstadt im ewigen Zwielicht, in der ein großer Teil der Energie hergestellt wird. Trotzdem kommt hier nur wenig vom Reichtum an. Vor einigen Jahren wagten die Bewohner der Unterstadt einen Aufstand, den die Vollstrecker der Oberstadt hart niederschlugen. Seitdem herrscht ein angespannter Frieden. Teenagerin Vi und ihre jüngere Schwester Powder, die bei dem Aufstand ihre Eltern verloren, staten zusammen mit ein paar Freunden der Oberstadt regelmäßig Besuche ab, um ein paar Krümel vom Kuchen mitgehen zu lassen. Eines Tages gelingt es dem jungen Wissenschaftler Jayce, Magie mit Technik zu verbinden. Das läutet den Beginn des Zeitalters der Hextech ein. Jayce will Hextech alltagstauglich machen, damit alle Einwohner Piltovers von ihr profitieren können.

Arcane basiert auf dem erfolgreichen Online-Computerspiel *League of Legends*. Das Spiel muss man weder kennen noch spielen, um *Arcane* anzuschauen und zu verstehen. Die Serie entfaltet in neun Folgen eine erstaunlich vielschichtige und packende Geschichte. Im Zentrum stehen Vi und Powder. Ein tragisches Ereignis bringt die beiden auseinander. Als sie sich nach Jahren wiedersehen, ist aus der tollpatschigen Powder die brandgefährliche, schießwütige und unberechenbare Jinx geworden, die für den mächtigsten Gangsterboss der Unterstadt arbeitet. Hinter ihrem unbekümmerten Auftreten verbirgt sich eine traumatisierte Seele, die von den Geistern der

Vergangenheit verfolgt wird. Jinx vermisst und hasst Vi gleichzeitig. Vi, die schon immer eine furchtlose und etwas ungestüme Kämpferin war, saß Jahre im übelsten Gefängnis Piltovers. Als eine Vollstreckerin ihr die Freiheit verspricht, wenn sie ihr bei Ermittlungen in der Unterstadt hilft, ist Vi sofort dabei.

Arcane ist mit einer Reihe vielschichtiger, interessanter Haupt- und Nebenfiguren mit nachvollziehbaren Motiven bevölkert. Selbst Gangsterboss Silco besitzt eine menschliche Seite. Optisch ist *Arcane* ein Genuss und setzt Maßstäbe, die sechs Jahre Produktionszeit haben sich gelohnt. Die atmosphärischen Bilder stecken voller Details, die Designs sind gelungen und charakteristisch. Actionszenen und Kämpfe, bei denen es oft hart zur Sache geht, sind effektiv und rasant in Szene gesetzt. An einer zweiten Staffel wird gearbeitet. *Olaf Kieser*

USA / F 2021 R: Pascal Charrue, Arnaud Delord, Jérôme Combe B: Ash Brannon, Nick Luddington, Conor Sheehy Deutsche Sprecher: Giovanna Winterfeldt, Alice Bauer, Patrick Keller, Daniela Molina, Asad Schwarz, Santiago Ziesmer 9 Folgen à ca. 45 Min. auf Netflix

THE CRIME OF THE CENTURY

Die Drogenbarone

Ein Nachtrag zur Serie »Dopesick«

Der großartigen Mini-Serie *Dopesick* (siehe *Ultimo* 23/21) ist es gelungen, das traurige Ende der Ermittlungen Anfang 2000 als eine Art Happy End zu verkaufen: Ja, die bösen Sacklers werden nicht verklagt, kein Manager muss in den Knast, aber die Firma zahlt ungläubliche 600 Millionen Dollar Kompensation. Alle sind glücklich.

Alex Gibneys großartige Dokumentation *The Crime of the Century* (in Zusammenarbeit mit der *Washington Post* und der *Storied Media Group*) stellt deutlich heraus, was für

ein Geschenk diese Verfahrenseinstellung in Wahrheit war, nicht nur für die Sacklers, sondern für die ganze Pharmabranche. Auf politischen Druck hin (man hatte sich schließlich genug Politiker gekauft, Rudi Giuliani war damals noch nicht so billig wie heute) begrub das Justizministerium den über 100 Seiten Entwurf einer Anklageschrift, der offiziell nie veröffentlicht wurde.

In zweimal zwei Stunden untersucht Alex Gibney (bekannt für die herausragenden Dokumentationen *Enron: The Smartest Guys In The Room*; *Taxi to the Dark Side* und *Agents of Chaos*) die Ursachen der Opioid-Krise der USA, wie sie in den 90ern begann. Der erste Teil widmet sich dabei ganz den Sacklers und ihren Machenschaften; weitgehend deckt sich das, was in *Dopesick* behauptet wurde. Der zweite Teil beschreibt die folgenden Goldenen Jahre der Branche: Sackler hatte gezeigt, wie man sich billig freikaufen kann. Nicht nur Sackler erlebte danach die profitabelsten Jahre des Opioid-Verkaufs, auch andere Firmen stiegen in das Geschäft ein.

Gibney widmet sich den Praktiken von *Insys Therapeutics*, die mindestens so aggressiv ihre Suchtpillen in den Markt drückten wie Purdue. Bestechungsgelder für Ärzte und Apotheker waren gang und gäbe, und als die DEA, die zuständige Aufsichtsbehörde, den Pharmahändlern *McKesson*, *Cardinal Health* und *AmerisourceBergen* wegen mangelnder Vertriebskontrollen den Laden dichtmachen wollte, kaufte man sich einen Ex-DEA-Agenten, der vor dem Kongress als Zeuge aussagte, wie nötig ein neues Gesetz sei, um die Pharma-Vertriebsriesen vor der Willkür seiner ehemaligen Behörde zu schützen. Wo die Bundesbehörden untätig blieben, machten sie einzelne Staaten daran, neue Vorschriften zu erlassen und verklagten die Apothekenketten Walmart, CVS und Walgreens. Gleichzeitig zeigt Gibney die mühsame und frustrierende Arbeit von Rettungssanitätern und Drogenagenten, die auf den Straßen mit den Folgen der Epidemie konfrontiert sind. „Hier sind alle irgendwie Opfer“, sagt der Vater eines toten Mädchens, „egal ob User oder Dealer. Die wirklichen Schuldigen sind die Pharmakonzerne, die diesen Mist herstellen.“

Gibney produziert gerade für Netflix eine gesriptete Serie (*Painkillers*) zum Thema. *Victor Lachner*

USA 2021 R & B: Alex Gibney K: Brett Wiley Mit Patrick Radden Keede, Kadrolsha Ona Carole, Art Van Zee, Anna Lembke, Joe Rannazzisi, 2 Folgen à 120 Min.; auf HBO, z.Zt. kein deutscher Anbieter

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger...., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

FLOHMARKT: BIETE

Weihnachtsbaum d.gruen ca.140cm mit Ständer und Kugeln Violet in Bielefeld zu verkaufen. € 40.- oder VB Tel. 0151.15792075

Bücherkisten (40 Reiseberichte u.a. von National Geographic für 40€, Ski (160cm) und Ski-Schuhe (Gr. 42), Tauchanzug (Gr. M), Tauch-Computer, Taucherbrille, alte Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät VHS 25€, mehrere geb. und ungeb. Kassettentekorder, Tiefensuggestionss-Kassetten von Arnd Stein (verschiedene Themen), alter großer Wand-Spiegel (130 x 45 cm) im Holzrahmen für 10€; 50 original PC-Spiele zus. für 20€, original verpackte hp-Tintendruckerpatrone (364xl) für 7 €, 29 PM-Biografie-Magazine für zus.10 €, 0521-9774256 in Brake (Bi)

3 kleine Palmen (20 cm Höhe) und mittlere bis große Einblattpflanze (60-80 cm) abzugeben. VHS / Bi.: 65251

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de



**NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE**

BANDS & EQUIPMENT

Gesangsunterricht in Bielefeld und Spenge von Pop bis Klassik für Anfänger & Fortgeschrittene - Mobil 0173 61 60 210 oder 05225 / 873 58 58 - kontakt@frank-bothe.de

Ich verkaufe meine Guild "Bluesbird" (Bj.97 - made in USA) mit Koffer. Die Gitarre ist in einem hervorragenden Zustand. VB 1800,- Euro. Bilder sende ich auf Wunsch gerne zu. Phone: 0157-72 70 79 77, e-mail: mic-kwirth@t-online.de

Schlagzeuger*in gesucht! Für Punkrock/Rock/Crossover-Band in gehobenem Alter. Geheizter Proberaum inkl. Drumset in Steinhagen vorhanden. Bitte Band- und Bühnenerfahrung mitbringen, gelegentliche Auftritte garantiert! Mehr telefonisch unter: 01702849069

MIX

Freier Platz in kreativem Coworking-Büro in 33604, mtl. 150€. tollesbuero@gmail.com

Forever Young: Wir sind eine neue Gruppe für Menschen, die es Leid sind allein Konzerte wie Rock/Pop und Singer-Songwriter, Poetry Slam Darbietungen, Tanzangebote, Theatervorstellungen, Ausstellungen in der Kunsthalle in Bielefeld und Umgebung zu besuchen. Einmal im Monat treffen wir uns um in gemeinsamer Runde abzustimmen, was wir alle gemeinsam oder in Teilgruppen unternehmen möchten. Interessierte melden sich bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld, Tel. 0521 96 406 96, Mail: selbsthilfe-bielefeld@paritaet-nrw.org.

Raum für Büro, Atelier, Praxis. Zentral Nähe Jahnplatz, EG. 20 qm Alleinnutzung 490,- Euro oder 10 qm geteilt 250,- Euro im Monat inkl NK. E-Mail: info@elsa-art.de

TeilnehmerInnen für EEG-Studie gesucht! Worum geht es: Ziel dieses Projekts ist es, Charakteristika psychischer Erkrankungen weiter zu erforschen. Um die Ergebnisse verschiedener PatientInnengruppen besser einordnen zu können, erheben wir ebenfalls Da-

Wir erstellen Ihre Website.
www.websitebuero.de

ten in einer gesunden Kontrollstichprobe - und dazu brauchen wir Ihre Unterstützung! Bei Ihrer Teilnahme werden Sie verschiedene Fragebögen zum psychischen Befinden sowie zu Kindheitserfahrungen ausfüllen und emotionale Bilder ansehen.



**ELEKTRO
NIL**

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:	HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
✓ LIEFERUNG	ÖFFNUNGSZEITEN:
✓ ANSCHLUSS	MO-FR 10:30 - 18:30
✓ ALTGERÄTENSORGUNG	SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

Ort: Universität Bielefeld Dauer: ca. 2,5 Stunden Vergütung: ca. 15€ Voraussetzungen: Alter zwischen 18 und 65 Jahren, normale oder korrigierte Sehschärfe (Brille/Kontaktlinsen), keine psychische Erkrankung (aktuell und in der Vorgeschichte). Bei Interesse an unserer Studie oder bei Fragen melden Sie sich gerne unter: eegstudie-psychologie@uni-bielefeld.de. Wir freuen uns auf Sie!

Wer leidet auch unter psychogenen Blickkrämpfen o.ä. Möchte zwecks Erfahrungsaustausch eine Selbsthilfegruppe in Bielefeld gründen. Interessierte bitte melden unter: 0178 1811080.

Biete kostenlos Psychotherapie-Gespräche an in der Bürgerwache Bielefeld (Siegfried-

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
32. Jahr 14tägig
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BIMS: 30.000

©2021 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 18.1.22

Anzeigenschluß: 21.1.22

Kleinanzeigenschluß: 25.1.22

Das nächste Heft
erscheint am 28.1.2022



platz). Termine nach Absprache. Tel.:
0521-67748

Ich (w) 55 Jahre suche ruhige nette Frau, die auch Lust hat auszumisten. Denn zu zweit geht es leichter. Egal ob Kleidung, Zettel, Stehrümchen... Wenn du Lust hast, melde Dich. Chiffre: Minimalismus. Ultimo Verlag GmbH, Postfach 8067, 48043 Münster

Suche Leute die Interesse haben am Schreiben. Werkzeug vorhanden.
0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

MOTORWELT

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

JOBS

Ich suche Fahrpersonal auf Minijobbasis, gerne auch Werksstudenten. Es geht um zwei verhandelbare Tage in der Woche. Aufgabengebiet ist das Ausliefern von Kopierern und Drucksystemen in der Bielefelder Umgebung. Das Transportfahrzeug ist ein Mercedes Sprinter mit einem Kofferaufbau und einer Hebebühne (3,5t). Hin und wieder kommt es vor, dass bei Kunden ohne Fahrstuhl ein elektronischer Treppensteiger bedient werden muss. Kurz gesagt, man sollte sich körperlich fit fühlen und kontaktfreudig sein. Bei Interesse einfach melden Ulrich von Barga, Tel: 0151/58500197

Sportredaktion Heimspiel-online.de sucht Freie Mitarbeiter/Praktikanten mit Sprachwitz und Lust am Schnack über Fußball und Handball. Infos: a.teipel@heimspiel-online.de oder 0251-70366711

Du bist Student*in der Mediengestaltung oder ä. und suchst nach einem kleinen Job im Lockdownblues? Du kennst dich mit WordPress und Elementor aus und könntest einem Schreiberling (w) beim Aufbau des Blogs helfen? Dann melde dich bitte unter namej@web.de. Ich habe bereits einen Workshop besucht, Kenntnisse erworben und mit dem Aufbau des Blogs im angemieteten Webspace begonnen. Bezahlung VHB

BEWEGUNG

Tanzen trifft Kreatives Schreiben am 5.2.22. Nähere Infos unter: friederike-repp.de „Tanz-Termine“. (Frühbucherrabatt und Geld zurück bei Ausfall wg. Corona)

LONELY HEARTS

Sie sucht Sie zwischen 45 und 55 Jahren, (NR), für eine treue, achtsame und langfristige Partnerschaft. Ich wandere und fahre gerne Fahrrad, schwimme, tanze und nehme an Sportkursen teil. Gerne mag ich auch Theater, Museen und kulturelle Veranstaltungen mit Musik. quadrille1@web.de

www.route66tattoo.de

Ich (w53) suche humorvollen IHN (ab 48 J.) und mag Apfelberliner, Backgammon, Comedy, Draussensein, Erdmännchen, Feuerkorb, Garten, Hallig, Imagine Dragons, Jog-



Zu den allerentbehrlichsten Dingen in diesem Winter gehören Fußballspiele und Weihnachtsmärkte. Das ist, als würde man Einladungen an die aktuelle Virusvariante verschicken: Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, Bändchen auf Wunsch, kein Maskenzwang.

Ernsthaft jetzt, immer noch dieses Thema? Wer darf wem wann wo was husten? Und wie gefährlich ist das? Wie blöd sind die Leut' eigentlich, dass man immer noch auf sie eingeht? Und damit meine ich nicht den normalen Straßenrüpkel, der sich mit Judenstern als Ungeimpfter präsentiert, nicht mal Dr. Scharlatanus ist gemeint, der mal Popeln im Grundstudium hatte und sich jetzt als Flachmann für Impfstoffe, körpereigene Säfte und Immunsysteme präsentiert. Ich meine schon gar nicht so erbärmliche Gestalten wie den TV-Philosophen Richard David Precht, der jahrelang erfolgreich vorgaukeln konnte, irgendeine kritische Masse unter der Schädeldecke mit sich herumzutragen.

Nein, ich meine so steuerfinanzierte Flitzpiepen wie Wolfgang Kubicki und seinen schlecht geschorenen Hausdackel Christian Lindner. Also Leute, bei denen nicht die Faktenlage, sondern die Ideologie im Vordergrund steht. Lindner und Kubicki haben genug Abitur nachgeworfen bekommen, um die Lage zu verstehen. Das interessiert sie aber nicht. Wer einmal sein ... nennen wir es hilfsweise: Gewissen ans Kreuz des Freien Marktes schlagen ließ, kommt halt nicht mehr davon weg: Konsumieren, bis du stirbst. Final abröchelnd auf der Intensivstation, erwartest du deine letzte Amazon-Sendung, und Papa Kubicki klopf dir aufmunternd auf die Schulter: Brav, konsumiert bis zum Schluss!

Denn die Wirtschaft muss ja brummen. Und wenn's auch nur das Brummen der Fliegen auf den Leichen der Seuchenopfer sind.

Auf einem Weihnachtsmarktstand in Herford hab ich einen dieser blödsinnigen Sinnsprüche gesehen: „Folge deinen Träumen. Sie kennen den Weg.“

Nämliches gilt für Alpträume.

Kalligraphie
von Elke Eickhoff

*Mit der Feder geschriebene Zeilen, schöne
Texte, Karten, Urkunden, Gästebücher ...*

*Atelier Eickhoff · Kalligraphie, Malerei und
Zeichnung: Renntorwallstraße 6, Herford,
Tel. 01520 899 17 20, www.atelier-eickhoff.de*

gen, Krimis, Lachen, Musical, Natürlichsein, Openairkino, Picknick, Quizzen, Radeln, Strandspaziergänge, Theater, Ue-Ei, Verrücktes, Wdr5, X-maskugel, Yogamatte, Zimtschnecke. Sende Deinen Buchstabenmix gerne an: italianshoes@gmx.de.

Auf das, was da noch kommt! ... bin weiblich, studiert, sportlich, attraktiv, schlank 168 cm groß und 67 Jahre alt. Suche vielseitig interessierten klugen Weggefährten mit charmannten Schwächen. Zur Probe oder dauerhaft, wer weiß das heute schon? Freue mich auf „Bildzuschriften“ unter postfach.mein3@web.de

Frau, 65, hat Lust eine neue Ära zu beginnen mit Zeit, Muße und Spontaneität für Kino, Kunst, Kultur, Kulinarik und Kurzurlaub im In- und europ. Ausland. Welcher sympathische, intelligente und unternehmungsfreudige Mann macht mit? freie-zeit@web.de

Suche Dich, weiblich bis Mitte fünfzig, für unkonventionelle (*unkonventionelle Schreibweise*; d.S.), aber erotische, leidenschaftliche und sinnliche Treffen. Bin von Natur aus aufgeschlossen und umgänglich. Habe blondes Haar, bin 48 Jahre, 180 cm groß und vielseitig interessiert. Fühlst Dich angesprochen, dann vielleicht bis bald auf ein Kennenlernen. Antwort bitte an: fruehlingserwachen365@web.de

Ich (w), suche einen Partner um die 60, der Lust auf Austausch und Unternehmungen hat. Meine Interessen sind vielfältig und ich hab Lust noch einiges auszuprobieren. Schreibt mir gerne faiwell58@gmx.de

Sie sucht Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äußeres mitbringst. Offen für alle Nationen! ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: gepflegt & lebensfroh

FREUNDSCHAFT

Nettes Bielefelder Paar, w 44 j und m 58 j, suchen neue Freizeitkontakte. Interessen wie zb Spazieren gehen, Kultur, Bowling, Klönnen uvm. (gewerblich)

Wer hat Lust bei unserer kleinen Spielgruppe mitzumachen? Wir treffen uns reihum mo-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

natlich Sonntags bei Kaffee und Kuchen und spielen Gesellschaftsspiele, die Geselligkeit steht im Vordergrund. E-Mail: bewegung101@gmx.de

Aufgeschlossener, unternehmungslustiger Er, Mitte 40, sucht nette Menschen mit Niveau für Natur, Kultur, Kurztrips, Kneipe, etc. Ich bin offen für Neues und Buntes, jedoch nicht für unseriöse Angebote. Ich freue mich auf eure Zuschriften unter: paulchenpa@web.de

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht in Bielefeld und Spenge von Pop bis Klassik für Anfänger & Fortgeschrittene - Mobil 0173 61 60 210 oder 05225 / 873 58 58 - kontakt@frank-bothe.de

Für unsere Töchter suchen wir eine nette und kinderfreundliche Person, die mit ihnen Bulgarisch-Unterricht macht (ca. 1xWoche). Die Mädels sind 7 und 5 und werden bi-lingual erzogen (Deutsch und Bulgarisch). Wir freuen uns von Dir zu hören unter 0172 32 98474

REISEN

Skivergnügen am Arlberg. Gemütliche und ruhige Ferienwohnung in St Anton am Arlberg für 2-4 Personen noch frei. Ca. 200 Meter zum Skilift, beheizt. Skikeller, PKW Stellplatz am Haus, großer Westbalkon... Tel. 0151/22392957



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



Durchstarten beim DRK

Starte bei uns im Freiwilligendienst, als Praktikant*innen in unseren Kita's oder beginne eine Ausbildung in der Pflege

Wir sind

Das DRK in Bielefeld ist in vielen Aufgabenbereichen in Ostwestfalen tätig. Das breite Angebot an umfassenden Pflege-, Wohn-, Betreuungs- und Beratungsformen richtet sich an Menschen jeden Alters mit Pflegebedarf, gesundheitlich bedingten Einschränkungen und Menschen mit Behinderungen. Dabei haben wir es uns zum Ziel gesetzt, allen Menschen ein Leben mit höchstmöglicher Selbständigkeit zu ermöglichen. Mit dem Fahrdienst sowie einem modernen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen bietet die DRK Soziale Dienste OWL zahlreiche Möglichkeiten zum Erreichen persönlicher Ziele und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zu mehr individueller Mobilität. Das DRK bietet Dir die Möglichkeit, Dich freiwillig sozial zu engagieren und Dich weiterzubilden. Einsatzbereiche sind Kitas, Wohngruppen für Menschen mit Demenz, Fahrdienste, Hausmeisterservice oder Verwaltung.

DRK Bielefeld | August-Bebel-Str. 8 | 33602 Bielefeld
mitarbeit@drk-sozial.de | 0521 32 98 98 38

Den Freiwilligen (m/w/d) bieten wir an

- den Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
- das Qualifizierungsjahr zum Rettungshelfer*innen (QJ)

Für angehende Erzieher*innen bieten wir

- die Möglichkeit des
- Anerkennungsjahres
- PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)

Zudem bieten wir den Schulabgänger*innen nach Klasse 10 die **Ausbildung zu Pflegefachkraft (m/w/d)** an.

Umschüler*innen im Bereich Bürokommunikation bieten wir die Möglichkeit, ihre Ausbildung abzuschließen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sind willkommen!



BRAUSESYNDIKAT

Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo - Di 11.00 - 19.00 h * Mi - Fr 11.00-20.00h
Sa 10.00-18.00h

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)

☎ 0521-94937774

✉ info@brause-syndikat.de

www.brause-syndikat.de

www.facebook.com/BrauseSyndikat



Foto: Mert Kahveci

EWIGES DEUTSCHLAND

EIN BUCH ÜBER DIE SCHEINHEILIGE »DEUTSCH-JÜDISCHE VERSÖHNUNG«

Abba Kovner leitete während des Krieges als Kommandeur der *Fareinigte Partisaner Organisation* eine Widerstandsgruppe in den Wäldern von Vilnius. Nach Kriegsende half er Tausenden von Juden aus Osteuropa, nach Palästina fliehen zu können.

Und er gründete die Organisation *Nakam* (auf Deutsch etwa „Das jüdische Blut wird gerächt werden“), die nach 1945 zwei große Mordanschläge in Deutschland plante. Der eine sollte sich an Zivilisten rächen: Sechs Millionen Juden hatten die Nazis ermordet, und Millionen Deutsche hatten dabei zugesehen oder sich dabei bereichert. Kovner vertrat daher die Auffassung, dass erst sechs Millionen Deutsche ermordet werden müssten, bis diese Schuld gesühnt worden wäre. Zu diesem Zweck sollten das Trinkwasser in Hamburg, Frankfurt am Main, München und Nürnberg vergiftet werden; über diesen bis heute weithin unbekanntem „Plan A“ gibt es jetzt einen Kinofilm; mehr dazu im Filmteil vorne im Heft.

AUF EIGENE FAUST

Der gescheiterte Versuch der *Nakam* war nur eine von vielen Racheak-

tionen (Plan B der *Nakam* sah die Vergiftung einiger Tausend SS-Kriegsgefangener vor), die jüdische Kleingruppen nach 1945 durchführten. Zum Teil geschützt durch die Uniform der Alliierten (Juden kamen als Soldaten der britischen und amerikanischen Armee nach Deutschland zurück), verfolgten sie auf eigene Faust Kommandeure und Kriegsverbrecher und machten mit ihnen kurzen Prozess. Auch in den Bewusstsein, dass die Nazis nach

Kriegsende Helfer hatten, die durch Fluchtrouten und falsche Papiere dafür sorgten, sich nicht den Konsequenzen ihres Tuns stellen zu müssen. „Die Nazis haben Millionen Juden misshandelt, gedemütigt, geschlagen und erschossen und vergast. Meine Mutter zum Beispiel wurde nach Riga deportiert und in irgendeinem gottverdammten Wald erschossen. Dafür habe ich mich gerächt. Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen.“, sagt Chaim Mill,



Kovner (damals Politikommissar) vorne rechts bei der Einsatzbesprechung mit Hagana-Angehörigen des Kibbuz Jad Mordechai während des israelischen Unabhängigkeitskrieges, 17. Mai 1948



Der oder die Lieblingsüberlebende der deutschen Medien hat es in Israel, den USA oder gar Deutschland zu einer glücklichen Familie und einer guten Karriere gebracht. Das ist der Typus, der in Schulklassen geschickt wird oder sich in der Saure-Gurken-Zeit zu einer menschlichen Geschichte für das verkaufstärkste Thema Nazizeit eignet. Er oder sie hat die schreckliche Zeit anscheinend – oder doch nur scheinbar? – gut verarbeitet. Idealerweise hegt er oder sie keinen Groll und keine Rachegefühle mehr und hat sogar verziehen.

Mitglied der Jüdischen Brigade, einer Einheit der britischen Armee. „Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen“ ist der Titel des Buches von Achim Doerfer: „Die Rache der Juden, das Versagen der deutschen Justiz nach 1945 und das Märchen der deutsch-jüdischen Versöhnung“ ist der Untertitel, der die Bandbreite des Buches darstellt.

WIDERSTAND

Dass die Juden sich „wie die Lämmer zur Schlachtbank“ hätten abführen lassen, gehört zu den Floskeln deutscher Erinnerungskultur. Es klingt auch ein bisschen nach „selbst schuld“...

In Wahrheit hat es immer wieder Versuche gegeben, sich den Mördern zu widersetzen. Allerdings sind solche Versuche auch vom Umfeld abhängig, in dem sie stattfinden. Nicht umsonst gibt es mehr Widerstandsberichte aus etwa Frankreich oder Dänemark, Holland oder Griechenland, wo die Nazis es mit einer ihnen ablehnend gegenüberstehenden Bevölkerung zu tun hatte, die manchmal auch Schutz bot. In Deutschland war das nicht der Fall. Von 100 in einem Wohnblock heimlich verteilten Widerstands-Flugblättern wurden hier manchmal 80 beim Blockwart brav abgegeben.

In einem Kapitel rechnet Doerfer vor, wie viele Deutsche direkt oder indirekt fürs Regime gearbeitet haben, ob als Polizist, Gleisarbeiter oder Lehrer. Es waren viele. Sehr viele.

RECHTSPRECHUNG

„Dem größten in dieser Perfektion organisierten Massenmord aller Zeiten folgte das größte Justiz- und Politikversagen der Geschichte“, schreibt Doerfer. Nie wurden Mord oder Beihilfe zum Mord so nonchalant geahndet, nie waren die Ausreden („Befehlsnotstand“) so wohlfeil wie in den (wenigen) Prozessen gegen KZ-Aufseher, SS-Männer und Lagerkommandanten; soweit man sie überhaupt vor Gericht stellte. Kam es doch mal zu einem Urteil vor deutschen Gerichten, musste meist nur ein Bruchteil der Strafe abgesessen werden. Und Nazis, denen die Flucht aus Auslandsgefängnissen gelang (wie etwa dem vielfachen Mörder Kappler), drohten in Deutschland weder Rentenkürzung noch Auslieferung. Aber als die Aktivistin Beate Klarsfeld dem Alt-Nazi und Bundeskanzler Kiesinger öffentlich eine schallerte, dauerte es sieben (!) Stunden, sie in einem Schnellverfahren von 2 Stunden zu verurteilen. Die Bundesrepublik war kein Ort, an dem Juden sich heimisch oder beschützt fühlen konnten. Diese Stimmung hat der Kabarettist Rudolf Rolfs in den 60ern zusammengefasst: „Was wir den Juden angetan haben, nehmen wir den Juden längst nicht mehr übel“.

Der israelische Soziologe der Shoa, Natan Sznajder, in der Bundesrepublik und unter Nazi-Lehrern:innen aufgewachsen, Kind von Displaced Persons aus Polen, entgegenete auf den Hinweis seines Interviewers, »Deutsche hätten gerne Versöhnung, Frieden mit den Juden«: »Kann ich gut verstehen, würde ich als Deutscher auch wollen. Für uns Juden ist das nicht relevant.«

» Eine andere spektakuläre Aktion, an der das sozialdemokratische Urgestein Herbert Wehner maßgeblich beteiligt war, darf man hier nicht unterschlagen - schon weil man fruchtbar diskutieren kann, ob sie gänzlich unangebracht oder couragiert und bitter nötig oder etwas zwischen diesen Polen war. Nachdem zuvor der DP-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hedler in unsäglicher Weise über die Juden hergezogen war (er schwadronierte, man könne geteilter Meinung sein, »ob das Mittel, die Juden zu vergasen, das gegebene gewesen ist«, und es hätte vielleicht auch andere Wege zu ihrer »Entledigung« gegeben, trieben am 10. März 1950 die SPD-Abgeordneten Rudolf Ernst Heiland und Herbert Wehner ihn während eines Interviews mit einem US-amerikanischen Journalisten im Bundes-Ruhsalon »Nur für Abgeordnete« auf. Unter dem Ruf »Raus, du Nazi-Lump« verabreichten sie ihm eine anständige Tracht Prügel; acht weitere SPD-Abgeordnete standen Spalier. Hedler trug eine Schädeldwunde, ein tiefblaues Auge, eine mittelschwere Gehirnerschütterung und eine angebrochene 13. Rippe davon.

Politik und Justiz, beide von Alt-Nazis durchseucht, sorgten für die ihren. Zweimal verhinderte nur eine aufmerksame Öffentlichkeit, dass die Verjährung für Naziverbrechen greifen konnte. Bis hin zur Rentengesetzgebung sieht sich die Bundesrepublik als Rechtsnachfolger des Nazi-Staates: Dass man später die Renten für Stasi-Spitzel und -Mitarbeiter kürzen wollte, steht im krassen Gegensatz zur Zahlungswilligkeit alten Wehrmachtsgeneralswitwen gegenüber; selbst die Witwe des Justizmörders Roland Freisler bekam ihre Rentenbezüge vollständig angerechnet.

Dass sich zudem ein ganzes Volk bereichert hatte am Vermögen jüdischer Mithürger - vom Kunstwerk bis zum Kaufhaus -, wurde auch erst ein Thema, als es kaum noch Überlebende gab, die zu entschädigen gewesen wären.

Nebenbei: Der »Vertriebenenbeauftragte« der Bundesregierung war immer ein »Vertriebener«, die Frauenbeauftragte eine Frau, der Ethikbeauftragte ein Ethiker - nur der Antisemitismusbeauftragte ist (und war) noch nie ein Jude oder eine Jüdin.

VERSÖHNUNG?

Der deutsche Vernichtungsfeldzug gegen alles Jüdische führte trotz einer krachenden deutschen Niederlage nicht dazu, dass über den Aggressor zu Gericht gesessen wurde. Die Deutschen durften die »Aufarbeitung« ihrer Verbrechen in Eigenregie durchführen. Den Juden kam dabei die Aufgabe zu, erstens keine vorlauten Fragen zu stellen und zweitens die Rolle als Opfer beizubehalten, das aber versöhnlich.

Foto: Michael Fousert

Josef Schuster vom Zentralrat der Juden meinte kürzlich: »Es dürfte kein Zufall sein, dass viele junge Menschen Schimpfwörter wie »Du Opfer« und »Du Jude« synonym verwenden. Welchen Beitrag hingegen Juden zum deutschen Geistesleben geleistet haben, die jüdische Religion, all das kommt im Unterricht, so meine ich, noch immer zu kurz.«

Doerfer betont am Ende seines sehr engagiert verfassten Buches, dass auch die Versöhnungsbegriffe durcheinander gerieten. Im Christentum machst du die Sache mit Gott klar, der dir vergibt. Im Judentum ist Versöhnung und Vergebung ein Ding zwischen Personen. Niemand kann stellvertretend für andere Betroffene »vergeben«.

DA IST MEHR

Doerfers Buch schildert die diversen Widerstands- und Vergeltungsaktionen von jüdischer Seite, vor und während und nach dem Krieg. Er beschreibt ein Deutschland, das sehr selbstgefällig und schnell sich selbst verzieht und nämlich von den Opfern respektive deren Hinterbliebenen verlangte. Dabei geht Doerfer nur am Rande auf den grundsätzlich anti-kommunistischen Adenauer-Staat ein, dessen »Versöhnung« mit Israel alle Kritik zum Schweigen bringen sollte. Die Frage nach dem institutionellen Antisemitismus Deutschlands stellt Doerfer nicht, aber nach der Lektüre stellt (und

beantwortet) sie sich von selbst. Dabei benutzt Doerfer ausweislich seiner Literaturliste wenig aktuelle Quellen, das meiste ist seit Jahrzehnten bekannt. Die wegweisenden Arbeiten von Dina Porat tauchen in seinen Quellen nicht auf, dafür »Die Unfähigkeit zu Trauern« oder »Leben im Land der Täter«. Da wäre mehr gegangen.

Als schmale, wütende Einführung zum Thema ist das Buch dennoch lesenswert. Es wehrt sich gegen die etablierte Denkrichtung, die Juden zu willenslosen Opfern machen zu wollen und ihnen damit eine Teilschuld zuzuschreiben. Ausgerechnet jene Deutschen, die gegammert ha-

» Wenn es eine Hölle gibt, dann zählt zu den offiziellen Amtssprachen dort in jedem Falle Deutsch.«

ben, dass man in Hitler-Deutschland völlig machtlos gewesen sei und »einfach nichts dagegen« tun konnte, erwarten nachträglich von ihren jüdischen Mitbürgern einen Widerstand, den zu leisten sie nicht ansatzweise die Courage gehabt hätten. Aber Courage ist ja auch kein deutsches Wort.

Erich Sauer

Achim Doerfer: »Irgendjemand musste die Täter ja betrafen.« Die Rache der Juden, das Versagen der deutschen Justiz nach 1945 und das Märchen deutsch-jüdischer Versöhnung. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021, 362 S., 24,00 // alle hervorgehobenen Zitate auf dieser Seite stammen aus diesem Buch





ACTION — ADRENALIN — ARTISTIK

FLIC FLAC MIT NEUER X-MAS-SHOW

**ZURÜCK AN DER RADRENNBAHN
BIELEFELD 22. DEZEMBER 2021 — 9. JANUAR 2022**

